

**Amtsblatt des
Europäischen
Patentamts**

Dezember 1977
Jahrgang 1 / Heft 1

**Official Journal
of the European
Patent Office**

December 1977
Year 1 / Number 1

**Journal officiel
de l'Office
européen des
brevets**

Décembre 1977
Année 1 / Volume 1

GELEITWORT

**von J. B. van Benthem,
Präsident des
Europäischen Patentamts**

FOREWORD

**by J. B. van Benthem,
President of the
European Patent Office**

AVANT-PROPOS

**par J. B. van Benthem,
Président de l'Office
européen des brevets**

Mit dieser ersten Ausgabe des Amtsblatts stellt sich das Europäische Patentamt erstmals nach seiner Errichtung der Öffentlichkeit vor. Die Europäische Patentorganisation hat ihr Dasein am 19. Oktober 1977 begonnen, dem Tag, an dem der Verwaltungsrat elf Tage nach dem Inkrafttreten des Münchener Übereinkommens seine konstituierende Sitzung abgehalten hat. Seit dem 1. November sorgen 110 Bedienstete dafür, daß das Europäische Patentamt von seinen ersten Anfängen an reibungslos funktionieren kann.

Die Errichtung der neuen Organisation ist 17 Jahre lang auf das sorgfältigste vorbereitet worden. Diese Vorbereitungen haben zunächst zur Unterzeichnung des Münchener Übereinkommens am 5. Oktober 1973 und schließlich zu seinem Inkrafttreten am 7. Oktober 1977 geführt. Die Väter des Übereinkommens sind die Delegationen der 16 europäischen Unterzeichnerstaaten, die auch den Interimsausschuß mit seinen 7 Arbeitsgruppen gebildet haben, der mit den Vorbereitungen für die Eröffnung des Europäischen Patentamts betraut war.

Diese 16 Länder haben einer über die territorialen Grenzen der Europäischen Gemeinschaften hinausreichenden europäischen Institution ein bis dahin allein nationales Hoheitsrecht, nämlich die Befugnis zur Erteilung von ausschließlichen Rechten zur Verwertung einer Erfindung, übertragen und damit eine neue europäische Wirklichkeit geschaffen. Sie haben ein neues europäisches Recht geschaffen,

This first issue of the Official Journal provides the European Patent Office with its first opportunity to speak to the public since it was set up. The European Patent Organisation came into being on 19 October 1977, when the Administrative Council held its inaugural meeting, eleven days after the entry into force of the European Patent Convention (Munich Convention). Since 1 November, a staff of 110 has been helping the infant European Patent Office to take its first steps.

The birth of this new organisation was meticulously prepared over a period of 17 years. These preparations culminated first of all in the signature of the Munich Convention on 5 October 1973 and then in its entry into force on 7 October 1977. The authors of the Convention were the delegations of the sixteen European Signatory States which also formed the Interim Committee and its seven Working Parties in charge of the preparations for the opening of the European Patent Office.

In transferring to a European institution stretching beyond the territorial limits of the European Communities power to grant exclusive rights to the use of inventions, a power which was heretofore strictly a national preserve, these sixteen countries have created a new European dimension. In doing so, they have created a European law governing a common procedure for the grant of European patents which embodies the best features derived from legislation, case law and practice at national level.

Ce premier numéro du Journal officiel donne à l'Office européen des brevets l'occasion de s'adresser au public pour la première fois depuis sa constitution. La vie de l'Organisation européenne des brevets a débuté le 19 octobre 1977, lorsque son Conseil d'administration a tenu sa réunion constitutive onze jours après l'entrée en vigueur de la Convention de Munich sur le brevet européen. Depuis le 1er novembre, 110 fonctionnaires assurent le fonctionnement de l'Office européen des brevets dans sa plus tendre jeunesse.

La naissance de la nouvelle organisation a été soigneusement préparée pendant 17 ans. Ces préparatifs ont abouti d'abord à la signature de la Convention de Munich du 5 octobre 1973, puis à son entrée en vigueur le 7 octobre 1977. Les auteurs de la Convention sont les délégations des seize Etats européens signataires, qui ont également constitué le Comité intérimaire et ses sept groupes de travail chargés de préparer l'ouverture de l'Office européen des brevets.

En transférant à une institution européenne s'étendant au-delà des limites territoriales des Communautés Européennes la compétence de délivrer des droits exclusifs pour l'exploitation des inventions, compétence relevant jusqu'alors de la seule souveraineté nationale, ces seize pays ont créé un fait européen nouveau. Ce faisant, ils ont créé un droit européen régissant une procédure commune de délivrance de brevets européens, droit qui réunit les meilleurs éléments développés par les législa-

das ein gemeinsames Verfahren zur Erteilung europäischer Patente regelt und die besten Bestandteile des nationalen Rechts und der nationalen Rechtsprechung und Praxis der beteiligten Länder in sich vereinigt.

Wie in den zwischenmenschlichen Beziehungen im allgemeinen, so gibt es auch in den internationalen Beziehungen nicht immer nur *eine* Wahrheit. In diesem Sinne darf wohl Kurt Haertel, der große Europäer deutscher Nationalität und Vorsitzende der Gremien, die die Arbeiten zu dem Erfolg geführt haben, von dem dieses Amtsblatt heute Zeugnis ablegt, als der wahre Vater des europäischen Patents bezeichnet werden. Ohne seinen europäischen Geist, ohne seine große Sachkenntnis, ohne seine Fähigkeit, das Vertrauen aller Beteiligten zu gewinnen, und ohne seine unermüdbaren Bemühungen zur Überwindung von Meinungsverschiedenheiten hätte das Europäische Patentamt heute sicher nicht das Licht der Welt erblickt. Ähnliches gilt auch für das Generalsekretariat des Ministerrats der Europäischen Gemeinschaften in Brüssel. Außenstehende vermögen wohl kaum die großartige und bewundernswerte Leistung des Sekretariats zu ermessen, das über all die Jahre die zahlreichen Sitzungen durchgeführt und finanziert und die zahllosen Dokumente in den drei Arbeitssprachen erstellt hat.

Hier ist nun also das Europäische Patentamt, das so gründlich vorbereitet wurde und das unter der Obhut zweier Regierungen steht: Dem Schutz der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die für den Sitz des Amtes in München, einer der liebenswertesten Städte Europas, verantwortlich ist, und dem Schutz der Regierung des Königreichs der Niederlande, dem die Zweigstelle in Den Haag anvertraut ist.

Das Amt wird nun rasch wachsen, um möglichst bald den Reifegrad zu erreichen, der zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Am 1. Januar nächsten Jahres wird das Internationale Patentinstitut in Den Haag dem Amt als Zweigstelle Den Haag eingegliedert und mit der Annahme, der Recherche und der Veröffentlichung europäischer Patentanmeldungen betraut. Diese Zweigstelle wird vom 1. Juni 1978 an durch eine Dienststelle in Berlin ergänzt. Durch die Eingliederung dieses gut ausgestatteten und bewährten Recherchenapparats mit nahezu 800 Bediensteten wird das Europäische Patentamt ab 1. Juni 1978 für die Einreichung europäischer Patentanmeldungen eröffnet werden können. Von der ersten Hälfte 1979 an werden dann über einen Zeitraum von mehreren Jahren, den Erfordernissen entsprechend, die Prüfungs- und Einspruchsabteilungen eröffnet. Parallel dazu erfolgt die Errichtung der Beschwerdekammern, deren erste bereits im Dezember 1977 zusammentritt.

Das junge Amt wird sich also rasch vergrößern. Dennoch wird es zu jeder Zeit seinen Aufgaben gewachsen sein. Es wird von Anfang an nicht nur über einen erfahrenen Stab von Technikern und Hilfspersonal auf dem Gebiet der Recherche verfügen, sondern auch das Personal für das Prüfungs-, Einspruchs- und Beschwerdeverfahren sowie das Verwaltungspersonal unter den

But in international relations, as indeed in human relations in general, the bare facts tell only part of the story. In this case, the story would be most incomplete without Kurt Haertel, who deserves to be considered the father of the European patent. This great European of German origin presided from the outset over the plenary bodies to whose work this Official Journal bears witness today. There can be little doubt that, without his European spirit, his considerable professional abilities, his gift of winning the confidence of all sides and without his indefatigable efforts to overcome conflicting viewpoints, the European Patent Office would not be a reality to-day. The same is true of the General Secretariat of the Council of the European Communities in Brussels. Few apart from those directly concerned can appreciate the monumental and outstanding contribution of this Secretariat in arranging and financing throughout all those years the holding of countless meetings and the preparation of innumerable documents in the three working languages.

So there it is! The European Patent Office, the result of solid preparation, placed under the special protection of two Governments - that of the Federal Republic of Germany, as regards the Office's headquarters situated in one of the most pleasant cities in Europe, Munich, and that of the Kingdom of the Netherlands, as regards the branch at The Hague.

The Office will have to grow rapidly in order to attain sufficient maturity in the shortest possible time to be able to accomplish its mission. On 1 January next, the International Patent Institute at The Hague will be integrated into the Office as the branch at The Hague responsible for the receiving, searching and publication of European patent applications. The branch will be supplemented from 1 June 1978 by a sub-office in Berlin. The incorporation of this well equipped and experienced search apparatus comprising a staff of almost 800 will enable the European Patent Office to open its doors for the filing of European patent applications from 1 June 1978. Over a period of some years beginning in the first half of 1979, the Examining Divisions will be set up gradually to keep pace with the demand. The Boards of Appeal, the first of which will be able to meet as from December 1977, will be set up in parallel. The young Office will therefore be growing rapidly. Nonetheless, it will not lack the necessary degree of maturity. Not only will it have from the outset a body of technical and back-up staff with considerable experience in the field of searching, but it will also be able to recruit staff to deal with the examination, opposition and appeal procedure as well as administrative staff from the ranks of the best qualified employees of the national patent offices.

We therefore feel that applicants for European patents can rest assured that their applications will be dealt with by a European procedure of the highest quality and efficiency.

However, professionalism alone will not be sufficient testimony of the European Patent Office's calibre; it will have to be demonstrated in its relation with the appli-

tions, les jurisprudences et les pratiques nationales.

Mais dans les négociations internationales, comme dans les relations humaines en général, il n'y a pas toujours *une* seule vérité. C'est en ce sens que l'on peut considérer que le véritable père du brevet européen est Kurt Haertel, le grand Européen d'origine allemande qui, dès le début, a présidé aux organes pléniers qui ont conduit les travaux au résultat dont ce Journal officiel peut faire état aujourd'hui. Sans son esprit européen, sa très grande compétence professionnelle, sa capacité d'attirer à lui la confiance de tous les participants et sans ses efforts inlassables pour surmonter les divergences de vues, l'Office européen des brevets n'aurait sans doute pas vu le jour aujourd'hui. Une constatation analogue peut être faite à l'égard du Secrétariat Général du Conseil des Ministres des Communautés européennes à Bruxelles. Peu de personnes, en dehors du cercle des participants, peuvent mesurer la contribution étendue et remarquable que ce Secrétariat a fournie en assurant et en finançant pendant toutes ces années la tenue des réunions multiples et la préparation des documents innombrables dans les trois langues de travail.

Voici donc l'Office européen des brevets, solidement préparé, placé sous la protection particulière de deux gouvernements, celui de la République fédérale d'Allemagne en ce qui concerne le siège de l'Office qui se trouve à Munich, une des villes les plus agréables de l'Europe, et celui du Royaume des Pays-Bas en ce qui concerne le département de La Haye.

Il lui incombe de grandir rapidement, pour atteindre le plus rapidement possible la maturité nécessaire à l'accomplissement de sa mission. Le 1er janvier prochain, l'Institut International des Brevets à La Haye sera intégré à l'Office en tant que département de La Haye, chargé de la réception, de la recherche ainsi que de la publication des demandes de brevet européen. Ce département sera complété à partir du 1er juin 1978 par une agence située à Berlin. L'insertion de cet appareil de recherche bien équipé et expérimenté, comptant presque 800 fonctionnaires, met l'Office européen des brevets en mesure d'ouvrir ses portes pour le dépôt des demandes de brevet européen dès le 1er juin 1978. A partir de la première moitié de 1979 et au cours d'une période de quelques années, les divisions d'examen et d'opposition seront mises en place selon un rythme dicté par les besoins. Les Chambres de recours, dont la première est en mesure de se réunir dès le mois de décembre 1977, se développeront parallèlement.

La croissance du jeune Office sera donc rapide. Pour autant, il ne manquera pas de la maturité qui lui sera nécessaire. Non seulement disposera-t-il dès ses débuts d'un corps d'ingénieurs et d'un personnel adjoint expérimenté dans le domaine de la recherche, mais il pourra encore recruter le personnel responsable de l'examen, de la procédure d'opposition et des recours, ainsi que son personnel administratif parmi les meilleurs éléments des offices nationaux des brevets.

besten Kräften der nationalen Patentämter auswählen können. Wir sehen darin eine Garantie für die Anmelder, daß ihre Anmeldungen ein europäisches Verfahren durchlaufen werden, das den höchsten Anforderungen an Qualität und Leistung gerecht wird.

Die Qualität des Europäischen Patentamts wird sich jedoch nicht nur auf den professionellen Bereich beschränken, sie muß sich auch in seinen Beziehungen zu den Anmeldern und deren Vertretern äußern. Die Verantwortlichen des Europäischen Patentamts wissen, daß das europäische Patentsystem nur dann in zufriedenstellender Weise funktionieren kann, wenn sich diese Beziehungen auf eine offene Kommunikation gründen. Sicher ist die Erteilung oder die Versagung eines europäischen Patents rein rechtlich gesehen ein einseitiger Akt des Europäischen Patentamts; in der Praxis aber ist dieser Akt das Ergebnis eines intensiven Meinungsaustauschs zwischen den zuständigen Mitarbeitern des Amtes und dem Anmelder und dessen Vertreter. Das Amt wird nämlich nur dann wohlbegründete Beschlüsse fassen können, wenn durch den Meinungsaustausch mit dem Anmelder alle Aspekte des Problems beleuchtet werden konnten. Die gleiche Dualität haben wir auch beim europäischen Patent selbst. Rechtlich gesehen verleiht das europäische Patent ein ausschließliches Recht zur Verwertung der Erfindung; in der Praxis jedoch erweist es damit all denjenigen einen Dienst, die im wirtschaftlichen Leben für die Weiterentwicklung und den Transfer der Technologie sorgen. Diese Sicht der tatsächlichen Verhältnisse auf unserem Gebiet wird uns dazu veranlassen, gute und offene Beziehungen zu den interessierten Kreisen herzustellen, die auf der Überzeugung beruhen, daß der Ausbau des europäischen Patentsystems unsere gemeinsame Aufgabe ist.

Das europäische Patentsystem soll nicht an die Stelle der einzelstaatlichen Systeme treten; beide Systeme sollen nebeneinander bestehen, damit der Anmelder frei wählen kann. Das Europäische Patentamt wird also mit den nationalen Patentämtern in Wettbewerb treten. Die Leiter dieser Ämter, die zu einem großen Teil auch die Delegationen ihrer Länder geleitet haben, haben ihre europäische Überzeugung bewiesen, indem sie sich so nachdrücklich für die Schaffung eines europäischen Patents eingesetzt haben. In dem gleichen Geiste wird das Europäische Patentamt den nationalen Patentämtern nur in bezug auf die Qualität der Arbeit und die Effizienz des Verfahrens als Konkurrent entgegentreten.

Wir sind uns dessen bewußt, daß die nationalen Patentämter ihre Arbeit für Erfindungen fortsetzen müssen, die Gegenstand von Anmeldungen sind, die nur in einem oder zwei europäischen Staaten eingereicht werden. Aus den statistischen Unterlagen geht hervor, daß nur ein Drittel der Gesamtzahl der angemeldeten Erfindungen für europäische Patente in Betracht kommen wird. Außerdem möchten wir daran erinnern, daß das Patentsystem nicht nur die Verleihung von ausschließlichen Rechten an die Erfinder, sondern

cants and their representatives. The people in charge at the Office are aware that the European patent system can only operate satisfactorily if these relations are based on open communication. While it is true that legally the grant or refusal of a European patent is a unilateral act of the European Patent Office, in practice that act is the outcome of close communication between the relevant officials of the Office and the applicant or his representative. The Office cannot decide wisely unless communication with the applicant has brought to light all the facts and circumstances. This same duality is evident in the nature of the patent itself. Legally, the European patent confers an exclusive right to use the invention; in practice, it involves a service to all those in the business world who are engaged in the development and transfer of technology. This awareness of the real relationships existing in our field will inspire us to initiate effective and open communication with the interested circles based on the knowledge that we have a mutual interest in the development of the European patent system.

The European patent system is not meant to replace national patent systems, but is taking its place alongside them so as to offer applicants a choice. The European Patent Office will therefore be going into competition with the national offices. In the preparatory work for the European Patent Office the Heads of these offices, in their capacities of Heads of most of the national delegations, have shown a quite remarkable commitment to Europe in contributing so energetically to the advent of the European patent. In the same spirit, the competition which the European Patent Office will enter into with the national offices will be confined to the level of quality of work and efficiency of the procedures.

We are aware that the national offices' services will still be required for inventions in respect of which patent applications are filed in one or two European countries only. The statistics show that under these conditions only one third of all inventions filed will require European protection. We would also point out that the patent system is not intended solely to confer exclusive rights on inventors; it also has the role of disseminating the knowledge accumulated in patent documentation. It must be admitted that the exploitation of this veritable mine of technological information available to the public has been somewhat neglected in the past and we pay tribute to the efforts undertaken by certain national patent offices to redress this imbalance. While it is essential that the grant of patents be centralised at European level, the dissemination of the technical know-how stored away in patent documentation needs to be tackled on a decentralised basis and is therefore a matter for the national offices. Thus the relationship which we earlier described as competition could, on closer inspection, be more aptly described as co-operation based on a rational division of labour. The European Patent Office is fully prepared to contribute its share to this co-operation.

Nous y voyons une garantie pour les déposants de demandes de brevet européen de voir ces demandes soumises à une procédure européenne qui satisfait aux meilleures conditions de qualité et d'efficacité. La capacité de l'Office européen des brevets ne doit cependant pas s'exprimer sur le seul plan professionnel; elle doit également se traduire dans ses relations avec les demandeurs et leurs représentants. Les responsables de l'Office savent que le système européen des brevets ne peut fonctionner de manière satisfaisante que si ces relations s'appuient sur une communication ouverte. Certes, du point de vue juridique, la délivrance ou le refus d'un brevet européen est un acte unilatéral de l'Office européen des brevets; en pratique, cet acte est le résultat d'une communication intense entre les fonctionnaires responsables de l'Office et le déposant ou son représentant. En effet, les décisions de l'Office ne pourront être judiciaires que si une bonne communication avec le déposant a fait apparaître tous les éléments d'appréciation. Nous trouvons la même dualité d'aspect en ce qui concerne la nature du brevet lui-même. Juridiquement, le brevet européen confère un droit exclusif d'exploitation de l'invention; en pratique, il constitue un service rendu à tous ceux qui, dans la vie économique, assurent le développement et le transfert de la technologie. Cette prise de conscience des rapports réels existant dans notre domaine nous amènera à établir une communication efficace et ouverte avec les milieux intéressés, basée sur l'idée que le développement du système européen des brevets est notre cause commune.

Le système européen des brevets n'est pas appelé à se substituer aux systèmes nationaux des brevets, mais se juxtapose à eux pour offrir un choix aux déposants. L'Office européen des brevets entrera donc en concurrence avec les offices nationaux. Les directeurs de ces offices, en leur qualité de chefs de la plupart des délégations nationales, ont, au cours des travaux préparatoires de l'Office européen des brevets, fait preuve d'un esprit européen remarquable en contribuant si énergiquement à la venue du brevet européen. Dans le même esprit, la concurrence qui sera faite aux offices nationaux par l'Office européen des brevets ne s'exercera que sur le plan de la qualité du travail et de l'efficacité des procédures. Nous sommes conscients du fait que les offices nationaux sont appelés à continuer leur travail pour les inventions qui feront l'objet de demandes de brevets déposées dans un seul ou dans deux Etats européens. Les statistiques nous apprennent que, dans ces conditions, un tiers seulement du nombre total des inventions déposées aura une vocation européenne. En outre, nous rappelons que le système des brevets n'a pas pour seul objectif l'octroi de droits exclusifs pour les inventeurs, mais que sa mission est également la diffusion des connaissances accumulées dans la documentation de brevets. Il faut bien admettre que l'exploitation de ce véritable trésor public de la technologie a été quelque peu négligée dans le passé et nous acclamons les efforts repris par certains offices nationaux des

auch die Verbreitung des in der Patentdokumentation enthaltenen Wissens zum Ziel hat. Wir müssen uns eingestehen, daß die Auswertung dieses äußerst wertvollen öffentlichen Schatzes an technischem Wissen bisher etwas vernachlässigt worden ist, und wir begrüßen die von einigen nationalen Patentämtern unternommenen Bemühungen zur Behebung dieses Mißstandes. So sehr die Zentralisierung auf europäischer Ebene bei der Erteilung der Patente am Platze ist, so sehr empfiehlt sich im allgemeinen eine dezentralisierte Verbreitung des in der Patentdokumentation enthaltenen technischen Wissens. Das wird Aufgabe der nationalen Patentämter sein. Der Wettbewerb, von dem wir gesprochen haben, besteht also letzten Endes in einer Zusammenarbeit, die sich auf eine rationelle Arbeitsteilung gründet. Das Europäische Patentamt ist bereit, seinen Beitrag zu dieser Zusammenarbeit zu leisten. Lassen Sie mich abschließend der Hoffnung Ausdruck geben, daß das Europäische Patentamt und sein Amtsblatt rasch das Vertrauen der Öffentlichkeit gewinnt und daß es uns gelingt, fruchtbare Beziehungen zu den nationalen Patentämtern herzustellen.

München, November 1977

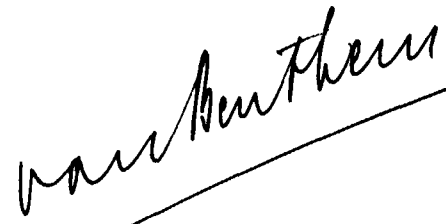
May I conclude with the wish that the European Patent Office and its Official Journal will succeed in rapidly winning the confidence of their public and that cordial relations will be established with the national patent offices.

Munich, November 1977

brevets, tendant à remédier à ce déséquilibre. En effet, autant la centralisation sur le plan européen s'impose dans le domaine de la délivrance de brevets, autant la diffusion des connaissances techniques, stockées dans la documentation de brevets, a-t-elle vocation, en principe, à la décentralisation. Et c'est là un rôle que doit remplir les offices nationaux. Le rapport de concurrence dont nous avons parlé, se présente donc en dernière analyse comme un rapport de coopération, basé sur une répartition rationnelle du travail. L'Office européen des brevets est tout disposé à apporter sa contribution à cette coopération.

Je conclus en exprimant le souhait que l'Office européen des brevets et son Journal officiel réussissent à gagner rapidement la confiance de leur public et que des relations fraternelles s'établissent avec les offices nationaux des brevets.

Munich, novembre 1977



Hans Benfante

BERICHT**über die konstituierende
Sitzung des Verwaltungsrats
der Europäischen
Patentorganisation
(19. - 21. Oktober 1977)****I. Allgemeines**

Die Europäische Patentorganisation hat am 19. Oktober 1977 in München ihr Dasein begonnen. Die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrats der Organisation fand vom 19. - 21. Oktober 1977 auf Einladung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland im Gebäude des Bayerischen Landtags statt.

In seiner Eröffnungsansprache wies der Vertreter der Bundesregierung, Staatssekretär van Well, auf den wichtigen Beitrag hin, den das Zustandekommen der neuen Organisation im Prozeß der Einigung Europas darstellt. Das europäische Patentsystem verdankt seine Entstehung der Zusammenarbeit nahezu aller westeuropäischen Staaten und sprengt damit den Rahmen der bisherigen Staatsgruppierungen. Es wird künftig nicht weniger als 290 Millionen Europäer angehen, und es stellt eine bedeutende Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Wirtschaft in Westeuropa dar.

Vom Verwaltungsrat wurde hervorgehoben, daß die Wahl der Bundesrepublik als Sitzstaat der neuen Organisation nicht nur der beispielhaften Förderung und Entwicklung des gewerblichen Rechtsschutzes in diesem Lande Rechnung trägt, sondern auch Ausdruck der Anerkennung des Geistes der europäischen Zusammenarbeit ist, mit dem die Bundesregierung zum Gelingen des gemeinsamen Werkes beigetragen hat.

Zum Präsidenten bzw. Vizepräsidenten des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation wurden Herr Georges Vianès, Direktor des französischen Patentamts, und Herr Paul Braendli, Direktor des Eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum, gewählt. Eine besondere Ehrung wurde dem Präsidenten a.D. des Deutschen Patentamts, Dr. Kurt Haertel, als dem Vorsitzenden der internationalen Gremien zuteil, die für das Zustandekommen der Europäischen Patentorganisation verantwortlich waren. Er wurde zum Ehrenpräsidenten des Verwaltungsrats gewählt.

Der Verwaltungsrat hat Herrn Johannes B. van Benthem, bisher Präsident des niederländischen Patentamts, zum Präsidenten des Europäischen Patentamts ernannt. Ebenfalls vom Verwaltungsrat ernannt wurden vier Vizepräsidenten des Amtes. Sie leiten die Generaldirektionen: Recherche (Herr J. Delorme, Frankreich), Prüfung (Herr N.W. Wallace, Großbritannien), Allgemeine Verwaltung (Herr H.P. Dornow, Bundesrepublik Deutschland) und Recht / Internationale Angelegenheiten (Herr J. Staehelin, Schweiz). Ein fünfter Vizepräsident italienischer Staatsangehörigkeit dürfte nach Ratifizierung des Patentübereinkommens durch Italien ernannt werden.

REPORT**on the inaugural meeting
of the Administrative
Council of the European
Patent Organisation
(19 - 21 October 1977)****I. General**

The European Patent Organisation came into being on 19 October 1977 in Munich. At the invitation of the Government of the Federal Republic of Germany, the inaugural meeting of the Administrative Council of the Organisation was held from 19 to 21 October 1977 in the Bavarian Landtag building.

In his opening address, the representative of the Federal Government, Secretary of State van Well, emphasised the major contribution which the creation of the new organisation represented to the furtherance of European unity. The European patent system was the product of co-operation by almost all the West European States and thus went beyond the framework of the existing groups of States. It would in the future involve no less than 290 million Europeans and would bring a considerable improvement to conditions for the development of trade in Western Europe.

The Administrative Council emphasised that the choice of the Federal Republic of Germany as the location for the headquarters of the new Organisation was not simply a reflection of the exemplary way in which the protection of industrial property had been promoted and developed in that country, but should also be regarded as a token of recognition for the spirit of European co-operation with which the Government of the Federal Republic of Germany had contributed to the attainment of the common objective.

Mr. Georges Vianès, Director of the French National Industrial Property Institute and Mr. Paul Braendli, Director of the Swiss Federal Intellectual Property Office, were elected Chairman and Vice-Chairman of the Administrative Council respectively. A special honour was bestowed on Dr. Kurt Haertel, former President of the German Patent Office and Chairman of the various European bodies involved in setting up the Organisation. Dr. Haertel was elected Honorary Chairman of the Administrative Council.

Mr. Johannes B. van Benthem, former President of the Netherlands Patent Office, was appointed President of the European Patent Office.

The Council also appointed four Vice-Presidents to head the Directorates General for Searching (Mr. J. Delorme, France), Examination (Mr. N.W. Wallace, United Kingdom), General Administration (Mr. H.P. Dornow, Federal Republic of Germany) and Legal/International Affairs (Mr. J. Staehelin, Switzerland). A fifth Vice-President, of Italian nationality, is to be appointed after Italy has ratified the Convention. Mr. R. Singer (Federal Republic of Germany) was appointed President of the Legal Board of Appeal.

RAPPORT**sur la session
constitutive du Conseil
d'administration
de l'Organisation
européenne des brevets
(19 - 21 Octobre 1977)****I. Généralités**

L'Organisation européenne des brevets est née le 19 octobre 1977 à Munich. La session constitutive du Conseil d'administration de l'Organisation s'est tenue du 19 au 21 octobre 1977 dans le bâtiment du Landtag de Bavière, sur l'invitation du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne.

Dans son allocution d'ouverture, le représentant du gouvernement fédéral, M. van Well, Secrétaire d'Etat, a souligné l'importance de la contribution que représente la création de la nouvelle organisation au processus d'unification de l'Europe. C'est en effet grâce à la coopération de presque tous les Etats d'Europe Occidentale que le système européen de délivrance de brevets a pu voir le jour et étendre ses effets au-delà du cadre des associations d'Etats existant jusqu'à présent, pour concerner dans l'avenir 290 millions d'Européens. Ce système permettra, en outre, d'améliorer sensiblement les conditions du développement de l'économie en Europe Occidentale.

Le Conseil d'administration a souligné que le choix de la République fédérale d'Allemagne en tant que siège de la nouvelle organisation non seulement tient compte des réalisations exemplaires de ce pays en ce qui concerne la promotion et le développement de la protection de la propriété industrielle, mais consacre également l'esprit de coopération européenne avec lequel le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne a contribué au succès de l'œuvre commune.

M. Georges Vianès, Directeur de l'Institut National de la Propriété Industrielle (France) et M. Paul Braendli, Directeur du Bureau fédéral de la Propriété Intellectuelle (Suisse) ont été élus respectivement Président et Vice-Président du Conseil d'administration. Un hommage particulier a été rendu au Dr. Kurt Haertel, ancien Président de l'Office allemand des brevets et président des diverses instances européennes qui ont préparé la création de l'Organisation. Le Dr. Haertel a été élu Président d'honneur du Conseil d'administration.

Le Conseil d'administration a nommé Président de l'Office européen des brevets M. Johannes B. van Benthem, ancien Président de l'Office néerlandais des brevets. Quatre Vice-Présidents ont été également nommés par le Conseil à la tête des Directions générales de la recherche (M. J. Delorme, France), de l'examen (M. N.W. Wallace, Grande-Bretagne), de l'administration générale (M. H. P. Dornow, République fédérale d'Allemagne) et des affaires juridiques et internationales (M. J. Staehelin, Suisse). Un cinquième Vice-Président, de nationalité italienne, devrait être nommé

Herr R. Singer (Bundesrepublik Deutschland) wurde zum Vorsitzenden der Juristischen Beschwerdekammer ernannt.

Der Verwaltungsrat der Europäischen Patentorganisation setzt sich aus den Vertretern der Mitgliedstaaten zusammen. Dies sind zur Zeit Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Luxemburg, die Niederlande, das Vereinigte Königreich und die Schweiz. Zur Teilnahme als Beobachter waren zu der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrats auch Vertreter derjenigen Staaten eingeladen, die das Münchner Patentübereinkommen von 1973 zwar unterzeichnet, aber noch nicht ratifiziert haben, nämlich Dänemark, Griechenland, Irland, Italien, Liechtenstein, Monaco, Norwegen, Österreich und Schweden.

Es wurde die Erwartung ausgesprochen, daß vier dieser Staaten noch vor Ablauf des ersten Halbjahres 1978 ihre Ratifikationsurkunden hinterlegen werden.

Ebenfalls vertreten waren die folgenden internationalen Organisationen: der Rat und die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO), die EFTA, der Europarat und das Internationale Patentinstitut. Auch Vertreter des Personals des im Entstehen begriffenen Europäischen Patentamts waren anwesend.

Auf seiner konstituierenden Sitzung hat der Verwaltungsrat mit dem Erlaß einer Reihe von Verordnungen und der Billigung mehrerer internationaler Verträge die Voraussetzung für die Aufnahme der Tätigkeit des Europäischen Patentamts geschaffen.

II. Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation

Der Verwaltungsrat der Europäischen Patentorganisation setzt sich wie folgt zusammen :

Belgien / Belgium / Belgique

Vertreter / Representative / Représentant:
R. RAUX, Directeur Général, Ministère des Affaires économiques

Stellvertreter / Alternate representative / Suppléant:
J. DEGAVRE, Conseiller adjoint, Ministère des Affaires économiques

Bundesrepublik Deutschland / Federal Republic of Germany / République fédérale d'Allemagne

Vertreter / Representative / Représentant:
A. KRIEGER, Ministerialdirektor, Bundesministerium der Justiz

oder / or / ou(1):
W. ROLLAND, Ministerialdirektor, Bundesministerium der Justiz

Stellvertreter / Alternate representative / Suppléant:
E. HAEUSSER, Präsident des Deutschen Patentamts

Frankreich / France / France

Vertreter / Representative / Représentant:
G. VIANES, Directeur, Institut National de la Propriété Industrielle

Stellvertreter / Alternate representative / Suppléant:
P. FRESSONNET, Directeur adjoint, Institut National de la Propriété Industrielle

The Administrative Council of the European Patent Office is composed of representatives of the Member States, which at present are the Federal Republic of Germany, Belgium, France, Luxembourg, the Netherlands, the United Kingdom and Switzerland. Invitations to participate as observers at the inaugural meeting of the Administrative Council were extended to representatives of those States which had signed but not yet ratified, the 1973 Munich European Patent Convention, viz. Austria, Denmark, Greece, Ireland, Italy, Liechtenstein, Monaco, Norway and Sweden. It was expected that four of these States would deposit their instruments of ratification by the end of the first half of 1978. The following international organisations were also represented: the Council and the Commission of the European Communities, the World Intellectual Property Organisation (WIPO), the European Free Trade Association (EFTA), the Council of Europe and the International Patent Institute. Representatives of the staff of the future office were also present.

At its meeting the Administrative Council adopted a number of regulations and international agreements enabling the European Patent Office to start work.

II. Constitution of the Administrative Council of the European Patent Organisation

The Administrative Council of the European Patent Organisation is composed of the following:

Luxemburg / Luxembourg / Luxembourg

Vertreter / Representative / Représentant:
J.P. HOFFMANN, Directeur du Service de la Propriété Industrielle, Ministère de l'Economie Nationale et des Classes Moyennes

Stellvertreter / Alternate representative / Suppléant:
E. EMRINGER, Conseiller du Gouvernement, Ministère de l'Economie Nationale

Niederlande / Netherlands / Pays-Bas

Vertreter / Representative / Représentant:
J. DEKKER, President, Netherlands Patent Office, Ministry of Economic Affairs

Stellvertreter / Alternate representative / Suppléant:
J. BOS, Director, Legislation and other Legal Affairs, Ministry of Economic Affairs

Schweiz / Switzerland / Suisse

Vertreter / Representative / Représentant:
P. BRAENDLI, Directeur, Bureau Fédéral de la Propriété Intellectuelle

Stellvertreter / Alternate representative / Suppléant:
J.L. COMTE, Directeur adjoint, Bureau Fédéral de la Propriété Intellectuelle

Vereinigtes Königreich / United Kingdom / Royaume-Uni

Vertreter / Representative / Représentant:
E. ARMITAGE, Comptroller-General, Patent Office, Department of Trade

Stellvertreter / Alternate representative / Suppléant:
R. BOWEN, Assistant Comptroller, Patent Office, Department of Trade

après la ratification de la Convention par l'Italie.

M. R. Singer (République fédérale d'Allemagne) a été nommé Président de la Chambre de recours juridique.

Le Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets est composé de représentants des Etats membres. Il s'agit actuellement de la République fédérale d'Allemagne, de la Belgique, de la France, du Luxembourg, des Pays-Bas, du Royaume-Uni et de la Suisse. Ont été invitées à la session constitutive du Conseil d'administration en qualité d'observateurs les représentants des Etats ayant signé, mais non encore ratifié, la Convention sur le brevet européen signée à Munich en 1973, à savoir l'Autriche, le Danemark, la Grèce, l'Irlande, l'Italie, le Liechtenstein, Monaco, la Norvège et la Suède.

Quatre de ces Etats devraient déposer leurs instruments de ratification d'ici à la fin du premier semestre de l'année 1978. Etaient également représentées les organisations internationales suivantes: le Conseil et la Commission des Communautés européennes, l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle (OMPI), l'Association Européenne de Libre-Echange (A.E.L.E.), le Conseil de l'Europe et l'Institut International des Brevets. Enfin, des représentants du personnel du futur Office étaient également présents.

Au cours de sa session, le Conseil d'administration a procédé à l'adoption d'une série de règlements et d'accords internationaux, textes qui permettent le démarrage de l'activité de l'Office européen des brevets.

II. Constitution du Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets

Le Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets est composé comme suit:

(1) Je nach Zuständigkeitsbereich

(1) Depending on the area of jurisdiction.

(1) Selon le domaine des compétences.

OFFICE EUROPEEN DES BREVETS (A MUNICH)

Emplois vacants dans le Service linguistique

Réviseur de langue française

Un concours externe, comprenant des épreuves écrites, sera organisé par cet office pour le poste de réviseur (grade LT4 dans le système des organisations coordonnées) dans la section française de la division «traduction». Le réviseur, qui surveille, dirige et, si nécessaire, corrige les travaux des traducteurs, doit posséder des titres universitaires ou l'équivalent, des connaissances excellentes de l'anglais ou de l'allemand ainsi qu'un minimum de neuf ans d'expérience professionnelle en tant que traducteur ou réviseur. Les intéressés sont priés d'adresser leur candidature, ainsi qu'un curriculum vitae, qui devrait arriver avant le 14 janvier, au Directeur du personnel, Office européen des brevets, Motorama Haus, Rosenheimer Straße 30/III, D - 8000 München 80, République fédérale d'Allemagne.

III. Zulassung von Beobachtern zu den Tagungen des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hat folgendes vereinbart :

1. Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens

Die Unterzeichnerstaaten, die nicht Mitglied der Organisation sind, werden bis zum 1. Juni 1978, dem Datum der tatsächlichen Eröffnung des Europäischen Patentamts, zu den Tagungen des Verwaltungsrats eingeladen. Nach diesem Datum kommen die Bestimmungen des Übereinkommens und der Geschäftsordnung zur Anwendung, in denen kein Beobachterstatus für diese Staaten vorgesehen ist.

2. Internationale Organisationen

Die WIPO wird angesichts des mit ihr gemäß Artikel 30 Absatz 1 EPÜ zu schließenden Zusammenarbeitsabkommens zur nächsten Tagung des Verwaltungsrats eingeladen. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften wird als Beobachter zu den Tagungen des Verwaltungsrats zugelassen. Im übrigen kann auch die EFTA, wenn sie dies beantragt, den Beobachterstatus erhalten.

3. Personalvertretung

Soweit für bestimmte Fragen nichts anderes beschlossen wird, nimmt die im Statut vorgesehene Personalvertretung an den Tagungen des Rates teil. Darüber hinaus werden vorläufig auch die Vertreter von INCOPOSA unter den gleichen Bedingungen zu den Tagungen des Rates eingeladen.

IV. Bildung von Ausschüssen des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hat einen Haushalts- und Finanzausschuß eingesetzt, der sich aus je einem Vertreter der Vertragsstaaten

III. Admission of observers to Administrative Council meetings

The Council has agreed the following measures :

1. Signatory States of the Convention

Signatory States who are not members of the Organisation will be invited to attend the Council meetings until 1 June 1978 (date on which the Office actually opens). After that date the provisions of the Convention and of the Rules of Procedure, which do not envisage observer status for these States, will apply.

2. International organisations

WIPO will be invited to the next Council meeting in anticipation of the co-operation agreement to be concluded with that organisation as specified in Article 30, paragraph 1, of the Convention. The Commission of the European Communities will be given observer status at the Council meetings. EFTA will be given the same status if it so requests.

3. Staff representation

Except for questions where it is decided otherwise, representatives of the staff as defined in the Service Regulations will attend the Council meetings. Representatives of INCOPOSA will, for the time being, also be invited to attend the Council meetings on the same terms.

IV. Constitution of the Administrative Council Committees

The Council has set up a Budget and Finance Committee composed of one representative from each of the Contracting

III. Admission d'observateurs aux sessions du Conseil d'administration

Le Conseil est convenu des dispositions suivantes:

1. Etats signataires de la Convention

Les Etats signataires non membres de l'Organisation seront invités aux sessions du Conseil jusqu'au 1er juin 1978 (date d'ouverture effective de l'Office). Au-delà de cette date, les dispositions de la Convention et du règlement intérieur qui ne prévoient pas de statut d'observateurs pour ces Etats seront appliquées.

2. Organisations internationales

L'OMPI sera invité à la prochaine session du Conseil dans l'attente de l'accord de coopération à conclure avec cette organisation, prévu à l'article 30, paragraphe 1, de la Convention. La Commission des Communautés européennes reçoit un statut d'observateur aux sessions du Conseil. Par ailleurs, si elle en fait la demande, l'A. E. L. E. recevra le même statut.

3. Représentation du personnel

Sauf pour les questions pour lesquelles il en sera décidé autrement, la représentation statutaire du personnel participera aux sessions du Conseil. En outre, provisoirement et dans les mêmes conditions, des représentants de l'INCOPOSA seront également invités aux sessions du Conseil.

IV. Constitution de Commissions du Conseil d'administration

Le Conseil a institué une Commission du budget et des finances composée d'un représentant de chacun des Etats contrac-

zusammensetzt, sowie einen Bauausschuß, der sich aus den Delegationen der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, der Niederlande, des Vereinigten Königreichs und der Schweiz zusammensetzt. Der Bauausschuß hat den Auftrag, an der Planung, Ausführung und Ausstattung des endgültigen Dienstgebäudes des Europäischen Patentamts mitzuwirken.

V. Bilaterale Abkommen

Der Verwaltungsrat hat die Entwürfe folgender Abkommen gebilligt und den Präsidenten des Europäischen Patentamts zum Abschluß dieser Abkommen ermächtigt :

1. Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Patentorganisation über den Sitz des Europäischen Patentamts¹⁾
2. Abkommen zwischen dem Königreich der Niederlande und der Europäischen Patentorganisation über die Zweigstelle Den Haag des Europäischen Patentamts¹⁾
3. Vertrag über die Übernahme des Internationalen Patentinstituts in das Europäische Patentamt¹⁾
4. Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Patentorganisation über die Errichtung der Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts¹⁾
5. Abkommen zwischen der Europäischen Patentorganisation und dem Patentamt des Vereinigten Königreichs über die Anwendung des Abschnitts IV Nummer 1 des Zentralisierungsprotokolls¹⁾
6. Vereinbarung zwischen dem Obersten Rat der Europäischen Schulen und der Europäischen Patentorganisation über den Betrieb der Europäischen Schule in München²⁾
7. Abkommen zwischen der Europäischen Patentorganisation und der Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz in der Republik Österreich³⁾
8. Abkommen zwischen der Europäischen Patentorganisation und dem schwedischen Patentamt³⁾

Der Verwaltungsrat hat den Entwurf eines Standardabkommens über die Anwendung von Abschnitt IV Nummer 1 des Zentralisierungsprotokolls (Übertragung der Bearbeitung europäischer Patentanmeldungen an die Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz gewisser Vertragsstaaten) genehmigt.

Der Verwaltungsrat hat zudem sein grundsätzliches Einverständnis zu dem Entwurf eines Zusatzabkommens zum Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Patentorganisation über die Errichtung der

States and a Building Committee composed of delegates from the Federal Republic of Germany, France, the Netherlands, the United Kingdom and Switzerland. The Building Committee has the task of cooperating in the planning, construction and fitting out of the permanent office building.

V. Bilateral agreements

The Administrative Council has approved the following draft agreements and has authorised the President of the European Patent Office to conclude them:

1. Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the European Patent Organisation¹⁾
2. Agreement between the Kingdom of the Netherlands and the European Patent Organisation concerning the branch of the European Patent Office at The Hague¹⁾
3. Agreement on the Integration of the International Patent Institute into the European Patent Office¹⁾
4. Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the European Patent Organisation on the setting up of the Berlin sub-office of the European Patent Office¹⁾
5. Agreement between the European Patent Organisation and the Patent Office of the United Kingdom on the application of Section IV, paragraph 1, of the Protocol on Centralisation¹⁾
6. Agreement between the Board of Governors of the European Schools and the European Patent Organisation on the operation of the European School in Munich²⁾
7. Agreement between the European Patent Organisation and the Central Industrial Property Office of the Republic of Austria³⁾
8. Agreement between the European Patent Organisation and the Swedish Patent Office³⁾

The Council has also approved the draft of a standard form of agreement on the application of Section IV, paragraph 1, of the Protocol on Centralisation (transfer of tasks concerning the examination of European patent applications to the central industrial property offices of certain Contracting States).

The Council has also expressed its approval in principle of the draft additional agreement to the Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the European Patent Organisation on the setting up of the Berlin sub-office of the European Patent Office.

As provided for in Article 33, paragraph 4, of the European Patent Convention, the Administrative Council has authorised the

tants ainsi qu'une Commission Bâtiment composée des délégations de la République fédérale d'Allemagne, de la France, des Pays-Bas, du Royaume-Uni et de la Suisse. La Commission Bâtiment a pour mandat de coopérer à la conception, à la construction et à l'équipement du bâtiment définitif de l'Office.

V. Accords bilatéraux

Le Conseil d'administration a approuvé les projets d'accord suivants et a autorisé le Président de l'Office européen des brevets à conclure ces accords:

1. Accord de siège entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et l'Organisation européenne des brevets¹⁾.
2. Accord de siège le Royaume des Pays-Bas et l'Organisation européenne des brevets, concernant le département de La Haye de l'Office européen des brevets¹⁾.
3. Accord relatif à l'incorporation de l'Institut International des Brevets dans l'Office européen des brevets¹⁾.
4. Accord relatif à la création de l'agence de Berlin de l'Office européen des brevets¹⁾.
5. Accord entre l'Organisation européenne des brevets et l'Office des brevets du Royaume-Uni, relatif à l'application de la Section IV, paragraphe 1, du Protocole sur la centralisation¹⁾.
6. Accord entre le Conseil Supérieur de l'École européenne et l'Organisation européenne des brevets, concernant le fonctionnement de l'École européenne de Munich²⁾.
7. Accord entre l'Organisation européenne des brevets et le Service Central de la Propriété Industrielle de la République d'Autriche³⁾.
8. Accord entre l'Organisation européenne des brevets et l'Office suédois des brevets³⁾.

Le Conseil a en outre approuvé le projet d'un accord-type relatif à l'application de la Section IV, par.1 du Protocole sur la centralisation (transfert de tâches d'instruction de demandes de brevet européen aux services centraux de la propriété industrielle de certains Etats contractants).

Le Conseil a également marqué son accord de principe concernant un projet d'accord additionnel relatif à la création de l'agence de Berlin de l'Office européen des brevets.

Conformément à l'article 33, paragraphe 4, de la Convention sur le brevet européen, le Conseil d'administration a autorisé le Président de l'Office à engager des négociations avec l'Organisation Mondiale de la

¹⁾ Diese Abkommen wurden am 19. Oktober 1977 in München unterzeichnet.

²⁾ Dieses Abkommen wurde am 7. November 1977 in München unterzeichnet.

³⁾ Voraussetzung für die Schließung dieser Abkommen ist die Ratifizierung des Europäischen Patentübereinkommens durch die betreffenden Staaten.

¹⁾ These agreements were signed in Munich on 19 October 1977

²⁾ This agreement was signed in Munich on 7 November 1977.

³⁾ The conclusion of these agreements is subject to ratification of the European Patent Convention by the States concerned.

¹⁾ Ces accords ont été signés à Munich le 19 octobre 1977.

²⁾ Cet accord a été signé à Munich le 7 novembre 1977

³⁾ La conclusion de ces accords est subordonnée à la ratification par les Etats intéressés de la Convention sur le brevet européen.

Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts gegeben.

Der Verwaltungsrat hat den Präsidenten des Amtes gemäß Artikel 33 Absatz 4 des Europäischen Patentübereinkommens ermächtigt, auf folgenden drei Gebieten Verhandlungen mit der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) zu führen:

- Durchführung des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT)
 - bilaterales Abkommen über die Zusammenarbeit zwischen der Weltorganisation für geistiges Eigentum und der Europäischen Patentorganisation
 - technische Hilfe für Entwicklungsländer.
- In diesem Zusammenhang hat der Verwaltungsrat eine Entschließung angenommen, in der die Grundsätze der Entschließung über die technische Hilfe übernommen werden, die am 5. Oktober in München von der Diplomatischen Konferenz über die Einführung eines europäischen Patenterteilungsverfahrens angenommen wurde.

VI. Verordnungen

Der Verwaltungsrat hat folgende Verordnungen erlassen:

1. Geschäftsordnung des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation
2. Finanzordnung der Europäischen Patentorganisation
3. Gebührenordnung⁴⁾
4. Vorschriften über die Errichtung eines Instituts der beim Europäischen Patentamt zugelassenen Vertreter⁵⁾
5. Vorschriften über die europäische Eignungsprüfung für die beim Europäischen Patentamt zugelassenen Vertreter⁵⁾
6. Vorschriften in Disziplinarangelegenheiten von zugelassenen Vertretern⁵⁾
7. Verordnung über Entschädigungen und Vergütungen für Zeugen und Sachverständige⁶⁾
8. Verordnung über die Ernennung und die Beschäftigungsbedingungen der Mitglieder der Beschwerdekammern und der Großen Beschwerdekammer nach Artikel 160 Absatz 2 des Europäischen Übereinkommens
9. Statut der Beamten des Europäischen Patentamts⁶⁾
10. Verordnung über die interne Steuer zugunsten der Europäischen Patentorganisation⁶⁾
11. Versorgungsordnung für das Europäische Patentamt⁶⁾
12. Der Verwaltungsrat hat ferner einen Beschluß zur Änderung einiger Bestim-

President of the Office to open negotiations with the World Intellectual Property Organisation (WIPO) in the following three fields:

- implementation of the Patent Cooperation Treaty
- bilateral agreement on cooperation between the World Intellectual Property Organisation and the European Patent Organisation.
- technical assistance to developing countries.

At this juncture the Administrative Council has adopted a resolution reiterating the principles contained in the resolution on technical assistance adopted by the Diplomatic Conference for the setting up of a European system for the grant of patents at Munich on 5 October 1973.

VI. Regulations

The Administrative Council has adopted the following regulations:

1. Rules of Procedure of the Administrative Council of the European Patent Organisation
2. Financial Regulations of the European Patent Organisation
3. Rules relating to Fees⁴⁾
4. Regulation on the Establishment of an Institute of Professional Representatives before the European Patent Office⁵⁾
5. Regulation on the European Qualifying Examination for Professional Representatives before the European Patent Office⁵⁾
6. Regulation on Discipline for Professional Representatives before the European Patent Office⁵⁾
7. Regulation on compensation and fees payable to witnesses and experts⁶⁾
8. Regulation on the appointment and conditions of employment of members of the Boards of Appeal and of the Enlarged Board of Appeal appointed under Article 160, paragraph 2, of the European Patent Convention
9. Service Regulations for Permanent Employees of the European Patent Office⁶⁾
10. Regulation on internal tax for the benefit the European Patent Organisation⁶⁾
11. Pension Scheme Regulations of the European Patent Office⁶⁾
12. The Administrative Council has, moreover, adopted a decision amending certain

Propriété Intellectuelle (OMPI) dans les trois domaines suivants:

- mise en œuvre du traité de coopération en matière de brevets.
- accord bilatéral relatif à la coopération entre l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle et l'Organisation européenne des brevets.
- assistance technique aux pays en voie de développement.

A cette occasion, le Conseil d'administration a adopté une résolution reprenant les principes contenus dans la résolution relative à l'assistance technique, adoptée le 5 octobre 1973 à Munich par la Conférence diplomatique pour l'institution d'un système européen de délivrance de brevets.

VI. Règlements

Le Conseil d'administration a adopté les règlements suivants:

1. Règlement intérieur du Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets
2. Règlement financier de l'Organisation européenne des brevets
3. Règlement relatif aux taxes⁴⁾
4. Règlement relatif à la création d'un Institut des mandataires agréés près l'Office européen des brevets⁵⁾
5. Règlement relatif à l'examen européen de qualification des mandataires agréés près l'Office européen des brevets⁵⁾
6. Règlement en matière de discipline des mandataires agréés près l'Office européen des brevets⁵⁾
7. Règlement relatif aux indemnités et honoraires alloués aux témoins et experts⁶⁾
8. Règlement concernant la nomination et les conditions d'emploi des membres des chambres de recours et de la Grande Chambre de recours visés à l'article 160, paragraphe 2, de la Convention
9. Statut des fonctionnaires de l'Office européen des brevets⁶⁾
10. Règlement relatif à l'impôt interne en faveur de l'Organisation européenne des brevets⁶⁾
11. Règlement des pensions de l'Office européen des brevets⁶⁾
12. Le Conseil d'administration a en outre adopté une décision modificative de cer-

⁴⁾ Die Gebührenordnung ist nachstehend auf Seite 21 abgedruckt.

⁵⁾ Diese Vorschriften sowie das erste Verzeichnis der zugelassenen Vertreter werden in Nr. 2/78 des Amtsblatts veröffentlicht.

⁶⁾ Ein Abdruck dieser Vorschriften ist auf Anfrage beim Europäischen Patentamt erhältlich

⁴⁾ This Regulation is published hereinafter on page 21.

⁵⁾ These regulations and the first list of professional representatives will be published in No. 2/78 of the Official Journal

⁶⁾ The texts of these Regulations are available on request from the European Patent Office

⁴⁾ Ce règlement est publié ci-après, page 21.

⁵⁾ Ces règlements ainsi que la première liste des mandataires agréés seront publiés dans le no 2/78 du Journal officiel

⁶⁾ Les textes de ces règlements peuvent être obtenus sur demande adressée à l'Office européen des brevets.

mungen der Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen gefaßt?)

Was insbesondere die Regel 28 der Ausführungsordnung anbelangt, so hat er den Präsidenten des Europäischen Patentamts gebeten, ihm Vorschläge über den Zeitpunkt und gegebenenfalls den Wortlaut einer Änderung dieser Regel zu unterbreiten.

VII. Sonstige Beschlüsse

1. Haushaltsplan und Beiträge der Vertragsstaaten

Der Verwaltungsrat hat den Haushaltsplan der Organisation für das erste Haushaltsjahr (7. Oktober 1977 bis 31. Dezember 1978) festgestellt. Vom Gesamtbetrag der Haushaltsmittel in Höhe von DM 103909700,- betreffen nur DM 38 166700,- die Ausführung von Aufgaben, die der Organisation nach dem Europäischen Patentübereinkommen obliegen. Der Unterschiedsbetrag von DM 64743000,- betrifft die Ausführung der Arbeiten, die dem Europäischen Patentamt im Zusammenhang mit der Eingliederung des Internationalen Patentinstituts am 1. Januar 1978 übertragen werden. Bei diesen Arbeiten handelt es sich um die Durchführung von Recherchen für Rechnung der ehemaligen Mitgliedstaaten des Instituts sowie für Rechnung Dritter.

Die besonderen Finanzbeiträge der Vertragsstaaten wurden für das erste Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

Staat State Etat	Beitrag (%) Contribution (%) Contribution (%)	Beitrag (DM) Contribution (DM) Contribution (DM) 1978	Beitrag (DM) Contribution (DM) Contribution (DM) 1977
DE	29,88	4 171 454	1 507 147
GB	26,55	3 706 564	1 339 182
FR	20,10	2 806 106	1 013 844
CH	10,51	1 467 270	530 124
NL	7,77	1 084 746	391 919
BE	4,35	607 290	219 414
LU	0,84	117 270	42 370
Total	100,00	13 960 700	5 044 000

Der Verwaltungsrat hat sich die Auslegung von Artikel 170 des Übereinkommens zu eigen gemacht, derzufolge Staaten, die ihre Ratifikationsurkunde im Laufe des ersten Haushaltsjahres hinterlegen, keinen Aufnahmebeitrag, sondern den nach Artikel 40 Absätze 3 und 4 für dieses Haushaltsjahr anwendbaren Betrag in voller Höhe zu zahlen haben. Die Tabelle über die Aufbringung der besonderen Finanzbeiträge wird zu gegebener Zeit entsprechend angepaßt.

2. Ernennung der Mitglieder der Juristischen Beschwerdekammer

Der Verwaltungsrat hat nach Anhörung des Präsidenten des Europäischen Patent-

provisions of the Implementing Regulations to the European Patent Convention?)

With special reference to Rule 28 of these Regulations, it has invited the President of the European Patent Office to submit proposals to it about the desirability and, if so, the wording of an amendment to this Rule.

VII. Other decisions

1. Budget and contributions of the Contracting States

The Administrative Council has drawn up the Organisation's budget for the first accounting period running from 7 October 1977 to 31 December 1978. Of the total budget amount of DM 103,909,700 only DM 38,166,700 corresponds to the implementation of tasks devolving on the Organisation under the European Patent Convention. The difference of DM 64,743,000 corresponds to the performance of tasks transferred to the European Office under the integration of the International Patent Institute into the Office (on 1 January 1978). These tasks relate to the documentary search carried out on behalf of that Institute's former member States and on behalf of the public.

The special financial contributions of the Contracting States for the first accounting period have been fixed as follows:

faines dispositions du Règlement d'exécution de la Convention sur le brevet européen?)

En ce qui concerne plus particulièrement la règle 28 dudit règlement, il a invité le Président de l'Office européen des brevets à lui soumettre des propositions quant à l'opportunité et, le cas échéant, la teneur d'une modification de cette règle.

VII. Autres décisions

1. Budget et contributions des Etats contractants

Le Conseil d'administration a arrêté le budget de l'Organisation pour le premier exercice budgétaire qui s'étend du 7 oct. 1977 au 31 déc. 1978. Du montant global du budget de 103 909 700,- DM, 38 166 700,- DM seulement correspondent à l'exécution des tâches qui incombent à l'Organisation en application de la Convention sur le brevet européen. La différence, d'un montant de 64 743 000,- DM, correspond à l'exécution des tâches transférées à l'Office européen dans le cadre de l'incorporation à l'Office de l'Institut International des Brevets (1er janvier 1978). Ces tâches concernent l'exécution de recherches documentaires pour le compte des anciens Etats membres de cet Institut et pour le compte du public.

Les contributions financières exceptionnelles des Etats contractants pour le premier exercice budgétaire ont été fixées comme suit:

The Council has adopted the interpretation of Article 170 of the Convention under which those States which deposit their instruments of ratification during the first accounting period will not have to pay an initial contribution but will have to bear the whole of the contribution payable by them under Article 40, paragraphs 3 and 4, in respect of this accounting period. The table apportioning the special financial contributions will therefore be amended in due course.

2. Appointment of members to the Legal Board of Appeal

At the proposal of the President of the Office, the Administrative Council has ap-

Le Conseil a fait sienne l'interprétation de l'article 170 de la Convention selon laquelle les Etats qui déposeront leurs instruments de ratification au cours du premier exercice budgétaire n'auront pas à verser de cotisation initiale mais devront supporter la totalité de la contribution qui leur revient en application de l'article 40, paragraphes 3 et 4, au titre de cet exercice. En conséquence, le tableau de répartition des contributions financières exceptionnelles sera adapté en temps opportun.

2. Nomination de membres de la Chambre de recours juridique

Sur proposition du Président de l'Office, le Conseil d'administration a nommé memb-

⁷⁾ Die geänderten oder ergänzten Bestimmungen sind nachstehend auf Seite 34 abgedruckt.

⁷⁾ The amended or supplemented provisions are published hereinafter on page 34.

⁷⁾ Les dispositions modifiées ou complétées sont publiées ci-après, page 34.

amts folgende Personen (in der Reihenfolge ihrer Eintragung in das Verzeichnis) zu Mitgliedern der Juristischen Beschwerdekammer gemäß Artikel 160 Absatz 2 des Europäischen Patentübereinkommens ernannt:

Herrn Kämpf (Schweiz)
 Herrn Plantard (Frankreich)
 Herrn van Weel (Niederlande)
 Herrn Richenberg (Vereinigtes Königreich)
 Herrn Bossung
 (Bundesrepublik Deutschland)
 Herrn Neervoort (Niederlande)
 Herrn Moore (Vereinigtes Königreich)
 Herrn Schulte
 (Bundesrepublik Deutschland)
 Herrn Rössler
 (Bundesrepublik Deutschland)
 Herrn Verlinden (Belgien)

Diese Ernennungen gelten mit Wirkung vom 1. Dezember 1977 für die Dauer eines Jahres und können um jeweils ein Jahr verlängert werden.

3. Beschlüsse in Personalangelegenheiten

Einige andere Beschlüsse des Verwaltungsrats betreffen die Beschäftigungsbedingungen für das Personal des Europäischen Patentamts sowie die Modalitäten für die Anwendung des Protokolls über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Patentorganisation.

4. Fahne und Emblem der Europäischen Patentorganisation

Der Verwaltungsrat hat das Emblem der Europäischen Patentorganisation sowie die Farben ihrer Fahne genehmigt. Das Emblem der Organisation ist auf der Titelseite dieser Ausgabe des Amtsblatts wiedergegeben. Über die Einzelheiten der Benutzung des Emblems wird der Präsident des Europäischen Patentamts entscheiden.

pointed the following as members of the Legal Board of Appeal for the transitional period referred to in Article 160, paragraph 2, of the European Patent Convention (names in order of entry on the list):

Mr. Kämpf (Switzerland)
 Mr. Plantard (France)
 Mr. van Weel (Netherlands)
 Mr. Richenberg (United Kingdom)
 Mr. Bossung (Federal Republic of Germany)
 Mr. Neervoort (Netherlands)
 Mr. Moore (United Kingdom)
 Mr. Schulte (Federal Republic of Germany)
 Mr. Rössler (Federal Republic of Germany)
 Mr. Verlinden (Belgium)

These appointments apply with effect from 1 December 1977 for one year and can be renewed annually.

3. Decisions concerning staff

A number of other decisions by the Administrative Council relate to the working conditions of the staff employed by the Office and the procedure for implementing the Protocol on privileges and immunities of the (European) Patent Organisation.

4. Flag and emblem of the European Patent Organisation

The Administrative Council has adopted the emblem of the European Patent Organisation and the colours of its flag. The Organisation's emblem is reproduced on the cover page of this edition of the Official Journal. The President of the Office will decide on the various uses of the emblem.

res de la Chambre de recours juridique au titre de la période transitoire visée à l'article 160, par. 2, de la Convention sur le brevet européen les personnalités suivantes (dans l'ordre de leur inscription sur la liste):

M. Kämpf (Suisse)
 M. Plantard (France)
 M. van Weel (Pays-Bas)
 M. Richenberg (Royaume-Uni)
 M. Bossung
 (République fédérale d'Allemagne)
 M. Neervoort (Pays-Bas)
 M. Moore (Royaume-Uni)
 M. Schulte
 (République fédérale d'Allemagne)
 M. Rössler
 (République fédérale d'Allemagne)
 M. Verlinden (Belgique)

Ces nominations prennent effet le 1er décembre 1977 pour une durée d'un an, et elles peuvent être renouvelées d'année en année.

3. Décisions relatives au personnel

Une série d'autres décisions du Conseil d'administration concernent les conditions d'emploi du personnel de l'Office ainsi que les modalités d'application du Protocole sur les privilèges et immunités de l'Organisation des brevets.

4. Drapeau et emblème de l'Organisation européenne des brevets

Le Conseil d'administration a adopté l'emblème de l'Organisation européenne des brevets ainsi que les couleurs de son drapeau. L'emblème de l'Organisation est reproduit sur la page de couverture de la présente édition du Journal Officiel. Le Président de l'Office décidera des différentes utilisations de l'emblème.

BESCHLUSS
zur Änderung der
Ausführungsordnung
zum Europäischen
Patentübereinkommen

DER VERWALTUNGSRAT DER EUROPÄISCHEN PATENTORGANISATION -

GESTÜTZT auf das Europäische Patentübereinkommen (nachstehend "Übereinkommen" genannt), insbesondere auf Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe b,

IN DER ERWÄGUNG, daß es aufgrund der Arbeiten zur Vorbereitung des Inkrafttretens des Übereinkommens erforderlich ist, die Ausführungsordnung zum Übereinkommen (nachstehend "Ausführungsordnung" genannt) zu ändern und zu ergänzen,

BESCHLIESST:

Artikel 1

Regel 2 Absatz 6 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

- Erklärungen der Bediensteten des Europäischen Patentamts, der Beteiligten, Zeugen und Sachverständigen in einem mündlichen Verfahren, die in einer Amtssprache des Europäischen Patentamts abgegeben werden, werden in dieser Sprache in die Niederschrift aufgenommen. Erklärungen in einer anderen Sprache werden in der Amtssprache aufgenommen, in die sie übersetzt worden sind. Änderungen des Textes der Beschreibung und der Patentansprüche der europäischen Patentanmeldung oder des europäischen Patents werden in der Verfahrenssprache oder, wenn diese geändert worden ist, in der ursprünglichen Verfahrenssprache in die Niederschrift aufgenommen."

Artikel 2

Regel 6 Absatz 1 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Die in Artikel 14 Absatz 2 vorgeschriebene Übersetzung ist innerhalb von drei Monaten nach Einreichung der europäischen Patentanmeldung einzureichen, jedoch nicht später als dreizehn Monate nach dem Prioritätstag. Betrifft die Übersetzung jedoch eine europäische Teilanmeldung oder die in Artikel 61 Absatz 1 Buchstabe b vorgesehene neue europäische Patentanmeldung, so darf sie innerhalb eines Monats nach Einreichung dieser Anmeldung vorgelegt werden."

Artikel 3

Regel 28 Absatz 3 der Ausführungsordnung wird durch folgenden Absatz ergänzt:

DECISION
amending the
Implementing Regulations
to the European Patent
Convention

THE ADMINISTRATIVE COUNCIL OF THE EUROPEAN PATENT ORGANISATION,

HAVING REGARD to the European Patent Convention (hereinafter referred to as the "Convention"), and in particular Article 33, paragraph 1(b), thereof,

WHEREAS, on the basis of the preparations for the entry into force of the Convention, amendments and additions are required to the Implementing Regulations to the Convention (hereinafter referred to as the "Implementing Regulations"),

HAS DECIDED AS FOLLOWS:

Article 1

The following text shall be substituted for Rule 2, paragraph 6, of the Implementing Regulations:

"Statements by employees of the European Patent Office, by parties to the proceedings and by witnesses and experts, made in one of the official languages of the European Patent Office during oral proceedings shall be entered in the minutes in the language employed. Statements made in any other language shall be entered in the official language into which they are translated. Amendments to the text of the description or claims of a European patent application or European patent shall be entered in the minutes in the language of the proceedings or, where the latter has been changed, in the initial language of the proceedings."

Article 2

The following text shall be substituted for Rule 6, paragraph 1, of the Implementing Regulations:

"The translation referred to in Article 14, paragraph 2, must be filed within three months after the filing of the European patent application, but no later than thirteen months after the date of priority. Nevertheless, if the translation concerns a European divisional application or a new European patent application under Article 61, paragraph 1(b), the translation may be filed at any time within one month of the filing of such application."

Article 3

The following sub-paragraph shall be added to Rule 28, paragraph 3, of the Implementing Regulations:

DECISION
modifiant le règlement
d'exécution de la
Convention sur le brevet
européen

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION DE L'ORGANISATION EUROPEENNE DES BREVETS,

VU la Convention sur le brevet européen (ci-après dénommée la Convention), et notamment son article 33, paragraphe 1, lettre b),

CONSIDERANT, sur la base des travaux préparatoires à l'entrée en vigueur de la Convention, qu'il y a lieu d'amender et de compléter le règlement d'exécution de la Convention (ci-après dénommé le règlement d'exécution),

DECIDE:

Article premier

Le paragraphe 6 de la règle 2 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«Les interventions des agents de l'Office européen des brevets, des parties à la procédure, des témoins et experts, faites au cours d'une procédure orale dans l'une des langues officielles de cet Office, sont consignées au procès-verbal dans la langue utilisée. Les interventions faites dans une autre langue sont consignées dans la langue officielle dans laquelle elles sont traduites. Les modifications du texte de la description ou des revendications de la demande de brevet européen ou du brevet européen sont consignées au procès-verbal dans la langue de la procédure ou, lorsque celle-ci a été changée, dans la langue initiale de la procédure.»

Article 2

Le paragraphe 1 de la règle 6 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«La traduction visée à l'article 14, paragraphe 2 doit être produite dans un délai de trois mois à compter du dépôt de la demande de brevet européen et, en tout état de cause, avant l'expiration d'un délai de treize mois à compter de la date de priorité. Cependant, lorsque la traduction concerne une demande divisionnaire européenne ou la nouvelle demande de brevet européen prévue à l'article 61, paragraphe 1, lettre b), elle peut être produite dans un délai d'un mois à compter du dépôt de cette demande.»

Article 3

Le paragraphe 3 de la règle 28 du règlement d'exécution est complété par l'alinéa suivant:

„Vor der Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung ist die hinterlegte Kultur jedermann, der das Recht auf Akteneinsicht nach Artikel 128 Absatz 2 hat, auf Antrag unter denselben Bedingungen zugänglich.“

"Prior to the publication of the application the culture deposited shall be available, under the same conditions, upon the request of any person having the right to inspect the file under the provisions of Article 128, paragraph 2."

«Avant le jour de la publication de la demande de brevet européen, la culture est accessible, dans les mêmes conditions, à toute personne ayant le droit de consulter le dossier en application des dispositions de l'article 128, paragraphe 2.»

Artikel 4

Regel 31 Absatz 3 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Wird die Anspruchsgebühr für einen Patentanspruch nicht rechtzeitig entrichtet, so gilt dies als Verzicht auf diesen Patentanspruch. Eine fällig gewordene Anspruchsgebühr, die entrichtet worden ist, wird nur im Fall des Artikels 77 Absatz 5 zurückgezahlt.“

Article 4

The following text shall be substituted for Rule 31, paragraph 3, of the Implementing Regulations:

"If the claims fee for any claim is not paid in due time, the claim concerned shall be deemed to be abandoned. Any claims fee duly paid shall be refunded only in the case referred to in Article 77, paragraph 5."

Article 4

Le paragraphe 3 de la règle 31 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«En cas de défaut de paiement dans les délais de la taxe de revendication afférente à une revendication, le demandeur est réputé avoir abandonné cette revendication. Toute taxe de revendication exigible et acquittée n'est pas remboursée, sauf dans le cas visé à l'article 77, paragraphe 5.»

Artikel 5

Regel 36 Absätze 1 und 2 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„(1) Die Regeln 27, 29 und 32 bis 35 sind auf Schriftstücke, die die Unterlagen der europäischen Patentanmeldung ersetzen, anzuwenden. Die Regel 35 Absätze 2 bis 14 ist ferner auf die in der Regel 51 Absatz 4 genannten Übersetzungen der Patentansprüche anzuwenden.“

(2) Alle anderen als die in Absatz 1 Satz 1 genannten Schriftstücke sollen mit Maschine geschrieben oder gedruckt sein. Auf jedem Blatt ist links ein etwa 2,5 cm breiter Rand freizulassen.“

Article 5

The following text shall be substituted for Rule 36, paragraphs 1 and 2, of the Implementing Regulations:

"(1) The provisions of Rules 27, 29 and 32 to 35 shall apply to documents replacing documents making up the European patent application. Rule 35, paragraphs 2 to 14 shall also apply to the translation of the claims referred to in Rule 51, paragraph 4."

(2) All documents other than those referred to in the first sentence of paragraph 1 shall normally be typewritten or printed. There must be a margin of about 2.5 cm on the left-hand side of each page."

Article 5

Les paragraphes 1 et 2 de la règle 36 du règlement d'exécution sont remplacés par les textes suivants:

«(1) Les dispositions des règles 27, 29 et 32 à 35 s'appliquent aux documents remplaçant des pièces de la demande de brevet européen. Les dispositions de la règle 35, paragraphes 2 à 14, s'appliquent en outre aux traductions des revendications visées à la règle 51, paragraphe 4.

(2) Tous documents autres que ceux visés au paragraphe 1, première phrase, doivent, en principe, être dactylographiés ou imprimés. Une marge d'environ 2,5 cm doit être réservée sur le côté gauche de la feuille.»

Artikel 6

1. Regel 37 der Ausführungsordnung wird durch einen neuen Absatz 2 a ergänzt, der wie folgt lautet:

„Die Zuschlagsgebühr gilt im Sinn des Artikels 86 Absatz 2 als gleichzeitig mit der Jahresgebühr entrichtet, wenn sie innerhalb der in dieser Vorschrift vorgeschriebenen Frist entrichtet wird.“

2. Regel 37 Absatz 3 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Die für eine europäische Teilanmeldung nach Artikel 86 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 76 Absatz 1 Satz 2 fälligen Jahresgebühren sind innerhalb von vier Monaten nach ihrer Einreichung zu entrichten. Absatz 2 und Artikel 86 Absätze 2 und 3 sind anzuwenden.“

Article 6

1. The following new paragraph 2a shall be added to Rule 37 of the Implementing Regulations:

"An additional fee shall be deemed to have been paid at the same time as the renewal fee within the meaning of Article 86, paragraph 2, if it is paid within the period laid down in that provision."

2. The following text shall be substituted for Rule 37, paragraph 3, of the Implementing Regulations:

"Renewal fees for a European divisional application already due pursuant to Article 86, paragraph 1, in combination with Article 76, paragraph 1, second sentence, must be paid within four months of the filing of such application. Paragraph 2 and Article 86, paragraphs 2 and 3, shall apply."

Article 6

1. La règle 37 du règlement d'exécution est complétée par un nouveau paragraphe 2bis dont le texte est le suivant:

«Au sens de l'article 86, paragraphe 2, la surtaxe est considérée comme ayant fait l'objet d'un paiement simultané lorsqu'elle est acquittée dans le délai prévu par ladite disposition.»

2. Le paragraphe 3 de la règle 37 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«La taxe annuelle qui serait exigible en vertu de l'article 86, paragraphe 1, en liaison avec l'article 76, paragraphe 1, dernière phrase, pour une demande divisionnaire de brevet européen doit être acquittée dans les quatre mois du dépôt de cette demande. Le paragraphe 2 et l'article 86, paragraphes 2 et 3 sont applicables.»

Artikel 7

Regel 38 Absatz 4 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

Article 7

The following text shall be substituted for Rule 38, paragraph 4, of the Implementing Regulations:

Le paragraphe 4 de la règle 38 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

„Ist eine Übersetzung der früheren Anmeldung in einer der Amtssprachen des Europäischen Patentamts erforderlich, so muß die Übersetzung innerhalb von einundzwanzig Monaten nach dem Prioritätstag eingereicht werden.“

Artikel 8

Regel 41 Absatz 1 Satz 1 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Werden aufgrund der in Artikel 91 Absatz 1 Buchstaben a bis d vorgeschriebenen Prüfung Mängel der europäischen Patentanmeldung festgestellt, so teilt die Eingangsstelle dies dem Anmelder mit und fordert ihn auf, die Mängel innerhalb einer von ihr zu bestimmenden Frist zu beseitigen.“

Artikel 9

Regel 44 Absatz 5 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Der europäische Recherchenbericht wird in der Verfahrenssprache oder, wenn die Verfahrenssprache geändert worden ist, in der ursprünglichen Verfahrenssprache abgefaßt.“

Artikel 10

Regel 46 Absatz 1 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Entspricht die europäische Patentanmeldung nach Auffassung der Recherchenabteilung nicht den Anforderungen an die Einheitlichkeit der Erfindung, so erstellt sie einen teilweisen europäischen Recherchenbericht für die Teile der Anmeldung, die sich auf die zuerst in den Patentansprüchen erwähnte Erfindung oder Gruppe von Erfindungen im Sinn des Artikels 82 beziehen. Sie teilt dem Anmelder mit, daß für jede weitere Erfindung innerhalb einer von der Recherchenabteilung zu bestimmenden Frist, die nicht kürzer als zwei Wochen sein und sechs Wochen nicht übersteigen darf, eine weitere Recherchegebühr zu entrichten ist, wenn der europäische Recherchenbericht diese Erfindungen erfassen soll. Die Recherchenabteilung erstellt den europäischen Recherchenbericht für die Teile der Anmeldung, die sich auf die Erfindungen beziehen, für die Recherchegebühren entrichtet worden sind.“

Artikel 11

Regel 51 Absatz 4 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Bevor die Prüfungsabteilung die Erteilung des europäischen Patents beschließt, teilt sie dem Anmelder mit, in welcher Fassung sie das europäische Patent zu erteilen beabsichtigt, und fordert ihn auf, innerhalb von drei Monaten die Erteilungs-

"Where a translation of the previous application into one of the official languages of the European Patent Office is required, the translation must be filed within twenty-one months after the date of priority."

Article 8

The following text shall be substituted for Rule 41, paragraph 1, first sentence, of the Implementing Regulations:

"If the examination provided for in Article 91, paragraph 1(a) to (d), reveals deficiencies in the European patent application, the Receiving Section shall inform the applicant accordingly and invite him to remedy the deficiencies within such period as it shall specify."

Article 9

The following text shall be substituted for Rule 44, paragraph 5, of the Implementing Regulations:

"The European search report shall be drawn up in the language of the proceedings or, where the language of the proceedings has been changed, in the initial language of the proceedings."

Article 10

The following text shall be substituted for Rule 46, paragraph 1, of the Implementing Regulations:

"If the Search Division considers that the European patent application does not comply with the requirement of unity of invention, it shall draw up a partial European search report on those parts of the European patent application which relate to the invention, or the group of inventions within the meaning of Article 82, first mentioned in the claims. It shall inform the applicant that if the European search report is to cover the other inventions, a further search fee must be paid, for each invention involved, within a period to be fixed by the Search Division which must not be shorter than two weeks and must not exceed six weeks. The Search Division shall draw up the European search report for those parts of the European patent application which relate to inventions in respect of which search fees have been paid."

Article 11

The following text shall be substituted for Rule 51, paragraph 4, of the Implementing Regulations:

"Before the Examining Division decides to grant the European patent, it shall inform the applicant of the text in which it intends to grant it, and shall request him to pay within three months the fees for grant and

«Si une traduction de la demande antérieure dans l'un des langues officielles de l'Office européen des brevets est requise, cette traduction doit être produite dans un délai de vingt et un mois à compter de la date de priorité.»

Article 8

La première phrase du paragraphe 1 de la règle 41 du règlement d'exécution est remplacée par le texte suivant:

«Si l'examen prévu à l'article 91, paragraphe 1, lettres a) à d), fait apparaître des irrégularités dans la demande de brevet européen, la section de dépôt le signale au demandeur et l'invite à remédier à ces irrégularités dans le délai qu'elle lui impartit.»

Article 9

Le paragraphe 5 de la règle 44 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«Le rapport de recherche européenne est rédigé dans la langue de la procédure ou, si celle-ci a été changée, dans la langue initiale de la procédure.»

Article 10

Le paragraphe 1 de la règle 46 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«Si la division de la recherche estime que la demande de brevet européen ne satisfait pas à l'exigence concernant l'unité d'invention, elle établit un rapport partiel de recherche européenne pour les parties de la demande de brevet européen qui se rapportent à l'invention ou à la pluralité d'inventions au sens de l'article 82, mentionnée en premier lieu dans les revendications. Elle notifie au demandeur que si le rapport de recherche européenne doit couvrir les autres inventions, une nouvelle taxe de recherche doit être acquittée pour chaque invention concernée dans un délai qu'elle lui impartit et qui ne peut être inférieur à deux semaines ni supérieur à six semaines. La division de la recherche établit le rapport de recherche européenne pour les parties de la demande de brevet européen qui se rapportent aux inventions pour lesquelles les taxes de recherche ont été acquittées.»

Article 11

Le paragraphe 4 de la règle 51 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«Avant de prendre la décision de délivrer le brevet européen, la division d'examen notifie au demandeur le texte dans lequel elle envisage de délivrer le brevet européen et l'invite à acquitter dans un délai de trois

gebührt und die Druckkostengebühr zu entrichten, sowie eine Übersetzung der Patentansprüche in den beiden Amtssprachen des Europäischen Patentamts einzureichen, die nicht die Verfahrenssprache oder, wenn diese geändert worden ist, nicht die ursprüngliche Verfahrenssprache sind. Teilt der Anmelder innerhalb dieser Frist mit, daß er mit der Erteilung des europäischen Patents in der vorgesehenen Fassung nicht einverstanden ist, so gilt die Mitteilung der Prüfungsabteilung als nicht erfolgt; die Prüfung wird fortgesetzt."

Artikel 12

Regel 56 Absatz 2 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Stellt die Einspruchsabteilung fest, daß der Einspruch anderen als den in Absatz 1 bezeichneten Vorschriften nicht entspricht, so teilt sie dies dem Antragsteller mit und fordert ihn auf, innerhalb einer von ihr zu bestimmenden Frist die festgestellten Mängel zu beseitigen. Werden die Mängel nicht rechtzeitig beseitigt, so verwirft die Einspruchsabteilung den Einspruch als unzulässig.“

Artikel 13

Regel 58 Absatz 5 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Ist ein Beteiligter mit der von der Einspruchsabteilung mitgeteilten Fassung nicht einverstanden, so kann das Einspruchsverfahren fortgesetzt werden; andernfalls fordert die Einspruchsabteilung den Patentinhaber nach Ablauf der in Absatz 4 genannten Frist auf, innerhalb von drei Monaten die Druckkostengebühr für eine neue europäische Patentschrift zu entrichten und eine Übersetzung der geänderten Patentansprüche in den beiden Amtssprachen des Europäischen Patentamts einzureichen, die nicht die Verfahrenssprache oder, wenn diese geändert worden ist, nicht die ursprüngliche Verfahrenssprache sind.“

Artikel 14

In die Ausführungsordnung wird eine neue Regel 61 a aufgenommen die wie folgt lautet :

„Regel 61 a

Unterlagen im Einspruchsverfahren

Die Vorschriften von Kapitel II des Dritten Teils der Ausführungsordnung sind auf die im Einspruchsverfahren eingereichten Unterlagen entsprechend anzuwenden.“

Artikel 15

In die Ausführungsordnung wird eine neue Regel 62a aufgenommen, die wie folgt lautet :

printing and to file a translation of the claims in the two official languages of the European Patent Office other than the language of the proceedings or, where the latter has been changed, other than the initial language of the proceedings. If the applicant has communicated his disapproval of the patent being granted on the basis of this text within that period, the communication of the Examining Division shall be deemed not to have been made, and the examination shall be resumed."

Article 12

The following text shall be substituted for Rule 56, paragraph 2, of the Implementing Regulations:

"If the Opposition Division notes that the notice of opposition does not comply with provisions other than those mentioned in paragraph 1, it shall communicate this to the opponent and shall invite him to remedy the deficiencies noted within such period as it may specify. If the notice of opposition is not corrected in good time the Opposition Division shall reject it as inadmissible."

Article 13

The following text shall be substituted for Rule 58, paragraph 5, of the Implementing Regulations:

"If disapproval of the text communicated by the Opposition Division is expressed, examination of the opposition may be continued; otherwise, the Opposition Division shall, on expiry of the period referred to in paragraph 4, request the proprietor of the patent to pay, within three months, the fee for the printing of a new specification of the European patent and to file a translation of any amended claims in the two official languages of the European Patent Office other than the language of the proceedings or, where the latter has been changed, other than the initial language of the proceedings."

Article 14

The following new Rule 61a shall be inserted in the Implementing Regulations:

"Rule 61a

Documents in opposition proceedings

Part III, Chapter II, of the Implementing Regulations shall apply *mutatis mutandis* to documents filed in opposition proceedings."

Article 15

The following new Rule 62a shall be inserted in the Implementing Regulations:

mois les taxes de délivrance et d'impression et à produire une traduction des revendications dans les deux langues officielles de l'Office européen des brevets autres que celle de la procédure ou, si celle-ci a été changée, autres que la langue initiale de la procédure. Si, dans ledit délai, le demandeur a marqué son désaccord sur la délivrance du brevet européen dans ce texte, la notification de la division d'examen est réputée n'avoir pas été faite et l'examen est repris.»

Article 12

Le paragraphe 2 de la règle 56 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«Si la division d'opposition constate que l'opposition n'est pas conforme aux dispositions autres que celles prévues au paragraphe 1, elle le notifie à l'opposant et l'invite à remédier aux irrégularités constatées, dans un délai qu'elle lui impartit. Si l'acte d'opposition n'est pas régularisé dans les délais, la division d'opposition rejette l'opposition comme irrecevable.»

Article 13

Le paragraphe 5 de la règle 58 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«En cas de désaccord sur le texte notifié par la division d'opposition, l'examen de l'opposition peut être poursuivi; dans le cas contraire, la division d'opposition, à l'expiration du délai visé au paragraphe 4, invite le titulaire du brevet européen à acquitter dans un délai de trois mois la taxe d'impression d'un nouveau fascicule du brevet européen et à produire une traduction des revendications modifiées dans les deux langues officielles de l'Office européen des brevets autres que celle de la procédure ou, si celle-ci a été changée, autres que la langue initiale de la procédure.»

Article 14

Une nouvelle règle 61bis est insérée dans le règlement d'exécution, dont le texte est le suivant:

«Règle 61bis

Documents présentés au cours de la procédure d'opposition

Les dispositions du chapitre II de la Troisième Partie du règlement d'exécution s'appliquent aux documents présentés au cours de la procédure d'opposition.»

Article 15

Une nouvelle règle 62bis est insérée dans le règlement d'exécution, dont le texte est le suivant:

„Regel 62 a	"Rule 62a	«Règle 62bis
<p style="text-align: center;">Neue Urkunde über das europäische Patent</p> <p>Regel 54 ist auf die neue europäische Patentschrift entsprechend anzuwenden."</p>	<p style="text-align: center;">New certificate for a European patent</p> <p>Rule 54 shall apply <i>mutatis mutandis</i> to the new specification of the European patent."</p>	<p style="text-align: center;">Nouveau certificat de brevet européen</p> <p>Les dispositions de la règle 54 s'appliquent au nouveau fascicule du brevet européen."</p>
Artikel 16	Article 16	Article 16
<p><i>Der deutsche Text der Regel 90 Absatz 1 Buchstabe c der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:</i></p> <p>„im Fall des Todes oder der fehlenden Geschäftsfähigkeit des Vertreters des Anmelders oder Patentinhabers."</p>	<p><i>The following text shall be substituted for Rule 90, paragraph 1(c), in the German version of the Implementing Regulations:</i></p> <p>"im Fall des Todes oder der fehlenden Geschäftsfähigkeit des Vertreters des Anmelders oder Patentinhabers."</p>	<p><i>Dans la version en langue allemande du règlement d'exécution, le texte figurant sous la lettre c) du paragraphe 1 de la règle 90 est remplacé par le texte suivant:</i></p> <p>«im Fall des Todes oder der fehlenden Geschäftsfähigkeit des Vertreters des Anmelders oder Patentinhabers.»</p>
Artikel 17	Article 17	Article 17
<p><i>1. Regel 92 Absatz 1 Buchstabe f der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:</i></p> <p>„Name, Vornamen, Anschrift, Staat des Wohnsitzes oder Sitzes des Anmelders oder Patentinhabers;"</p> <p><i>2. Regel 92 Absatz 1 Buchstabe h der Ausführungsordnung wird durch folgenden Text ergänzt:</i></p> <p>„im Fall mehrerer Vertreter werden nur Name, Vornamen und Geschäftsanschrift des zuerst genannten Vertreters gefolgt von den Worten „und Partner" eingetragen; im Fall eines Zusammenschlusses von Vertretern nach Regel 101 Absatz 9 werden nur Name und Anschrift des Zusammenschlusses eingetragen;"</p>	<p><i>1. The following text shall be substituted for Rule 92, paragraph 1(f), of the Implementing Regulations:</i></p> <p>"family name, given names, address and the State in which the residence or principal place of business of the applicant for or proprietor of the European patent is located;"</p> <p><i>2. The following text shall be added to Rule 92, paragraph 1(h), of the Implementing Regulations:</i></p> <p>"in the case of several representatives only the family name, given names and address of the place of business of the representative first named, followed by the words "and others", shall be entered; however, in the case of an association referred to in Rule 101, paragraph 9, only the name and address of the association shall be entered;"</p>	<p><i>1. Le texte figurant sous la lettre f) du paragraphe 1 de la règle 92 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:</i></p> <p>«Les nom, prénoms et adresse ainsi que l'Etat du domicile ou siège du demandeur ou du titulaire du brevet européen;"</p> <p><i>2. Le texte figurant sous la lettre h) du paragraphe 1 de la règle 92 du règlement d'exécution est complété par le texte suivant:</i></p> <p>«en cas de pluralité de mandataires, seuls les nom, prénoms et adresse professionnelle du premier mandataire cité, suivis de la mention «et autres», sont inscrits au registre; toutefois, pour les groupements visés à la règle 101, paragraphe 9, seuls sont inscrites au registre leurs dénomination et adresse;"</p>
Artikel 18	Article 18	Article 18
<p><i>Regel 94 Absatz 2 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:</i></p> <p>„Die Akteneinsicht wird in den Dienstgebäuden des Europäischen Patentamts und, solange sich die Akte gemäß einem im Rahmen des Zentralisierungsprotokolls geschlossenen Abkommen bei der Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz eines Vertragsstaats befindet, in den Dienstgebäuden der betreffenden Zentralbehörde gewährt. Auf Antrag wird die Einsicht in eine Kopie der Akten auch in den Dienstgebäuden der Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz des Vertragsstaats gewährt, in dessen Hoheitsgebiet der Antragsteller seinen Wohnsitz oder Sitz hat."</p>	<p><i>The following text shall be substituted for Rule 94, paragraph 2, of the Implementing Regulations:</i></p> <p>"The inspection shall take place on the premises of the European Patent Office and, for such time as the file is with the central industrial property office of a Contracting State pursuant to an agreement concluded under the Protocol on Centralisation, on the premises of the latter office. However, on request, inspection of copies of the files shall take place on the premises of the central industrial property office of the Contracting State in whose territory the person making the request has his residence or principal place of business."</p>	<p><i>Le paragraphe 2 de la règle 94 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:</i></p> <p>«L'inspection publique a lieu dans les locaux de l'Office européen des brevets et, aussi longtemps que le dossier est à la disposition du service central de la propriété industrielle d'un Etat contractant en application d'un accord conclu dans le cadre du Protocole sur la centralisation, dans les locaux de ce dernier. Toutefois, sur requête, l'inspection publique de copies des dossiers a lieu dans les locaux du service central de la propriété industrielle de l'Etat contractant sur le territoire duquel le requérant a son domicile ou son siège.»</p>
Artikel 19	Article 19	Article 19
<p><i>In die Ausführungsordnung wird eine neue Regel 95a aufgenommen, die wie folgt lautet:</i></p> <p style="text-align: center;">„Regel 95a</p> <p style="text-align: center;">Aufbewahrung von Akten</p>	<p><i>The following new Rule 95a shall be inserted in the Implementing Regulations:</i></p> <p style="text-align: center;">"Rule 95a</p> <p style="text-align: center;">Keeping of files</p>	<p><i>Une nouvelle règle 95bis est insérée dans le règlement d'exécution, dont le texte est le suivant:</i></p> <p style="text-align: center;">«Règle 95bis</p> <p style="text-align: center;">Conservation des dossiers</p>

(1) Das Europäische Patentamt bewahrt die Akten der europäischen Patentanmeldungen und der europäischen Patente für eine Zeitdauer von mindestens fünf Jahren ab dem Ende des Jahres auf, in dem

- a) die Anmeldung zurückgewiesen oder zurückgenommen worden ist oder als zurückgenommen gilt oder
- b) das Patent im Einspruchsverfahren widerrufen worden ist oder
- c) die Geltungsdauer des Patents im letzten der benannten Staaten abgelaufen ist.

(2) Unbeschadet von Absatz 1 bewahrt das Europäische Patentamt die Akten der europäischen Patentanmeldungen, welche Gegenstand von Teilanmeldungen nach Artikel 76 oder einer neuen Anmeldung nach Artikel 61 Absatz 1 Buchstabe b waren, zumindest ebensolange auf wie irgendeine der Akten einer der letztgenannten Anmeldungen. Das gleiche gilt für die Akten von Patenten, die aufgrund dieser Anmeldungen erteilt worden sind."

Artikel 20

1. Regel 101 Absatz 4 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Wird dem Europäischen Patentamt die Bestellung eines Vertreters mitgeteilt, so ist die Vollmacht für diesen Vertreter innerhalb von drei Monaten nach dieser Mitteilung einzureichen. Wird die Vollmacht nicht rechtzeitig eingereicht, so gelten die Handlungen des Vertreters mit Ausnahme der Einreichung einer europäischen Patentanmeldung als nicht erfolgt.“

2. Regel 101 der Ausführungsordnung wird durch einen neuen Absatz 9 ergänzt, der wie folgt lautet:

„(9) Die Bevollmächtigung eines Zusammenschlusses von Vertretern gilt als Bevollmächtigung für jeden Vertreter, der den Nachweis erbringt, daß er in diesem Zusammenschluß tätig ist.“

Artikel 21

Regel 102 Absatz 2 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Nach Ablauf der in Artikel 163 Absatz 1 genannten Übergangszeit wird die Eintragung des zugelassenen Vertreters unbeschadet der in Anwendung von Artikel 134 Absatz 8 Buchstabe c getroffenen Disziplinarmaßnahmen von Amts wegen nur gelöscht:

- a) im Fall des Todes oder der fehlenden Geschäftsfähigkeit des zugelassenen Vertreters;
- b) wenn der zugelassene Vertreter nicht mehr die Staatsangehörigkeit eines Vertragsstaats besitzt, sofern er nicht während der Übergangszeit in die Liste eingetragen

(1) The European Patent Office shall keep files relating to European patent applications and European patents for at least five years from the end of the year in which:

- (a) the application is rejected or withdrawn or is deemed to be withdrawn;
- (b) the patent is revoked pursuant to opposition proceedings; or
- (c) the patent lapses in the last of the designated States.

(2) Without prejudice to paragraph 1, the European Patent Office shall keep files relating to European patent applications which have given rise to divisional applications under Article 76 or new applications under Article 61, paragraph 1(b), for at least the same length of time as the files relating to any one of these last applications. The same shall apply to files relating to any resulting European patents."

Article 20

1. The following text shall be substituted for Rule 101, paragraph 4 of the Implementing Regulations:

"Where the appointment of a representative is communicated to the European Patent Office, the necessary authorisation shall be filed within three months after such communication. If such authorisation is not filed in due time, any procedural steps other than the filing of the European patent application taken by the representative shall be deemed not to have been taken."

2. The following new paragraph 9 shall be added to Rule 101 of the Implementing Regulations:

"(9) The authorisation of an association of representatives shall be deemed to be authorisation of any representative who can establish that he practises within that association."

Article 21

The following text shall be substituted for Rule 102, paragraph 2 of the Implementing Regulations:

"After the expiry of the transitional period provided for in Article 163, paragraph 1, and without prejudice to any disciplinary measures taken under Article 134, paragraph 8(c), the entry of any professional representative may be deleted automatically in the following cases only:

- (a) in the event of the death or legal incapacity of the professional representative;
- (b) in the event of the professional representative no longer being a national of one of the Contracting States, unless he was entered on the list during the transitional

(1) L'Office européen des brevets conserve les dossiers de demandes de brevet européen et de brevets européens pendant cinq années au moins après l'expiration de l'année au cours de laquelle, selon le cas:

- a) la demande a été rejetée, retirée ou réputée retirée;
- b) le brevet a été révoqué à la suite d'une procédure d'opposition;
- c) le brevet est venu à expiration dans le dernier des Etats désignés.

(2) Sans préjudice des dispositions du paragraphe 1, la durée de conservation par l'Office européen des brevets des dossiers relatifs aux demandes de brevet européen ayant donné lieu au dépôt de demandes divisionnaires au sens de l'article 76, ou à de nouvelles demandes au sens de l'article 61, paragraphe 1, lettre b), ne peut être inférieure à la durée de conservation du dossier correspondant à l'une quelconque de ces dernières. Cette disposition est également applicable aux dossiers de brevets auxquels les demandes ont pu donner lieu.»

Article 20

1. Le paragraphe 4 de la règle 101 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«Lorsque l'Office européen des brevets est avisé de la constitution d'un mandataire, le pouvoir de ce mandataire doit être déposé auprès de l'Office dans un délai de trois mois à compter de cet avis. Si le pouvoir n'est pas déposé dans le délai, les actes accomplis par le mandataire, à l'exception du dépôt d'une demande de brevet européen, sont réputés nonavenus.»

2. La règle 101 du règlement d'exécution est complétée par un nouveau paragraphe 9 dont le texte est le suivant:

«(9) La désignation d'un groupement de mandataires est réputée conférer pouvoir d'agir à tout mandataire qui peut justifier qu'il exerce au sein du groupement.»

Article 21

Le paragraphe 2 de la règle 102 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:

«Après l'expiration de la période transitoire prévue à l'article 163, paragraphe 1, et sans préjudice des mesures disciplinaires prises en application de l'article 134, paragraphe 8, lettre c), tout mandataire agréé ne peut être radié d'office que:

- a) en cas de décès ou d'incapacité;
- b) s'il ne possède plus la nationalité d'un Etat contractant, à moins qu'il n'ait été inscrit pendant la période transitoire, ou que le Président de l'Office européen des brevets n'ait accordé une dérogation en vertu de l'article 134, paragraphe 6;

worden ist oder der Präsident des Europäischen Patentamts nicht eine Befreiung nach Artikel 134 Absatz 6 erteilt hat;

c) wenn der zugelassene Vertreter seinen Geschäftssitz oder Arbeitsplatz nicht mehr in einem Vertragsstaat hat."

period or was granted exemption by the President of the European Patent Office in accordance with Article 134, paragraph 6;

(c) in the event of the professional representative no longer having his place of business or employment within the territory of one of the Contracting States."

c) s'il n'a plus son domicile professionnel ou le lieu de son emploi sur le territoire de l'un des Etats contractants.»

Artikel 22

Regel 104 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:

„Regel 104

Das Europäische Patentamt als Anmeldeamt

(1) Wird das Europäische Patentamt als Anmeldeamt nach dem Zusammenarbeitsvertrag tätig, so ist die internationale Anmeldung in deutscher, englischer oder französischer Sprache einzureichen. Die internationale Anmeldung ist in drei Stücken einzureichen. Das gleiche gilt für alle Unterlagen, die in der in Regel 3.3 a Ziffer ii der Ausführungsordnung zum Zusammenarbeitsvertrag vorgesehenen Kontrollliste genannt sind, mit Ausnahme der Gebührenquittung oder des Schecks für die Gebührenzahlung.

(2) Wird Absatz 1 Satz 2 nicht entsprochen, so werden die fehlenden Stücke vom Europäischen Patentamt auf Kosten des Anmelders angefertigt.

(3) Wird eine internationale Anmeldung bei einer Behörde eines Vertragsstaats zur Weiterleitung an das Europäische Patentamt als Anmeldeamt eingereicht, so hat der Vertragsstaat dafür zu sorgen, daß die Anmeldung beim Europäischen Patentamt spätestens zwei Wochen vor Ablauf des dreizehnten Monats nach ihrer Einreichung oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen wird, nach dem Prioritätstag eingeht."

Article 22

The following text shall be substituted for Rule 104 of the Implementing Regulations:

"Rule 104

The European Patent Office as a receiving Office

(1) When the European Patent Office acts as a receiving Office under the Cooperation Treaty, the international application shall be filed in English, French or German. It shall be filed in three copies; the same applies to any of the documents referred to in the check list provided for in Rule 3.3(a)(ii) of the Regulations under the Cooperation Treaty except the receipt for the fees paid or the cheque for the payment of the fees.

(2) If the provisions of paragraph 1, second sentence, are not complied with, the missing copies shall be prepared by the European Patent Office at the expense of the applicant.

(3) If an international application is filed with an authority of a Contracting State for transmittal to the European Patent Office as the receiving Office, the Contracting State must ensure that the application reaches the European Patent Office not later than two weeks before the end of the thirteenth month after filing or, if priority is claimed, after the date of priority."

Article 22

La règle 104 du règlement d'exécution est remplacée par le texte suivant:

«Règle 104

L'Office européen des brevets agissant en qualité d'Office récepteur

(1) Lorsque l'Office européen des brevets agit en qualité d'Office récepteur au sens du Traité de Coopération, la demande internationale est déposée en allemand, en anglais ou en français. Elle est déposée en trois exemplaires; il en est de même pour tout document mentionné dans le bordereau prévu à la règle 3.3(a)(ii) du règlement d'exécution du Traité de Coopération, à l'exclusion du reçu pour les taxes payées ou du chèque destiné au paiement des taxes.

(2) S'il n'est pas satisfait aux dispositions du paragraphe 1, deuxième phrase, les exemplaires manquants sont préparés par l'Office européen des brevets aux frais du demandeur.

(3) Si une demande internationale est déposée auprès de l'administration d'un Etat contractant en vue de sa transmission à l'Office européen des brevets agissant en qualité d'Office récepteur, l'Etat contractant doit prendre les dispositions utiles pour que la demande parvienne à l'Office européen des brevets au plus tard deux semaines avant l'expiration du treizième mois suivant son dépôt ou, si une priorité est revendiquée, suivant la date de priorité.»

Artikel 23

In die Ausführungsordnung wird eine neue Regel 104 a aufgenommen, die wie folgt lautet:

„Regel 104a

Das Europäische Patentamt als Internationale Recherchenbehörde oder als mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde

(1) Im Fall des Artikels 17 Absatz 3 Buchstabe a des Zusammenarbeitsvertrags ist für jede weitere Erfindung, für die eine internationale Recherche durchzuführen ist, eine zusätzliche Gebühr in Höhe der Recherchegebühr zu entrichten.

(2) Im Fall des Artikels 34 Absatz 3 Buchstabe a des Zusammenarbeitsvertrags ist für jede weitere Erfindung, für die eine internationale vorläufige Prüfung durchzu-

Article 23

The following new Rule 104a shall be inserted in the Implementing Regulations:

"Rule 104a

The European Patent Office as an International Searching Authority or International Preliminary Examining Authority

(1) In the case of Article 17, paragraph 3(a), of the Cooperation Treaty, an additional fee equal to the amount of the search fee shall be payable for each further invention for which an international search is to be carried out.

(2) In the case of Article 34, paragraph 3(a), of the Cooperation Treaty, an additional fee equal to the amount of the preliminary examination fee shall be payable for each

Article 23

Une nouvelle règle 104bis est insérée dans le règlement d'exécution, dont le texte est le suivant:

«Règle 104bis

L'Office européen des brevets agissant en qualité d'administration chargée de la recherche internationale ou d'administration chargée de l'examen préliminaire international

(1) Dans le cas visé à l'article 17, paragraphe 3, lettre a) du Traité de Coopération, une taxe additionnelle égale au montant de la taxe de recherche est due pour chacune des autres inventions devant faire l'objet d'une recherche internationale.

(2) Dans le cas visé à l'article 34, paragraphe 3, lettre a) du Traité de Coopération, une taxe additionnelle égale au montant de la taxe d'examen préliminaire est due pour

führen ist, eine zusätzliche Gebühr in Höhe der Gebühr für die vorläufige Prüfung zu entrichten."

further invention for which the international preliminary examination is to be carried out."

chacune des autres inventions devant faire l'objet d'un examen préliminaire international.»

Artikel 24

In die Ausführungsordnung wird eine neue Regel 104b aufgenommen, die wie folgt lautet:

- Regel 104b

Das Europäische Patentamt als Bestimmungsamt oder ausgewähltes Amt

(1) Die nationale Gebühr nach Artikel 158 Absatz 2, die Recherchegebühr nach Artikel 157 Absatz 2 Buchstabe b, die Benennungsgebühren nach Artikel 79 Absatz 2 und gegebenenfalls die Anspruchsgebühren nach Regel 31 des Übereinkommens sind innerhalb eines Monats nach Ablauf der Frist nach Artikel 22 Absätze 1 und 2 oder Artikel 39 Absatz 1 Buchstabe a des Zusammenarbeitsvertrags zu entrichten.

(2) Sind die in Regel 17 Absatz 1 des Übereinkommens vorgeschriebenen Angaben über den Erfinder bei Ablauf der Frist nach Artikel 22 Absätze 1 und 2 oder Artikel 39 Absatz 1 Buchstabe a des Zusammenarbeitsvertrags noch nicht mitgeteilt worden, so sind sie innerhalb einer vom Europäischen Patentamt zu bestimmenden Frist zu machen, die nicht kürzer als zwei Wochen sein und sechs Wochen nicht übersteigen darf.

(3) Ist nur für einen Teil der internationalen Anmeldung von der Internationalen Recherchenbehörde eine Recherche durchgeführt worden, weil diese Behörde der Auffassung war, daß die internationale Anmeldung nicht den Anforderungen an die Einheitlichkeit der Erfindung entspricht, und hat der Anmelder nicht alle zusätzlichen Gebühren nach Artikel 17 Absatz 3 Buchstabe a des Zusammenarbeitsvertrags innerhalb der vorgeschriebenen Frist entrichtet, so prüft die Recherchenabteilung, ob die Anmeldung den Anforderungen an die Einheitlichkeit der Erfindung entspricht. Ist die Recherchenabteilung der Auffassung, daß dies nicht der Fall ist, so teilt sie dem Anmelder mit, daß für die Teile der internationalen Anmeldung, für die eine Recherche durchgeführt worden ist, ein europäischer Recherchenbericht erstellt werden kann, wenn für jede weitere Erfindung innerhalb einer von der Recherchenabteilung zu bestimmenden Frist, die nicht kürzer als zwei Wochen sein und sechs Wochen nicht übersteigen darf, eine Recherchegebühr entrichtet wird. Die Recherchenabteilung erstellt einen europäischen Recherchenbericht für die Teile der internationalen Anmeldung, die sich auf die Erfindungen beziehen, für die Recherchegebühren entrichtet worden sind.

(4) Regel 46 Absatz 2 ist auf die Mitteilung nach Absatz 3 entsprechend anzuwenden.

(5) Hat das Europäische Patentamt für eine internationale Anmeldung einen in-

Article 24

The following new Rule 104b shall be inserted in the Implementing Regulations:

"Rule 104b

The European Patent Office as a designated or elected Office

(1) The national fee provided for in Article 158, paragraph 2, the search fee provided for in Article 157, paragraph 2(b), the designation fees provided for in Article 79, paragraph 2, and, where applicable, the claims fee provided for in Rule 31 of this Convention shall be paid within one month after the expiry of the time limit laid down in Article 22, paragraphs 1 and 2, or Article 39, paragraph 1(a), of the Cooperation Treaty, as the case may be.

(2) If the data concerning the inventor prescribed in Rule 17, paragraph 1, of this Convention are missing at the expiry of the time limit laid down in Article 22, paragraphs 1 and 2, or Article 39, paragraph 1(a), of the Cooperation Treaty, these shall be furnished within a period to be fixed by the European Patent Office and which may not be shorter than two weeks and may not exceed six weeks.

(3) If only a part of the international application has been searched by the International Searching Authority because that Authority considered that the application did not comply with the requirement of unity of invention, and the applicant did not within the prescribed time limit pay all additional fees according to Article 17, paragraph 3(a), of the Cooperation Treaty, the Search Division shall consider whether the application complies with the requirement of unity of invention. If the Search Division considers that this is not the case, it shall inform the applicant that a European search report can be obtained in respect of those parts of the international application which have not been searched if a search fee is paid for each invention involved within a period to be fixed by the Search Division and which may not be shorter than two weeks and may not exceed six weeks. The Search Division shall draw up a European search report for those parts of the international application which relate to inventions in respect of which search fees have been paid.

(4) Rule 46, paragraph 2, of this Convention shall apply *mutatis mutandis* to the communication referred to in paragraph 3.

(5) Where the European Patent Office has drawn up the international preliminary examination report in respect of an international application it shall allow the applicant a reduction in the examination fee. The reduction shall be fixed in the Rules relating to Fees at a percentage of the fee.

Article 24

Une nouvelle règle 104ter est insérée dans le règlement d'exécution, dont le texte est le suivant:

«Règle 104ter

L'Office européen des brevets agissant en qualité d'office désigné ou élu

(1) La taxe nationale prévue à l'article 158, paragraphe 2, la taxe de recherche prévue à l'article 157, paragraphe 2, lettre b), les taxes de désignation prévues à l'article 79, paragraphe 2 et, le cas échéant, les taxes de revendication prévues à la règle 31 de la Convention sont acquittées dans le mois qui suit l'expiration du délai fixé à l'article 22, paragraphes 1 et 2, ou, selon le cas, à l'article 39, paragraphe 1, lettre a) du Traité de Coopération.

(2) Si à l'expiration du délai fixé à l'article 22, paragraphes 1 et 2, ou à l'article 39, paragraphe 1, lettre a) du Traité de Coopération, les renseignements concernant l'inventeur, prévus à la règle 17, paragraphe 1 de la Convention font défaut, ces renseignements sont fournis dans un délai imparti par l'Office européen des brevets, qui ne peut être inférieur à deux semaines ni supérieur à six semaines.

(3) Lorsqu'une partie seulement de la demande internationale a fait l'objet d'une recherche de la part de l'administration chargée de la recherche internationale, celle-ci ayant estimé que la demande ne satisfait pas à l'exigence d'unité d'invention et que le demandeur n'a pas payé dans les délais prescrits toutes les taxes additionnelles visées à l'article 17, paragraphe 3, lettre a) du Traité de Coopération, la division de la recherche examine si la demande satisfait à l'exigence d'unité d'invention. Dans la négative, elle informe le demandeur qu'il peut obtenir un rapport de recherche européenne pour les parties de la demande internationale n'ayant pas fait l'objet d'une recherche, en acquittant une taxe de recherche pour chaque invention concernée dans un délai qu'elle lui impartit et qui ne peut être inférieur à deux semaines ni supérieur à six semaines. La division de la recherche établit le rapport de recherche européenne pour les parties de la demande internationale qui se rapportent aux inventions pour lesquelles les taxes de recherche ont été acquittées.

(4) La règle 46, paragraphe 2, de la Convention est applicable à la communication visée au paragraphe 3.

(5) Une réduction de la taxe d'examen est accordée au demandeur lorsque l'Office européen des brevets a établi un rapport d'examen préliminaire international pour cette même demande. Cette réduction est fixée, à un pourcentage du montant de cette taxe, dans le règlement relatif aux taxes.»

ternationalen vorläufigen Prüfungsbericht erstellt, so wird die Prüfungsgebühr ermäßigt. Die Ermäßigung wird in der Gebührenordnung in Höhe eines Prozentsatzes der Gebühren festgelegt."

Artikel 25

1. *Regel 106 Absatz 1 Buchstabe a der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:*

„in den in Regel 102 Absatz 2 Buchstaben a und c genannten Fällen;“

2. *Regel 106 der Ausführungsordnung wird durch einen neuen Absatz 2a ergänzt, der wie folgt lautet:*

„Die Löschung der Eintragung eines zugelassenen Vertreters infolge einer in Anwendung von Artikel 134 Absatz 8 Buchstabe c getroffenen Disziplinarmaßnahme wird vom Europäischen Patentamt von Amts wegen vorgenommen und der Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz, die dem betreffenden Vertreter die in Artikel 163 Absatz 2 vorgesehene Bescheinigung erteilt hat, mitgeteilt.“

3. *Regel 106 Absatz 4 der Ausführungsordnung erhält folgende Fassung:*

„Eine Person, deren Eintragung gelöscht worden ist, wird auf ihren Antrag in die Liste der zugelassenen Vertreter wieder eingetragen, wenn sie, je nach Lage des Falls, eine Bescheinigung der Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz einreicht, aus der hervorgeht, daß die Gründe, die zur Rücknahme der in Absatz 1 genannten Bescheinigung geführt haben, entfallen sind, oder wenn die ihr gegenüber getroffene Disziplinarmaßnahme nicht mehr wirksam ist.“

Artikel 26

Der Präsident des Europäischen Patentamts übermittelt allen Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens sowie den Staaten, die diesem beitreten, eine beglaubigte Abschrift dieses Beschlusses.

Artikel 27

Dieser Beschluß tritt am 1. Februar 1978 in Kraft.

GESCHEHEN zu München am 20. Oktober 1977.

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident

Georges Vianès

Article 25

1. *The following text shall be substituted for Rule 106, paragraph 1(a), of the Implementing Regulations:*

"in the cases referred to in Rule 102, paragraph 2(a) and (c);"

2. *The following new paragraph 2a shall be added to Rule 106 of the Implementing Regulations:*

"Deletion of a professional representative pursuant to a disciplinary measure taken under Article 134, paragraph 8(c), shall be effected automatically by the European Patent Office and communicated to the central industrial property office which furnished to the person concerned the certificate provided for in Article 163, paragraph 2."

3. *The following text shall be substituted for Rule 106, paragraph 4, of the Implementing Regulations:*

"A person whose entry has been deleted shall, on request, be re-entered on the list of professional representatives if he supplies a certificate furnished by the central industrial property office stating that the conditions for the withdrawal of the certificate under paragraph 1 no longer exist, or if the disciplinary measure imposed upon him has ceased to be effective, as the case may be."

Article 26

The President of the European Patent Office shall forward a certified copy of this Decision to all the signatory States to the Convention and to the States which accede thereto.

Article 27

This Decision shall enter into force on 1 February 1978.

DONE at MUNICH, 20 October 1977.

For the Administrative Council

The President

Georges Vianès

Article 25

1. *Le texte figurant sous la lettre a) du paragraphe 1 de la règle 106 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant :*

«dans les cas visés à la règle 102, paragraphe 2, lettres a) et c);»

2. *La règle 106 du règlement d'exécution est complétée par un nouveau paragraphe 2bis dont le texte est le suivant:*

«La radiation d'un mandataire agréé, à la suite d'une mesure disciplinaire prise en application de l'article 134, paragraphe 8, lettre c), est effectuée d'office par l'Office européen des brevets et notifiée au service central de la propriété industrielle ayant délivré à l'intéressé l'attestation prévue à l'article 163, paragraphe 2.»

3. *Le paragraphe 4 de la règle 106 du règlement d'exécution est remplacé par le texte suivant:*

«Toute personne radiée fait l'objet, sur sa requête, d'une nouvelle inscription sur la liste des mandataires agréés si, selon le cas, elle produit une attestation du service central de la propriété industrielle indiquant que les motifs qui ont conduit au retrait de l'attestation visée au paragraphe 1 n'existent plus, ou que la mesure disciplinaire dont elle a été frappée ne produit plus ses effets.»

Article 26

Le Président de l'Office européen des brevets communique à tous les Etats signataires de la Convention ainsi qu'aux Etats qui y adhèrent une copie certifiée conforme de la présente décision.

Article 27

La présente décision entre en vigueur le 1^{er} février 1978.

FAIT A MUNICH, le 20 octobre 1977.

Pour le Conseil d'administration

Le Président

Georges Vianès

GEBÜHRENORDNUNG**RULES
relating to Fees****REGLEMENT
relatif aux taxes**

DER VERWALTUNGSRAT DER EUROPÄISCHEN PATENTORGANISATION -

GESTÜTZT auf das Europäische Patentübereinkommen, insbesondere auf Artikel 33 Absatz 2 Buchstabe d -

GIBT SICH HIERMIT FOLGENDE GEBÜHRENORDNUNG :

THE ADMINISTRATIVE COUNCIL OF THE EUROPEAN PATENT ORGANISATION,

HAVING REGARD to the European Patent Convention and in particular Article 33, paragraph 2(d), thereof,

HAS ADOPTED THE FOLLOWING RULES RELATING TO FEES:

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION DE L'ORGANISATION EUROPEENNE DES BREVETS,

VU la Convention sur le brevet européen et notamment son article 33, paragraphe 2, lettre d),

ARRETE LE REGLEMENT RELATIF AUX TAXES SUIVANT:

Artikel 1*Allgemeines*

Nach den Vorschriften dieser Gebührenordnung werden erhoben:

a) die gemäß dem Übereinkommen und seiner Ausführungsordnung an das Europäische Patentamt (nachstehend "Amt" genannt) zu entrichtenden Gebühren sowie die Gebühren und Auslagen, die der Präsident des Amtes aufgrund des Artikels 3 Absatz 1 festsetzt;

b) die Gebühren und Auslagen nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), deren Höhe vom Amt festgesetzt werden kann.

Article 1*General*

The following shall be levied in accordance with the provisions contained in these Rules:

(a) fees due to be paid to the European Patent Office (hereinafter referred to as the Office) as provided for in the Convention and in the Implementing Regulations and the fees and costs which the President of the Office lays down pursuant to Article 3, paragraph 1;

(b) fees and costs pursuant to the Patent Cooperation Treaty (hereinafter referred to as the PCT), the amounts of which may be fixed by the Office.

Article premier*Disposition générale*

Sont perçues conformément aux dispositions du présent règlement:

a) les taxes à payer à l'Office européen des brevets, ci-après dénommé l'Office, en vertu de la Convention et de son règlement d'exécution, ainsi que les taxes et frais que le Président de l'Office fixe en vertu de l'article 3, paragraphe 1,

b) les taxes et frais au titre du Traité de Coopération en matière de brevets (PCT) dont l'Office peut fixer le montant.

Artikel 2*Im Übereinkommen
und seiner Ausführungsordnung
vorgesehene Gebühren*

Die nach Artikel 1 an das Amt zu entrichtenden Gebühren werden wie folgt festgesetzt :

Article 2*Fees provided
for in the Convention and in the
Implementing Regulations*

The fees due to be paid to the Office under Article 1 shall be as follows:

Article 2*Taxes prévues
dans la Convention et
dans son règlement d'exécution*

Les taxes à payer à l'Office en vertu de l'article 1 sont fixées comme suit:

	DM		DM		DM
1. Anmeldegebühr (Artikel 78 Absatz 2 des Übereinkommens)	450	1. Filing fee (Article 78, paragraph 2, of the Convention)	450	1. Taxe de dépôt (article 78, paragraphe 2 de la Convention)	450
2. Recherchegebühr		2. Search fee in respect of		2. Taxe de recherche	
- für eine europäische Recherche oder eine ergänzende europäische Recherche (Artikel 78 Absatz 2, Regel 48 Absatz 1 und Regel 104b Absatz 3, sowie Artikel 157 Absatz 2 Buchstabe b des Übereinkommens)	1 450	- a European or supplementary European search (Article 78, paragraph 2, Rule 46, paragraph 1, Rule 104b, paragraph 3 and Article 157, paragraph 2(b), of the Convention)	1450	- par recherche européenne ou recherche européenne complémentaire (article 78 paragraphe 2, règle 46 paragraphe 1 et règle 104ter paragraphe 3 et article 157, paragraphe 2, lettre b) de la Convention)	1450
- für eine internationale Recherche (Regel 16.1 PCT und Regel 104a Absatz 1 des Übereinkommens)	1 700	— an international search (Rule 16.1, PCT and Rule 104a, paragraph 1, of the Convention)	1 700	- par recherche internationale (règle 16, paragraphe 1 du PCT et règle 104bis, paragraphe 1 de la Convention)	1700
3. Benennungsgebühr für jeden benannten Vertragsstaat (Artikel 79 Absatz 2 des Übereinkommens)	225	3. Designation fee for each Contracting State designated (Article 79, paragraph 2, of the Convention)	225	3. Taxe de désignation pour chaque Etat contractant désigné (article 79, paragraphe 2 de la Convention)	225
4. Jahresgebühren für die europäische Patentanmeldung (Artikel 86 Absatz 1 des Übereinkommens)		4. Renewal fees for European patent applications (Article 86, paragraph 1, of the Convention)		4. Taxes annuelles pour la demande de brevet européen (article 86, paragraphe 1 de la Convention)	
		— for the 3rd year, calculated from the date of filing of the application	330		

- für das 3. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	DM 330	- for the 4th year, calculated from the date of filing of the application	DM 440	- pour la troisième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	DM 330
- für das 4. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	440	- for the 5th year, calculated from the date of filing of the application	550	- pour la quatrième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	440
- für das 5. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	550	— for the 6th year, calculated from the date of filing of the application	675	- pour la cinquième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	550
- für das 6. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	675	— for the 7th year, calculated from the date of filing of the application	800	- pour la sixième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	675
- für das 7. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	800	- for the 8th year, calculated from the date of filing of the application	975	- pour la septième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	800
- für das 8. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	975	- for the 9th year, calculated from the date of filing of the application	1 150	- pour la huitième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	975
- für das 9. Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	1 150	- for the 10th and each subsequent year, calculated from the date of filing of the application	1 400	- pour la neuvième année calculée à compter du jour du dépôt de la demande	1 150
- für das 10. Jahr und jedes weitere Jahr, gerechnet vom Anmeldetag an	1 400	5. Additional fee for belated payment of a renewal fee for the European patent application (Article 86, paragraph 2, of the Convention)	10% of the belated renewal fee	- pour la dixième année et chacune des années suivantes calculées à compter du jour du dépôt de la demande	1 400
5. Zuschlagsgebühr für die verspätete Zahlung einer Jahresgebühr für die europäische Patentanmeldung (Artikel 86 Absatz 2 des Übereinkommens)	10% der verspätet gezahlten Jahresgebühr	6. Examination fee (Article 94, paragraph 2, of the Convention)	1 725	5. Surtaxe pour retard de paiement d'une taxe annuelle pour une demande de brevet européen (article 86, paragraphe 2 de la Convention)	10% de la taxe annuelle payée en retard
6. Prüfungsgebühr (Artikel 94 Absatz 2 des Übereinkommens)	1 725	7. Fee for grant (Article 97, paragraph 2(b), of the Convention)	330	6. Taxe d'examen (article 94, paragraphe 2 de la Convention)	1 725
7. Erteilungsgebühr (Artikel 97 Absatz 2 Buchstabe b des Übereinkommens)	330	8. Fee for printing the European patent specification (Article 97, paragraph 2(b), of the Convention) for each page of the application in the form in which it is to be printed	To be determined later	7. Taxe de délivrance du brevet (article 97, paragraphe 2, lettre b) de la Convention)	330
8. Druckkostengebühr für die europäische Patentschrift (Artikel 97 Absatz 2 Buchstabe b des Übereinkommens): Für jede Seite der Anmeldung in der für die Veröffentlichung bestimmten Form	wird später festgelegt	9. Fee for printing a new specification of the European patent (Article 102, paragraph 3(b), of the Convention) - flat-rate fee	To be determined later	8. Taxe d'impression du fascicule de brevet européen (article 97, paragraphe 2, lettre b) de la Convention) pour chaque page de la demande dans la forme dans laquelle elle sera imprimée	A fixer ultérieurement
9. Druckkostengebühr für eine neue europäische Patentschrift (Artikel 102 Absatz 3 Buchstabe b des Übereinkommens)- Pauschalgebühr	wird später festgelegt	10. Opposition fee (Article 99, paragraph 1, and Article 105, paragraph 2, of the Convention)	450	9. Taxe d'impression d'un nouveau fascicule de brevet européen (article 102, paragraphe 3, lettre b) de la Convention) - taxe forfaitaire	A fixer ultérieurement
10. Einspruchsgebühr (Artikel 99 Absatz 1 und Artikel 105 Absatz 2 des Übereinkommens)	450	11. Fee for appeal (Article 108 of the Convention)	550	10. Taxe d'opposition (article 99, paragraphe 1 et article 105, paragraphe 2 de la Convention)	450
11. Beschwerdegebühr (Artikel 108 des Übereinkommens)	550	12. Fee for further processing (Article 121, paragraph 2, of the Convention)	100	11. Taxe de recours (article 108 de la Convention)	550
12. Weiterbehandlungsgebühr (Artikel 121 Absatz 2 des Übereinkommens)	100	13. Fee for re-establishment of rights (Article 122, paragraph 3, of the Convention)	100	12. Taxe de poursuite de la procédure (article 121, paragraphe 2 de la Convention)	100
13. Wiedereinsetzungsgebühr (Artikel 122 Absatz 3 des Übereinkommens)	100	14. Conversion fee (Article 136, paragraph 1, and Article 140 of the Convention)	50	13. Taxe de restitutio in integrum (article 122, paragraphe 3 de la Convention)	100
14. Umwandlungsgebühr (Artikel 136 Absatz 1 und Artikel 140 des Übereinkommens)	50	15. Claims fee for the eleventh and each subsequent fee (Rule 31, paragraphs 1 and 2)	50	14. Taxe de transformation (article 136, paragraphe 1 et article 140 de la Convention)	50
15. Anspruchsgebühr für den elften und jeden weiteren Patentanspruch (Regel 31 Absätze 1 und 2)	50				

16. Kostenfestsetzungsgebühr (Regel 63 Absatz 3)	DM 50	16. Fee for the awarding of costs (Rule 63, paragraph 3)	DM 50	15. Taxe pour chaque revendication à partir de la onzième (règle 31, paragraphes 1 et 2)	DM 50
17. Beweissicherungsgebühr (Regel 75 Absatz 3)	50	17. Fee for the conservation of evidence (Rule 75, paragraph 3)	50	16. Taxe de fixation des frais (règle 63, paragraphe 3)	50
18. Übermittlungsgebühr für eine internationale Anmeldung (Artikel 152 Absatz 3 des Übereinkommens)	150	18. Transmittal fee for an international application (Article 152, paragraph 3, of the Convention)	150	17. Taxe de conservation de la preuve (règle 75, paragraphe 3)	50
19. Nationale Gebühr für eine internationale Anmeldung (Artikel 158 Absatz 2 und Regel 104b Absatz 1 des Übereinkommens)	450	19. National fee for an international application (Article 158, paragraph 2, and Rule 104b, paragraph 1, of the Convention)	450	18. Taxe de transmission pour une demande internationale de brevet (article 152, paragraphe 3 de la Convention)	150
20. Gebühr für die vorläufige Prüfung einer internationalen Anmeldung (Regel 58 PCT)	1000	20. Fee for the preliminary examination of an international application (Rule 58, PCT)	1000	19. Taxe nationale pour une demande internationale (article 158, paragraphe 2 et règle 104ter, paragraphe 1 de la Convention)	450
				20. Taxe d'examen préliminaire d'une demande internationale (règle 58 du PCT)	1000

Artikel 3*Vom Präsidenten des Amts festgesetzte Gebühren, Auslagen und Verkaufspreise*

(1) Der Präsident des Amts setzt die in der Ausführungsordnung genannten Verwaltungsgebühren und, soweit erforderlich, die Gebühren und Auslagen für andere als in Artikel 2 genannte Amtshandlungen des Amts fest.

(2) Der Präsident des Amts setzt ferner die Verkaufspreise der in den Artikeln 93, 98, 103 und 129 des Übereinkommens genannten Veröffentlichungen fest.

(3) Die nach den Absätzen 1 und 2 festgesetzten Gebühren und Auslagen sowie Verkaufspreise werden im Amtsblatt des Europäischen Patentamts veröffentlicht.

Artikel 4*Fälligkeit der Gebühren*

(1) Gebühren, deren Fälligkeit sich nicht aus den Vorschriften des Übereinkommens oder des PCT oder der dazugehörigen Ausführungsordnungen ergibt, werden mit dem Eingang des Antrags auf Vornahme der gebührenpflichtigen Amtshandlung fällig.

(2) Der Präsident des Amts kann davon absehen, Amtshandlungen im Sinn des Absatzes 1 von der vorherigen Zahlung der entsprechenden Gebühr abhängig zu machen.

Artikel 5*Entrichtung der Gebühren*

(1) Vorbehaltlich Artikel 6 sind die an das Amt zu zahlenden Gebühren in Deutschen Mark oder einer frei in Deutsche Mark konvertierbaren Währung zu entrichten:

Article 3*Fees, costs and prices laid down by the President of the Office*

(1) The President of the Office shall lay down the amount of the administrative fees provided for in the Implementing Regulations and, where appropriate, the amount of the fees and costs for any services rendered by the Office other than those specified in Article 2.

(2) He shall also lay down the prices of the publications referred to in Articles 93, 98, 103 and 129 of the Convention.

(3) The amount of the fees, costs and prices referred to in paragraphs 1 and 2 shall be published in the Official Journal of the European Patent Office.

Article 4*Due date for fees*

(1) Fees in respect of which the due date is not specified in the provisions of the Convention or of the PCT or of the Implementing Regulations thereto shall be due on the date of receipt of the request for the service incurring the fee concerned.

(2) The President of the Office may decide not to make services within the meaning of paragraph 1 dependent upon the advance payment of the corresponding fee.

Article 5*Payment of fees*

(1) Subject to the provisions of Article 6, the fees due to the Office shall be paid in Deutsche Mark or in a currency freely convertible into Deutsche Mark:

Article 3*Taxes, frais et tarifs fixés par le Président de l'Office*

(1) Le Président de l'Office fixe le montant des taxes d'administration prévues dans le règlement d'exécution ainsi que le montant des taxes et frais à payer pour toute prestation de service assurée par l'Office, autre que celles visées à l'article 2.

(2) Il fixe également les tarifs de vente des publications visées aux articles 93, 98, 103 et 129 de la Convention.

(3) Il publie au Journal officiel de l'Office européen des brevets le montant des taxes et des frais ainsi que les tarifs de vente, fixés conformément aux paragraphes 1 et 2.

Article 4*Exigibilité des taxes*

(1) Les taxes dont la date d'exigibilité ne découle pas des dispositions de la Convention, du PCT et de leurs règlements d'exécution sont exigibles à compter du dépôt de la demande d'exécution de la prestation de service assujettie à une taxe.

(2) Le Président de l'Office peut ne pas soumettre la prestation de service visée au paragraphe 1 au paiement préalable de la taxe y afférente.

Article 5*Paiement des taxes*

(1) Sous réserve des dispositions de l'article 6, les taxes à payer à l'Office doivent être acquittées en Deutsche Mark ou en monnaie librement convertible en Deutsche Mark:

- a) durch Einzahlung oder Überweisung auf ein Bankkonto des Amts,
 b) durch Einzahlung oder Überweisung auf ein Postscheckkonto des Amts,
 c) durch Postanweisung,
 d) durch Übergabe oder Übersendung von Schecks, die auf ein Bankinstitut in der Bundesrepublik Deutschland oder in den Niederlanden gezogen sind und an die Order des Amts lauten, oder
 e) durch Barzahlung.

(2) Der Präsident des Amts kann zulassen, daß die Gebühren auf andere Art als in Absatz 1 vorgesehen entrichtet werden, insbesondere durch Gebührenmarken oder mit Hilfe laufender Konten beim Amt.

Artikel 6

Währungen

(1) Einzahlungen oder Überweisungen auf ein Bankkonto oder ein Postscheckkonto nach Maßgabe des Artikels 5 Absatz 1 Buchstaben a und b haben in der Währung des Staats zu erfolgen, in dem dieses Konto geführt wird.

(2) Zahlungen nach Maßgabe des Artikels 5 Absatz 1 Buchstabe d haben in Deutschen Mark oder in Holländischen Gulden zu erfolgen.

(3) Zahlungen nach Maßgabe des Artikels 5 Absatz 1 Buchstaben c und e haben in Deutschen Mark zu erfolgen oder, wenn sie an die Zweigstelle in Den Haag oder eine nach Artikel 7 des Übereinkommens geschaffene Dienststelle, die zur Entgegennahme von Zahlungen befugt ist, geleistet werden, in der Währung des Staats, in dem sich diese Stelle befindet.

(4) Für Zahlungen an das Amt in anderen Währungen als in Deutschen Mark setzt der Präsident des Amts gegebenenfalls nach Anhörung des Haushalts- und Finanzausschusses den Gegenwert der nach dieser Gebührenordnung in Deutschen Mark angesetzten Gebühren in diesen anderen Währungen fest. Dabei stellt er sicher, daß sich Währungskursschwankungen nicht zu Ungunsten des Amts auswirken. Die so bestimmten Beträge werden im Amtsblatt des Europäischen Patentamts veröffentlicht. Die neuen Beträge sind für alle Zahlungen verbindlich, die zehn Tage nach dieser Veröffentlichung fällig werden; der Präsident des Amts kann jedoch diese Frist verkürzen.*

Artikel 7

Angaben über die Zahlung

(1) Jede Zahlung muß den Einzahler bezeichnen und die notwendigen Angaben

- (a) by payment or transfer to a bank account held by the Office,
 (b) by payment or transfer to a Giro account held by the Office,
 (c) by money order,
 (d) by delivery or remittance of cheques which are drawn on a banking establishment in the Federal Republic of Germany or the Netherlands and which are made payable to the Office,
 (e) by cash payment.

(2) The President of the Office may allow other methods of paying fees than those set out in paragraph 1, in particular by means of fees vouchers or deposit accounts held with the European Patent Office.

Article 6

Currencies

(1) Payments or transfers to a bank account or a Giro account in accordance with Article 5, paragraph 1(a) and (b), shall be made in the currency of the State in which that account is held.

(2) Payments in accordance with Article 5, paragraph 1(d), shall be made in Deutsche Mark or Dutch guilders.

(3) Payments in accordance with Article 5, paragraph 1(c) and (e), shall be made in Deutsche Mark or where they are made to the branch at The Hague or any sub-office set up pursuant to Article 7 of the Convention which is empowered to receive payments, in the currency of the State in which such branch or sub-office is located.

(4) For payments to the Office made in currencies other than Deutsche Mark, the President of the Office shall, after consulting the Budget and Finance Committee if appropriate, lay down the equivalents in such other currencies of the fees in Deutsche Mark payable pursuant to these Rules. In doing so, he shall ensure that fluctuations in monetary rates of exchange are not prejudicial to the Office. The amounts determined in this way shall be published in the Official Journal of the European Patent Office. Revised amounts shall be binding on all payments for fees which are due ten days or more after such publication; the President of the Office may, however, shorten this period.*

Article 7

Particulars concerning payments

(1) Every payment must indicate the name of the person making the payment and

- a) par versement ou virement à un compte bancaire de l'Office,
 b) par versement ou virement à un compte de chèques postaux de l'Office,
 c) par mandat postal,
 d) par remise ou envoi de chèques tirés sur un établissement bancaire de la République fédérale d'Allemagne ou des Pays-Bas et établis à l'ordre de l'Office, ou
 e) par paiement en espèces.

(2) Le Président de l'Office peut autoriser le paiement des taxes par d'autres moyens que ceux prévus au paragraphe 1, notamment par timbres fiscaux et par comptes courants ouverts auprès de l'Office.

Article 6

Monnaies

(1) Les versements ou les virements à un compte bancaire ou à un compte de chèques postaux, visés à l'article 5, paragraphe 1, lettres a) et b) doivent se faire dans la monnaie de l'Etat où ce compte est ouvert.

(2) Les paiements visés à l'article 5, paragraphe 1, lettre d) doivent se faire en Deutsche Mark ou en florins.

(3) Les paiements visés à l'article 5, paragraphe 1, lettres c) et e) doivent se faire en Deutsche Mark ou, s'ils sont adressés au département de La Haye ou à une agence créée en vertu de l'article 7 de la Convention et habilitée à recevoir des paiements, dans la monnaie de l'Etat où le département ou cette agence sont situés.

(4) Pour les paiements destinés à l'Office effectués dans des monnaies autres que le Deutsche Mark, le Président de l'Office fixe, éventuellement après consultation de la Commission du budget et des finances, la contrevaletur des taxes prévues dans le présent règlement que le Deutsche Mark a dans ces autres monnaies. Ce faisant, le Président de l'Office s'assure que les variations des taux de change ne doivent pas porter préjudice à l'Office. Les montants ainsi déterminés sont publiés au Journal officiel de l'Office européen des brevets. Les nouveaux montants sont applicables à tous les paiements exigibles dix jours après cette publication; le Président de l'Office peut toutefois réduire ce délai.*

Article 7

Données concernant le paiement

(1) Tout paiement doit comporter l'indication du nom de la personne qui l'effectue

* Die Ausführungsvorschriften zu Artikel 6 Absatz 4 der Gebührenordnung werden in einer der folgenden Ausgaben des Amtsblatts bekanntgegeben.

* The implementing rules to Article 6, paragraph 4, of the Rules relating to Fees will be published in a subsequent issue of the Official Journal.

* Les modalités d'application de l'article 6, paragraphe 4, du Règlement relatif aux taxes seront publiées dans une édition ultérieure du Journal officiel.

enthalten, die es dem Amt ermöglichen, den Zweck der Zahlung ohne weiteres zu erkennen.

(2) Ist der Zweck der Zahlung nicht ohne weiteres erkennbar, so fordert das Amt den Einzahler auf, innerhalb einer vom Amt zu bestimmenden Frist diesen Zweck schriftlich mitzuteilen. Kommt der Einzahler der Aufforderung nicht rechtzeitig nach, so gilt die Zahlung als nicht erfolgt.

Artikel 8

Maßgebender Zahlungstag

(1) Als Tag des Eingangs einer Zahlung beim Amt gilt:

a) im Fall des Artikels 5 Absatz 1 Buchstaben a und b der Tag, an dem der eingezahlte oder überwiesene Betrag auf einem Bank- oder Postscheckkonto des Amts gutgeschrieben wird;

b) im Fall des Artikels 5 Absatz 1 Buchstaben c und e der Tag des Eingangs des Betrags der Postanweisung oder der Einzahlung des Bargeldbetrags oder der Tag, an dem der Betrag der Postanweisung auf einem Postscheckkonto des Amts gutgeschrieben wird;

c) im Fall des Artikels 5 Absatz 1 Buchstabe d der Tag, an dem der Scheck beim Amt eingeht, sofern dieser Scheck eingelöst wird.

(2) Läßt der Präsident des Amts gemäß Artikel 5 Absatz 2 zu, daß die Gebühren auf andere Art als in Artikel 5 Absatz 1 vorgesehen entrichtet werden, so bestimmt er auch den Tag, an dem diese Zahlung als eingegangen gilt.

(3) Gilt eine Gebührenzahlung gemäß den Absätzen 1 und 2 erst nach Ablauf der Frist als eingegangen, innerhalb der sie hätte erfolgen müssen, so gilt diese Frist als eingehalten, wenn dem Amt nachgewiesen wird, daß der Einzahler spätestens zehn Tage vor Ablauf der genannten Frist in einem Vertragsstaat:

a) die Zahlung des Betrags bei einem Bankinstitut oder Postamt veranlaßt hat oder

b) einen Auftrag zur Überweisung des zu entrichtenden Betrags einem Bankinstitut oder Postscheckamt formgerecht erteilt hat oder

c) dem Postamt einen an das Amt gerichteten Brief übergeben hat, in dem ein dem Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe d entsprechender Scheck enthalten ist, sofern dieser Scheck eingelöst wird.

Das Amt kann den Einzahler auffordern, innerhalb einer vom Amt zu bestimmenden Frist diesen Nachweis zu erbringen. Kommt der Einzahler dieser Aufforderung nicht nach oder ist der Nachweis ungenügend, so gilt die Zahlungsfrist als veräusert.

must contain the necessary particulars to enable the Office to establish immediately the purpose of the payment.

(2) If the purpose of the payment cannot immediately be established, the Office shall require the person making the payment to notify it in writing of this purpose within such period as it may specify. If he does not comply with this request in due time the payment shall be considered not to have been made.

Article 8

Date to be considered as the date on which payment is made

(1) The date on which any payment shall be considered to have been made to the Office shall be as follows:

(a) in the cases referred to in Article 5, paragraph 1(a) and (b): the date on which the amount of the payment or of the transfer is entered in a bank account or a Giro account held by the Office;

(b) in the cases referred to in Article 5, paragraph 1(c) and (e): the date of receipt of the amount of the money order or of the cash payment or the date on which the amount of the money order is entered in a Giro account held by the Office;

(c) in the case referred to in Article 5, paragraph 1(d): the date of receipt of the cheque at the Office, provided that the cheque is met.

(2) Where the President of the Office allows, in accordance with the provisions of Article 5, paragraph 2, other methods of paying fees than those set out in Article 5, paragraph 1, he shall also lay down the date on which such payments shall be considered to have been made.

(3) Where, under the provisions of paragraphs 1 and 2, payment of a fee is not considered to have been made until after the expiry of the period in which it should have been made, it shall be considered that this period has been observed if evidence is provided to the Office that the person who made the payment fulfilled one of the following conditions in a Contracting State not later than ten days before the expiry of such period:

(a) he effected the payment through a banking establishment or a post office;

(b) he duly gave an order to a banking establishment or a post office to transfer the amount of the payment;

(c) he dispatched at a post office a letter bearing the address of the Office and containing a cheque within the meaning of Article 5, paragraph 1(d), provided that the cheque is met.

The Office may request the person who made the payment to produce such evidence within such period as it may specify. If he fails to comply with this request or if the evidence is insufficient, the period for payment shall be considered not to have been observed.

ainsi que les données nécessaires pour permettre à l'Office d'identifier facilement l'objet du paiement.

(2) Si l'objet du paiement n'est pas facilement identifiable, l'Office invite, dans un délai qu'il détermine, la personne qui a effectué le paiement, à communiquer cet objet par écrit. Si elle ne donne pas suite à cette invitation en temps utile, le paiement est considéré comme nul et non avenue.

Article 8

Date à laquelle le paiement est réputé effectué

(1) La date à laquelle tout paiement est réputé effectué auprès de l'Office est fixée comme suit:

a) dans les cas visés à l'article 5, paragraphe 1, lettres a) et b): date à laquelle le montant du versement ou du virement est porté au crédit d'un compte bancaire ou d'un compte de chèques postaux de l'Office;

b) dans les cas visés à l'article 5, paragraphe 1, lettres c) et e): date de l'encaissement du montant du mandat postal ou des espèces ou date à laquelle le montant du mandat postal est porté au crédit d'un compte de chèques postaux de l'Office;

c) dans le cas visé à l'article 5, paragraphe 1, lettre d): date de réception du chèque par l'Office sous réserve de l'encaissement de ce chèque.

(2) Lorsque le Président de l'Office autorise, conformément aux dispositions de l'article 5, paragraphe 2, le paiement des taxes par d'autres moyens que ceux prévus au paragraphe 1 dudit article, il fixe également la date à laquelle ce paiement est réputé effectué.

(3) Lorsque, en vertu des dispositions des paragraphes 1 et 2, le paiement d'une taxe n'est réputé effectué qu'après l'expiration du délai dans lequel il aurait dû intervenir, ce délai est considéré comme respecté si la preuve est apportée à l'Office que la personne qui a effectué le paiement dans un Etat contractant a rempli au plus tard dix jours avant l'expiration dudit délai l'une des conditions ci-après:

a) avoir effectué le paiement auprès d'un établissement bancaire ou d'un bureau de poste;

b) avoir donné un ordre de virement, en bonne et due forme, du montant du paiement à un établissement bancaire ou à un bureau de chèques postaux;

c) avoir déposé dans un bureau de poste une lettre portant l'adresse du siège de l'Office et contenant un chèque visé à l'article 5, paragraphe 1, lettre d), sous réserve de l'encaissement de ce chèque.

L'Office peut inviter, dans le délai qu'il détermine, la personne qui a effectué le paiement, à apporter cette preuve. S'il n'est pas donné suite à cette invitation ou si la preuve apportée n'est pas suffisante, le délai de paiement est considéré comme n'ayant pas été respecté.

Artikel 9*Nicht ausreichender Gebührenbetrag*

(1) Eine Zahlungsfrist gilt grundsätzlich nur dann als eingehalten, wenn der volle Gebührenbetrag rechtzeitig gezahlt worden ist. Ist nicht die volle Gebühr entrichtet worden, so wird der gezahlte Betrag nach dem Fristablauf zurückerstattet. Das Amt kann jedoch, soweit die laufende Frist es erlaubt, dem Einzahler die Gelegenheit geben, den fehlenden Betrag nachzuzahlen. Es kann ferner, wenn dies der Billigkeit entspricht, geringfügige Fehlbeträge der zu entrichtenden Gebühr ohne Rechtsnachteil für den Einzahler unberücksichtigt lassen.

(2) Wurden im Antrag auf Erteilung des europäischen Patents mehr als ein Vertragsstaat gemäß Artikel 79 Absatz 1 des Übereinkommens benannt und reicht der gezahlte Betrag nicht für alle Benennungsgebühren aus, so wird er entsprechend den Angaben verwendet, die der Anmelder bei der Zahlung macht. Hat er bei der Zahlung keine solchen Angaben gemacht, so gelten diese Gebühren nur für so viele Benennungen als entrichtet, als der gezahlte Betrag entsprechend der Reihenfolge, in der die Vertragsstaaten benannt sind, ausreicht.

Article 9*Insufficiency of the amount paid*

(1) A time limit for payment shall in principle be deemed to have been observed only if the full amount of the fee has been paid in due time. If the fee is not paid in full, the amount which has been paid shall be refunded after the period for payment has expired. The Office may, however, insofar as this is possible within the time remaining before the end of the period, give the person making the payment the opportunity to pay the amount lacking. It may also, where this is considered justified, overlook any small amounts lacking without prejudice to the rights of the person making the payment.

(2) Where the request for grant of a European patent designates more than one Contracting State in accordance with Article 79, paragraph 1, of the Convention, and the amount paid is insufficient to cover all the designation fees, the amount paid shall be applied according to the specifications made by the applicant at the time of payment. If the applicant makes no such specifications at the time of payment, these fees shall be deemed to be paid only for as many designations as are covered by the amount paid and in the order in which the Contracting States are designated in the request.

Article 9*Paiement insuffisant du montant de la taxe*

(1) Un délai de paiement n'est, en principe, considéré comme respecté, que si la totalité du montant de la taxe a été payée dans le délai prévu. Si la totalité de la taxe n'a pas été payée, le montant déjà versé est remboursé après expiration du délai. Toutefois, l'Office peut, pour autant que le délai en cours le permette, donner à la personne qui a effectué le paiement la possibilité de verser ultérieurement le complément. En outre, si cela paraît justifié, l'Office peut ne pas tenir compte des parties minimales non encore payées de la taxe, sans qu'il en résulte pour autant une perte de droits pour la personne qui a effectué le paiement.

(2) Si, dans la requête en délivrance du brevet européen, il est désigné plus d'un Etat contractant au sens de l'article 79, paragraphe 1 de la Convention, et si le montant payé ne suffit pas à couvrir toutes les taxes de désignation, ce montant est utilisé conformément aux indications données par le demandeur lors du paiement. Si le demandeur n'a pas donné d'indication lors du paiement, ces taxes ne sont considérées comme acquittées que pour le nombre de désignations pour lequel le montant payé est suffisant, et ce dans l'ordre où les Etats contractants sont désignés dans la requête.

Artikel 10*Rückerstattung der Gebühren für den europäischen Recherchenbericht*

(1) Wird der europäische Recherchenbericht auf einen früheren Recherchenbericht gestützt, den das Amt bereits für eine Patentanmeldung erstellt hat, deren Priorität für die europäische Patentanmeldung beansprucht wird oder die eine frühere Anmeldung im Sinn des Artikels 76 des Übereinkommens oder der Regel 15 der Ausführungsordnung zum Übereinkommen darstellt, so ist die Recherchegebühr ganz oder teilweise zurückzuerstatten.

(2) Die Recherchegebühr kann ganz oder teilweise zurückerstattet werden, wenn der europäische Recherchenbericht auf einen internationalen Recherchenbericht gestützt wird, den das Amt oder eine andere internationale Recherchenbehörde nach Maßgabe des PCT erstellt hat.

(3) Eine Rückerstattung nach Absatz 1 oder 2 beläuft sich auf 25, 50, 75 oder 100% der Recherchegebühr, je nachdem, in welchem Umfang sich das Amt auf den früheren Recherchenbericht oder auf den internationalen Recherchenbericht stützen kann.

(4) Die Recherchegebühr wird in voller Höhe zurückerstattet, wenn der europäische Recherchenbericht eine Teilanmeldung betrifft und sich voll und ganz auf einen früheren Recherchenbericht über die frühere Anmeldung stützt.

Article 10*Refund of the fee for the European search report*

(1) The search fee shall be refunded fully or in part if the European search report is based on an earlier search report already prepared by the Office on an application whose priority is claimed for the European patent application or which is the earlier application within the meaning of Article 76 of the Convention or the original application within the meaning of Rule 15 of the Implementing Regulations thereto.

(2) The search fee may be refunded fully or in part if the European search report is based on an international search report prepared under the provisions of the PCT by the European Patent Office or by any other International Searching Authority.

(3) The amount of any refund allowed under paragraph 1 or 2 shall be 25, 50, 75 or 100 per cent of the search fee, depending upon the extent to which the Office benefits from the earlier search report or the international search report.

(4) The search fee shall be fully refunded if the European search report relates to a European divisional application and is based entirely on an earlier search report on the earlier application.

(5) The search fee shall be fully refunded if the European patent application is withdrawn or refused or deemed to be with-

Article 10*Remboursement de la taxe prescrite pour le rapport de recherche européenne*

(1) La taxe de recherche est remboursée en tout ou en partie si le rapport de recherche européenne est basé sur un rapport de recherche antérieure déjà établi par l'Office pour une demande de brevet dont la priorité est revendiquée pour la demande de brevet européen ou qui constitue la demande initiale au sens de l'article 76 de la Convention ou de la règle 15 du règlement d'exécution.

(2) La taxe de recherche peut être remboursée en tout ou en partie si le rapport de recherche européenne est basé sur un rapport de recherche internationale établi, en vertu des dispositions du Traité de Coopération, par l'Office ou toute autre administration chargée de la recherche internationale.

(3) Le montant de tout remboursement autorisé au titre des paragraphes 1 et 2 est de 25, 50, 75 ou 100% de la taxe de recherche selon le profit que l'Office peut tirer du rapport de recherche antérieure ou du rapport de recherche internationale.

(4) La taxe de recherche est remboursée intégralement si le rapport de recherche européenne porte sur une demande divisionnaire de brevet européen et se fonde entièrement sur un rapport de recherche antérieure portant sur la demande initiale.

(5) Die Recherchegebühr wird in voller Höhe zurückerstattet, wenn die europäische Patentanmeldung zu einem Zeitpunkt zurückgenommen oder zurückgewiesen wird oder als zurückgenommen gilt, in dem das Amt mit der Erstellung des europäischen Recherchenberichts noch nicht begonnen hat.

drawn at a time when the Office has not yet begun to draw up the European search report.

(5) La taxe de recherche doit être remboursée intégralement si la demande de brevet européen est retirée ou rejetée ou si elle est réputée retirée avant que l'Office n'ait commencé à établir le rapport de recherche européenne.

Artikel 11

Beschwerdefähige Kostenfestsetzungsentscheidungen

Entscheidungen über die Festsetzung des Betrags der Kosten des Einspruchsverfahrens sind gemäß Artikel 106 Absatz 5 des Übereinkommens beschwerdefähig, wenn der Betrag die Beschwerdegebühr übersteigt.

Article 11

Decisions fixing costs which are subject to appeal

In accordance with Article 106, paragraph 5, of the Convention, decisions fixing the amount of costs of opposition proceedings may be appealed if the amount is in excess of the fee for appeal.

Article 11

Décisions susceptibles de recours en matière de fixation des frais

Les décisions relatives à la fixation des frais de la procédure d'opposition sont susceptibles de recours conformément à l'article 106, paragraphe 5 de la Convention si le montant des frais dépasse le montant de la taxe de recours.

Artikel 12

Gebühreermäßigung

(1) Die in Regel 6 Absatz 3 des Übereinkommens vorgesehene Ermäßigung beträgt 20% der Anmeldegebühr, der Prüfungsgebühr, der Einspruchsgebühr und der Beschwerdegebühr.

(2) Die in Regel 104b Absatz 5 des Übereinkommens vorgesehene Ermäßigung beträgt 50% der Prüfungsgebühr.

Article 12

Reduction of fees

(1) The reduction laid down in Rule 6, paragraph 3, of the Convention shall be 20 per cent of the filing fee, opposition fee and fee for appeal.

(2) The reduction laid down in Rule 104b, paragraph 5, of the Convention shall be 50 per cent of the examination fee.

Article 12

Réduction du montant des taxes

(1) La réduction prévue à la règle 6, paragraphe 3 de la Convention s'élève à 20% de la taxe de dépôt, de la taxe d'examen, de la taxe d'opposition et de la taxe de recours.

(2) La réduction prévue à la règle 104ter, paragraphe 5 de la Convention s'élève à 50% de la taxe d'examen.

Artikel 13

Übergangsvorschrift

Die Vorschriften der Absätze 1 und 3 des Artikels 10 gelten auch, wenn sich das Amt auf einen Recherchenbericht stützen kann, den das Internationale Patentinstitut in Den Haag für eine Patentanmeldung erstellt hat, deren Priorität für die europäische Patentanmeldung beansprucht wird.

Article 13

Transitional provision

The provisions of Article 10, paragraphs 1 and 3, shall also apply if the Office is able to base itself on a search report prepared by the International Patent Institute at The Hague on an application whose priority is claimed for the European patent application.

Article 13

Disposition transitoire

Les dispositions de l'article 10, paragraphes 1 et 3, sont également applicables si l'Office peut utiliser un rapport de recherche que l'Institut International des Brevets de La Haye a établi pour une demande de brevet dont la priorité est revendiquée pour la demande de brevet européen.

Artikel 14

Übermittlung der Abschrift

Der Präsident des Europäischen Patentamts übermittelt allen Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens sowie den Staaten, die diesem beitreten, eine beglaubigte Abschrift dieser Gebührenordnung.

Article 14

Notification

The President of the European Patent Office shall forward a certified copy of these Rules to all the signatory States to the Convention and to the States which accede thereto.

Article 14

Communication

Le Président de l'Office européen des brevets communique à tous les Etats signataires de la Convention ainsi qu'aux Etats qui y adhèrent une copie certifiée conforme du présent règlement.

Artikel 15

Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt am 20. Oktober 1977 in Kraft.

Article 15

Entry into force

These Rules shall enter into force on 20 October 1977.

Article 15

Entrée en vigueur

Le présent règlement entre en vigueur le 20 octobre 1977.

GESCHEHEN zu München am 20. Oktober 1977.

DONE at Munich, 20 October 1977

FAIT à MUNICH, le 20 octobre 1977.

Für den Verwaltungsrat

For the Administrative Council

Pour le Conseil d'administration

Der Präsident

The Chairman

Le Président

Georges Vianès

Georges Vianès

Georges Vianès

STICHTAGE für die Entwicklung des europäischen Patentsystems

10.9. - 5.10.1973	Münchener Diplomatische Konferenz über die Einführung eines europäischen Patenterteilungsverfahrens Unterzeichnung des Europäischen Patentübereinkommens durch
5.10.1973	folgende 14 Staaten: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz und Vereinigtes Königreich
11.1.1974	Österreich als 15. Staat
5.4.1974	Monaco als 16. Staat
5.4.1974	Ende der Frist zur Unterzeichnung des Europäischen Patentübereinkommens Ratifikation des Europäischen Patentübereinkommens durch
7.7.1976	die Bundesrepublik Deutschland
28.2.1977	die Niederlande
3.3.1977	das Vereinigte Königreich
20.4.1977	die Schweiz
1.7.1977	Frankreich
7.7.1977	Luxemburg
8.7.1977	Beginn der Drei-Monatsfrist für das Inkrafttreten des Europäischen Patentübereinkommens
14.7.1977	Ratifikation des Europäischen Patentübereinkommens durch Belgien
7.10.1977	Inkrafttreten des Europäischen Patentübereinkommens
19. - 21.10.1977	1. Tagung des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation
1.11.1977	Errichtung des Europäischen Patentamts
1.1.1978	Übernahme des Internationalen Patentinstituts in Den Haag in das Europäische Patentamt
24.1.1978	Inkrafttreten des Kapitels I des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens für folgende 13 Staaten: Bundesrepublik Deutschland, Gabun, Kamerun, Kongo, Madagaskar, Malawi, Schweiz, Senegal, Togo, Tschad, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Zentralafrikanisches Kaiserreich
Ab 1.2.1978	Erteilung von Auskünften an potentielle Anmelder über das die Erfindung betreffende technische Gebiet
1.2.1978	Inkrafttreten des Beschlusses des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation zur Änderung der Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen
22. - 24.2.1978	2. Tagung des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation
1.6.1978	Errichtung der Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts
1.6.1978	Einreichung europäischer Patentanmeldungen Das Europäische Patentamt nimmt bereits ab 1. 5. 1978 europäische Patentanmeldungen entgegen; die im Mai eingehenden Anmeldungen erhalten den 1. 6. 1978 als Einreichungstag.
	Eröffnung von 51% der Gebiete der Technik für die Sachprüfung und die darauf folgende Behandlung
1.12.1978	Eröffnung weiterer 10% der Gebiete der Technik für die Sachprüfung und die darauf folgende Behandlung <i>Der Zeitpunkt, zu dem die restlichen Gebiete der Technik eröffnet werden, hängt vom tatsächlichen Trend der Einreichung europäischer Patentanmeldungen ab.</i>
Frühjahr 1979	Beginn der Sachprüfung

KEY DATES in the development of the European patent system

10.9. - 5.10.1973	Munich Diplomatic Conference for the setting up of a European System for the Grant of Patents. Signing of the European Patent Convention by
5.10.1973	the following 14 States: Belgium, Federal Republic of Germany, Denmark, France, Greece, Ireland, Italy, Liechtenstein, Luxembourg, Netherlands, Norway, Sweden, Switzerland and the United Kingdom.
11.1.1974	Austria as 15th State
5.4.1974	Monaco as 16th State
5.4.1974	Time limit for signature of the European Patent Convention expires Ratification of the European Patent Convention by
7.7.1976	the Federal Republic of Germany
28.2.1977	the Netherlands
3.3.1977	the United Kingdom
20.4.1977	Switzerland
1.7.1977	France
7.7.1977	Luxembourg
8.7.1977	Commencement of the three-month period for the entry into force of the European Patent Convention.
14.7.1977	Ratification of the European Patent Convention by Belgium
7.10.1977	Entry into force of the European Patent Convention
19. - 21.10.1977	First meeting of the Administrative Council of the European Patent Organisation.
1.11.1977	Setting up of the European Patent Office
1.1.1978	Transfer of the International Patent Institute at The Hague to the European Patent Office
24.1.1978	Entry into force of Chapter I of the Patent Cooperation Treaty for the following 13 States: Federal Republic of Germany, Gabon, Cameroon, Congo, Madagascar, Malawi, Switzerland, Senegal, Togo, Chad, United States of America, United Kingdom, and Central African Empire
From 1.2.1978	Information for potential applicants regarding areas of technology within which inventions fall
1.2.1978	Entry into force of the Decision of the Administrative Council of the European Patent Organisation amending the Implementing Regulations to the European Patent Convention
22. - 24.2.1978	Second meeting of the Administrative Council of the European Patent Organisation
1.6.1978	Setting up of the Berlin sub-office of the European Patent Office
1.6.1978	Filing of European patent applications The European Patent Office will accept European patent applications from 1.5.1978; applications filed in May will receive 1.6.1978 as their date of filing
	51% of areas of technology become open for substantive examination and subsequent processing
1.12.1978	A further 10% of areas of technology become open for substantive examination and subsequent processing <i>The dates on which the remaining areas of technology become open will depend on the actual trend in the filing of European patent applications</i>
Spring 1979	Substantive examination begins

DATES IMPORTANTES dans le développement du système européen des brevets

10.9. - 5.10.1973	Conférence diplomatique de Munich pour l'institution d'un système européen de délivrance de brevets Signature de la Convention sur le brevet européen par
5.10.1973	les quatorze Etats suivants: Belgique, Danemark, France, Grèce, Irlande, Italie, Liechtenstein, Luxembourg, Norvège, Pays-Bas, République fédérale d'Allemagne, Royaume-Uni, Suède, Suisse
11.1.1974	l'Autriche en tant que quinzième Etat
5.4.1974	Monaco en tant que seizième Etat
5.4.1974	Fin du délai de signature de la Convention sur le brevet européen Ratification de la Convention sur le brevet européen par
7.7.1976	la République fédérale d'Allemagne
28.2.1977	les Pays-Bas
3.3.1977	le Royaume-Uni
20.4.1977	la Suisse
1.7.1977	la France
7.7.1977	le Luxembourg
8.7.1977	Début du délai de trois mois fixé pour l'entrée en vigueur de la Convention sur le brevet européen
14.7.1977	Ratification de la Convention sur le brevet européen par la Belgique
7.10.1977	Entrée en vigueur de la Convention sur le brevet européen
19. - 21.10.1977	Première session du Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets
1.11.1977	Institution de l'Office européen des brevets
1.1.1978	Incorporation de l'Institut International des Brevets de La Haye dans l'Office européen des brevets
24.1.1978	Entrée en vigueur du chapitre I du Traité de Coopération en matière de brevets, pour les treize Etats suivants: Cameroun, Congo, Empire Centrafricain, Etats-Unis d'Amérique, Gabon, Madagascar, Malawi, République fédérale d'Allemagne, Royaume-Uni, Sénégal, Suisse, Tchad, Togo
A partir de 1.2.1978	Fourniture, aux demandeurs de brevets potentiels, de renseignements sur le domaine technique auquel appartient l'invention
1.2.1978	Entrée en vigueur de la décision du Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets relative à la modification du règlement d'exécution de la Convention sur le brevet européen
22. - 24.2.1978	Deuxième session du Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets
1.6.1978	Institution de l'agence de l'Office européen des brevets à Berlin
1.6.1978	Dépôt de demandes de brevets européens L'Office européen des brevets recevra les demandes de brevets européens dès le 1er mai 1978; les demandes qui lui parviendront en mai auront le 1er juin 1978 comme date de dépôt
1.12.1978	51% des domaines de la technique font l'objet de travaux d'examen quant au fond et de l'instruction subséquente Une tranche supplémentaire de 10% des domaines de la technique fait l'objet de travaux d'examen quant au fond et de l'instruction subséquente <i>La date à partir de laquelle les autres domaines de la technique feront l'objet de travaux d'examen quant au fond sera fonction de la tendance réellement constatée dans le dépôt de demandes de brevets européens.</i>
Printemps 1979	Début de l'examen des demandes quant au fond

MITTEILUNG über die Einreichung und die Beschränkung der Behandlung europäischer Patentanmeldungen*

1. Einreichung europäischer Patentanmeldungen

Der Verwaltungsrat der Europäischen Patentorganisation hat auf Vorschlag des Präsidenten des Europäischen Patentamts auf seiner 1. Tagung (19.-21. 10. 1977) gemäß Artikel 162 Absatz 1 des Europäischen Patentübereinkommens (EPÜ) beschlossen, daß europäische Patentanmeldungen ab 1. Juni 1978 beim Europäischen Patentamt eingereicht werden können.

In Ausführung dieses Beschlusses nimmt das Europäische Patentamt bereits ab 1. Mai 1978 europäische Patentanmeldungen entgegen. Tag der Einreichung der im Mai 1978 eingehenden Anmeldungen wird jedoch der 1. Juni 1978 sein.

Die Anmeldungen können eingereicht werden

- a) bei der Zweigstelle des Europäischen Patentamts in Den Haag (Patentlaan 2, NL - 2280 Rijswijk) oder
- b) beim Europäischen Patentamt in München (Rosenheimer Str. 30, Motorama-Haus, D - 8000 München 80).

Es wird empfohlen, die Einreichung nach Möglichkeit bei der Zweigstelle in Den Haag vorzunehmen, da diese für den ersten Verfahrensabschnitt zuständig ist.

Die Einreichung europäischer Patentanmeldungen bei der Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz oder bei anderen zuständigen Behörden eines Vertragsstaats, dessen Recht dies gestattet, bleibt unberührt (vgl. Artikel 75 Absatz 1 Buchstabe b EPÜ).

2. Beschränkung der Behandlung europäischer Patentanmeldungen

Es ist zu erwarten, daß der Verwaltungsrat der Europäischen Patentorganisation auf Vorschlag des Präsidenten des Europäischen Patentamts gemäß Artikel 162 Absatz 2 EPÜ die Behandlung europäischer Patentanmeldungen vom 1. Juni 1978 an beschränken wird.

Die Beschränkung wird sich auf bestimmte Gebiete der Technik beziehen und lediglich auf die Sachprüfung und die darauf

ANNOUNCEMENT concerning the filing and restrictions on the processing of European patent applications*

1. Filing of European patent applications

On the recommendation of the President of the European Patent Office, the Administrative Council of the European Patent Organisation decided at its first meeting (19-21 October 1977), pursuant to Article 162, paragraph 1, of the European Patent Convention (EPC), that European patent applications may be filed with the EPO from 1 June 1978.

Pursuant to this decision the EPO will be accepting European patent applications from 1 May 1978. However, the date of filing of applications received in May will be 1 June 1978.

Applications may be filed with

- (a) the branch of the European Patent Office at The Hague (Patentlaan 2, NL - 2280 Rijswijk) or
- (b) the European Patent Office in Munich (Rosenheimer Str. 30, Motorama Haus, D - 8000 München 80).

Wherever possible, applications should be filed with the branch at The Hague since it will be handling the first phase of the procedure.

The right to file European patent applications with the central industrial property office or other competent authority of a Contracting State, where the law of that State so permits, is not affected (see Article 75, paragraph 1 (b) EPC).

2. Restrictions on the processing of European patent applications

It is anticipated that the Administrative Council of the European Patent Organisation will, on the recommendation of the President of the European Patent Office, in accordance with Article 162, paragraph 2, EPC, restrict the processing of European patent applications from 1 June 1978.

Restrictions will be in respect of certain areas of technology and will only apply to substantive examination and the subsequent processing. This means that Euro-

COMMUNICATION relative au dépôt de demandes de brevet européen et à la limitation de leur instruction*

1. Dépôt de demandes de brevet européen

Sur proposition du Président de l'Office européen des brevets et conformément à l'article 162, paragraphe 1, de la Convention sur le brevet européen (CBE), le Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets a décidé, lors de sa première session (du 19 au 21 octobre 1977), que des demandes de brevets européens pourraient être déposées à l'Office européen des brevets à partir du 1er juin 1978.

En exécution de cette décision, l'Office européen des brevets recevra les demandes de brevets européens dès le 1er mai 1978. Toutefois, la date de dépôt des demandes reçues en mai sera le 1er juin 1978.

Les demandes de brevets peuvent être déposées

- a) au département de La Haye de l'Office européen des brevets (Patentlaan 2, NL - 2280 Rijswijk), ou bien
- b) à l'Office européen des brevets, à Munich (adresse: Rosenheimer Str. 30, Motorama Haus, D - 8000 München 80).

Il est recommandé de déposer les demandes, autant que possible, au département de La Haye, car la première partie de la procédure relève de sa compétence.

Ce qui précède s'entend sans préjudice du dépôt de demandes de brevet européen auprès du service central de la propriété industrielle ou d'autres services compétents d'un Etat contractant dont la législation le permet (cf. article 75, paragraphe 1, alinéa b de la CBE).

2. Limitation de l'instruction de demandes de brevet européen

Il y a lieu de s'attendre à ce que le Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets, sur proposition du Président de l'Office européen des brevets et conformément à l'article 162, paragraphe 2 de la CBE, limite l'instruction de demandes de brevet européen à partir du 1er juin 1978.

Cette limitation concernera certains domaines de la technique et sera appliquée seulement à l'examen quant au fond et au

* Gemäß Regel 105 Absatz 1 des Übereinkommens werden die angekündigten Beschränkungen der Prüfung der europäischen Patentanmeldungen nach Artikel 162 des Übereinkommens in der ersten Ausgabe des Europäischen Patentblatts erneut bekanntgemacht werden.

* Under Rule 105, para. 1 of the Convention, the restrictions on the examination of European patent applications, applied pursuant to Article 162 of the Convention, will be published in the first issue of the European Patent Bulletin.

* Conformément à la Règle 105, para. 1 de la Convention, les limitations apportées à l'examen des demandes de brevet européen en vertu de l'Article 162 seront également publiées au premier numéro du Bulletin européen des brevets.

Gebiete der Technik, die voraussichtlich am 1.6.1978 eröffnet werden		Gebiete der Technik, die voraussichtlich ab 1.12.1978 eröffnet sind		Areas of technology likely to be open on 1.6.1978		Areas of technology likely to be open from 1.12.1978		Domaines de la technique qui feront probablement l'objet de travaux d'examen à partir du 1er 6. 1978		Domaines de la technique qui feront probablement l'objet de travaux d'examen à partir du 1er 12. 1978	
1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
H 01 K	H 01 K	H 01 Q	H 01 Q	H 01 Q	H 01 Q	H 01 Q	H 01 Q	H 01 Q	H 01 Q	H 01 Q	H 01 Q
H 01 L	H 01 L	H 01 R	H 01 R	H 01 R	H 01 R	H 01 R	H 01 R	H 01 R	H 01 R	H 01 R	H 01 R
H 01 P	H 01 P	H 01 S	H 01 S	H 01 S	H 01 S	H 01 S	H 01 S	H 01 S	H 01 S	H 01 S	H 01 S
H 01 Q	H 01 Q	H 01 T	H 01 T	H 01 T	H 01 T	H 01 T	H 01 T	H 01 T	H 01 T	H 01 T	H 01 T
H 01 R	H 01 R	H 02 B	H 02 B	H 02 B	H 02 B	H 02 B	H 02 B	H 02 B	H 02 B	H 02 B	H 02 B
H 01 S	H 01 S	H 02 G	H 02 G	H 02 G	H 02 G	H 02 G	H 02 G	H 02 G	H 02 G	H 02 G	H 02 G
H 01 T	H 01 T		H 04		H 04		H 04		H 04		H 04
H 02 B	H 02 B										
H 02 G	H 02 G										
	H 04										

3. Auskunft über das eine Erfindung betreffende Gebiet der Technik

Für die Dauer der Beschränkung der Behandlung europäischer Patentanmeldungen wird das Europäische Patentamt potentiellen Anmeldern folgende Dienstleistung anbieten:

Auf Antrag wird Auskunft darüber erteilt, unter welches Gebiet der Technik der Gegenstand der Erfindung nach vorläufiger Auffassung des Europäischen Patentamts fällt und ob dieses Gebiet zum Zeitpunkt der beabsichtigten Einreichung der europäischen Patentanmeldung für die Sachprüfung und die darauf folgende Behandlung eröffnet sein wird. Nähere Einzelheiten werden in der zweiten Ausgabe des Amtsblatts veröffentlicht.

3. Information regarding the area of technology within which an invention falls

For the duration of restrictions on the processing of European patent applications the European Patent Office will offer potential applicants the following services:

Upon request, information will be supplied regarding the area of technology within which, in the preliminary opinion of the European Patent Office, the subject matter of an invention falls and whether that area will be open for substantive examination and subsequent processing on the intended date of filing of the European patent application. Further details will be published in the second issue of the Official Journal.

3. Fourniture de renseignements sur le domaine de la technique dont une invention fait partie

Pendant la durée de la limitation de l'instruction des demandes de brevets européens, l'Office européen des brevets offrira le service suivant aux demandeurs potentiels :

Sur demande, il leur sera indiqué à quel domaine de la technique appartient l'objet de l'invention selon l'avis temporaire de l'Office européen des brevets, et si, à la date prévue pour le dépôt de la demande de brevet européen, ce domaine fera l'objet de travaux d'examen quant au fond et de travaux d'instruction subséquents. On trouvera plus de détails dans le deuxième numéro du Journal officiel de l'OEB.

HINTERLEGUNG von Mikroorganismen nach Regel 28

1. Abkommen nach Regel 28 Absatz 8

In Regel 28 Absatz 8 wird der Präsident des EPA ermächtigt, zum Zwecke der Abwicklung des Patentverfahrens Abkommen mit Sammelstellen für Kulturen zu schließen. Es ist bereits ein Entwurf für ein Abkommen ausgearbeitet worden, doch dürften wohl erst 1978 förmliche Abkommen geschlossen werden. Mit dieser Mitteilung sollen für all diejenigen, die europäische Patente anmelden möchten, bei denen Mikroorganismen verwendet werden, vorab die Namen der Sammelstellen bekanntgegeben werden, mit denen voraussichtlich Abkommen geschlossen werden. Das Verzeichnis dieser Sammelstellen ist am Ende dieser Mitteilung enthalten. Die Aufnahme einer Sammelstelle in das Verzeichnis stellt keine Garantie dafür dar, daß mit der betreffenden Sammelstelle auch tatsächlich ein Abkommen zustande kommt.

DEPOSIT of micro-organisms under Rule 28

1. Agreements under Rule 28, paragraph 8

Rule 28, paragraph 8, authorises the President of the EPO to enter into agreements with culture collections for the purposes of patent procedure. A draft agreement has been prepared but formal agreements are not likely to be signed until 1978. In the meantime the purpose of this notice is to give those who intend to apply for European patents involving micro-organisms the names of those collections with which it is hoped to conclude agreements. This list is set out at the end of this notice. The inclusion of any collection in this list cannot, of course, be taken as an undertaking that an agreement with the collection will finally materialise.

DEPOT de micro-organismes conformément à la Règle 28

1. Accords en application de la Règle 28, paragraphe 8

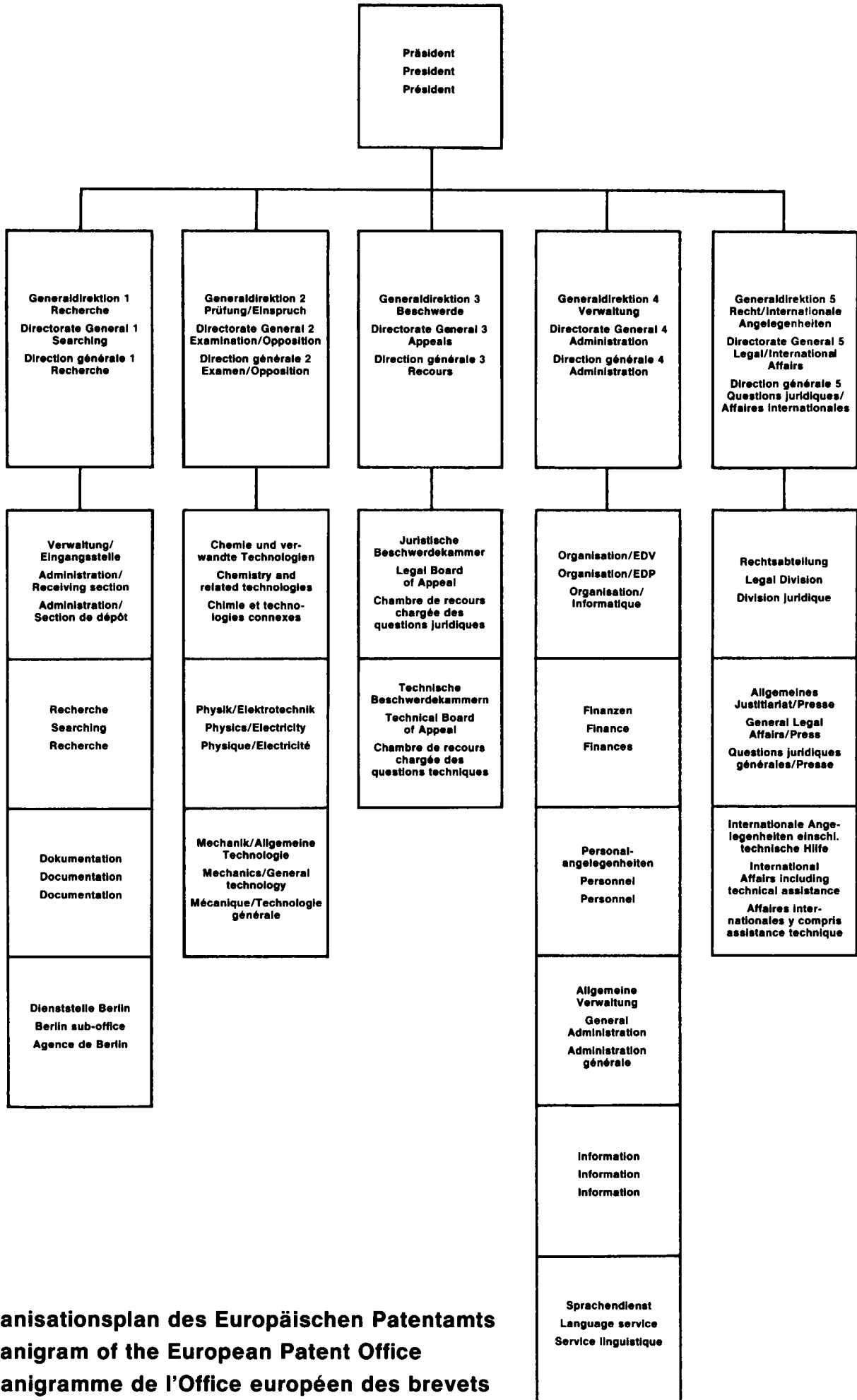
La Règle 28, paragraphe 8, autorise le Président de l'OEB à conclure avec des organismes détenant des collections de cultures, des accords aux fins de la procédure de brevets. Un projet d'accord a été préparé, mais il est peu probable que des accords formels soient signés avant 1978. Entre-temps, l'objet de cet avis est de communiquer à ceux qui comptent déposer des demandes de brevet européen concernant des micro-organismes les noms des collections avec lesquelles on espère conclure des accords. La liste de ces collections est donnée à la fin de cet avis. Il va de soi que l'inscription d'une collection sur cette liste ne signifie pas qu'un accord sera finalement conclu avec elle.

2. Verzeichnis der Sammelstellen für Kulturen

2. List of culture collections

2. Liste des collections de culture

(1) Institut Pasteur 28 rue du Docteur Roux 75724 Paris, Cedex 15	FR	(8) Statens Bakteriologiska Laboratorium 10521 Stockholm	SE
(2) Centraal Bureau voor Schimmelcultures Oosterstraat 1 Baarn	NL	(9) Deutsche Sammlung von Mikro-Organismen Griesebachstraße 8 3400 Göttingen	DE
(3) Torry Research Station P.O. Box 31 135 Abbey Road Aberdeen AB9 8DG	GB	(10) Forschungsinstitut Borstel Institut für Experimentelle Biologie und Medizin 2061 Borstel, Schleswig-Holstein	DE
(4) Commonwealth Mycological Institute Ferry Lane Kew, Surrey	GB	(11) Agriculture Research Service Culture Collection Northern Regional Research Laboratory Peoria, Illinois 61604	US
(5) National Collection of Plant Pathogenic Bacteria Plant Pathology Laboratory Hatching Green, Harpenden (Herts.)	GB	(12) American Type Culture Collection 12301 Parklawn Drive Rockville, Maryland 20852	US
(6) National Collection of Yeast Cultures Brewing Industry Research Foundation Lyttel Hall, Nutfield Redhill, Surrey RH1 4HY	GB	(13) Fermentation Research Institute Inage Chiba City	JP
(7) National Collection of Type Cultures Central Public Health Laboratory Colindale Avenue London, NW9 5HT	GB	(14) Institute for Fermentation 17-85 Juso-Honmachi 2 - Chome Yodogawa-Ku Osaka 532	JP



Organisationsplan des Europäischen Patentamts
Organigram of the European Patent Office
Organigramme de l'Office européen des brevets

Personal in München / Staff in Munich / Personnel à Munich

Präsident / President / Président:

J. B. van Benthem
Sekretariat: D. Facer, M. Bleeker, R. Lau

Vizepräsidenten / Vice-Presidents / Vice-Présidents:

J. Delorme (in Den Haag / at the Hague / à la Haye)
 N. W. Wallace
 H. P. Dornow
 J. Staehelin

Generaldirektion 2- Prüfung/Einspruch Directorate General 2 - Examination/Opposition Direction Générale 2 - Examen/Opposition

Vizepräsident / Vice-President / Vice-Président:

N. W. Wallace
Sekretariat: N. Caspari
 J. W. Arbouw

2.2 Hauptdirektion Physik/Elektrotechnik /
 Principal Directorate Physics/Electricity /
 Direction principale Physique/Electricité
 M. Kaizik
Sekretariat: H. Eckart

Generaldirektion 3 - Beschwerden Directorate General 3 - Appeals Direction Générale 3 - Recours

R. Singer
Sekretariat: S. Hussing
 J. Bergeron

Generaldirektion 4 - Verwaltung Directorate General 4 - Administration Direction Générale 4 - Administration

Vizepräsident / Vice-President / Vice-Président:

H. P. Dornow
Sekretariat: A. Rothweiler

4.1 Organisation, EDV / Organisation, EDP / Organisation, Informatique

C. Edfjäll
Sekretariat: M. A. Nuss

4.1.1 Organisation

P. Wacker
 P. E. Catchlove
 J. M. Creskens
 G. Friedenberger
 A. Mittermaier

4.1.2 EDV / EDP / Informatique

A. Holzwarth
 W. Layes

4.2 Finanzen / Finance / Finances

M. R. Pelletier
Sekretariat: G. Huberty

4.2.1 Finanzplanung, Haushalt / Finance Planning, Budget / Gestion financière, Budget

M. Isenschmid
 G. Collins
 I. Stölzl

4.2.2 Kassen- und Rechnungswesen / Cash and accounts / Caisse et comptabilité

M. F. Nepper
 P. Feidt
 W. Geuss
 C. Pils

4.3 Personalangelegenheiten / Personnel / Personnel

B. J. Thomas
Sekretariat: F. A. Warrington

4.3.1 Personal / Personnel / Personnel

V. Ahmann
 D. Sparks
 H. Schüssler
 D. Whibley

4.3.2 Besoldung / Remuneration / Remunerations

J. Nielsen
 I. A. Rabbetts
 F. Scaglia

4.3.3 Aus- und Fortbildung / Vocational Training / Formation et perfectionnement professionnels

W. van Eeckhout

4.4 Allgemeine Verwaltung / General Administration / Administration Générale

B. Paye

4.4.1 Innerer Dienst I / Internal Services I / Service interne I

I. Coventry
 I. Wagner
 G. Cortivo
 E. Kadur
 M. Seiler
 M. Aumer
 M. Gagliardi
 F. Rollwagen
 S. Dessena
 J. Fraser
 M. Attfield
 G. Churcher
 G. Costabile
 S. Egensperger
 U. Fennen
 A. M. Irish-Sweeney
 V. Santschi
 A. Taylor

4.4.2 Innerer Dienst II / Internal Services II / Service interne II

V. Chesi
 G. Schwabe
 L. Hansen
 A. Ricciardi
 C. Morley
 J. Maier
 A. Lovrecich
 G. Brevière
 W. Sussbauer

4.5 Information

H. de Vries

4.5.1 Bibliothek, Unterrichtung der Öffentlichkeit / Library, Public information / Bibliothèque, Information du public

M. Lagerman
 A. Popp
 M. van Gerwen

4.5.2 Veröffentlichung und Vertrieb / Publication and Distribution / Publication et diffusion

H. Schwickal
 H. L. Hayoz
 A. Bailey

4.6 Sprachendienst / Language Service /
Service linguistique

G. Byrne-Sutton
Sekretariat: M. Doll
H. Möderndorfer

4.6.2 Übersetzerdienst / Translation / Traduction

E. Lutterkort
I. Stürz
B. McGinley
R. Nasser
Y. Michelet

Generaldirektion 5- Recht/Internationale Angelegenheiten
Directorate General 5- Legal/International Affairs
Direction Générale 5 - Questions juridiques/Affaires
internationales

Vizepräsident / Vice-President / Vice-Président:

J. Staehelin
Sekretariat: H. Zimmermann

5.1 Rechtsabteilung / Legal Division / Division
juridique

B. Cawthra
Sekretariat: I. Krause

5.1.1 Patentregister und Vertreterfragen / Register of
Patents and Representation / Affaires concernant
le registre des brevets et la représentation

D. Bernecker
M. Quirin
H. Senkel

5.2 Allgemeines Justitiariat und Öffentlichkeitsarbeit / General
legal affairs and Public Relations / Questions juridiques géné-
rales et relations publiques

U. Schatz
Sekretariat: G. Michl

5.2.1 Allgemeines Justitiariat / General legal affairs /
Questions juridiques générales

G. Ullrich
J. A. Strebel

5.2.2 Presse und Öffentlichkeitsarbeit / Press and
Public Relations / Presse et relations publiques

I. Iremark
J. Pixius

5.2.3 Internationale Angelegenheiten einschließlich
technische Hilfe / International Affairs
including technical assistance / Affaires
internationales y compris assistance technique

L. Gruszow-Wozek

FORMBLÄTTER für die am Verfahren Beteiligten

Nachstehend sind die Formblätter wiedergegeben, die von den am Verfahren Beteiligten bei der Einreichung einer europäischen Patentanmeldung zu benutzen sind:

- Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents nach Regel 26 (EPA Form 1001),
- Erfindernennung nach Regel 17 Absatz 1 (EPA Form 1002),
- Vollmacht eines Vertreters nach Regel 101 Absatz 1 (EPA Form 1003),
- Allgemeine Vollmacht eines Vertreters nach Regel 101 Absatz 2 (EPA Form 1004).

Diese Formblätter werden beim Europäischen Patentamt bereits erhältlich sein, bevor das Amt für die Einreichung von Anmeldungen eröffnet wird. Von welcher Stelle und von welchem Zeitpunkt an diese Formblätter ausgegeben werden, wird in einer späteren Nummer des Amtsblattes bekanntgegeben.

Die Formblätter werden in den Amtssprachen des Europäischen Patentamts zur Verfügung stehen. Das Formblatt für den Antrag auf Erteilung eines Patents (EPA Form 1001) wird auch in den Amtssprachen der Vertragsstaaten des Europäischen Patentübereinkommens zur Verfügung stehen, in denen eine andere Sprache als Englisch, Französisch oder Deutsch Amtssprache ist und deren Anmelder daher von dem in Artikel 14 Absatz 2 niedergelegten Recht Gebrauch machen können.

Nach Regel 26 Absatz 1 ist der Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents schriftlich auf einem vom Europäischen Patentamt vorgeschriebenen Formblatt einzureichen.

Für die Erfindernennung und die Vollmacht eines Vertreters ist die Verwendung der vom Europäischen Patentamt erstellten Formblätter nicht obligatorisch.

Zur Erleichterung des Verfahrens hält das Europäische Patentamt aber dennoch Formblätter für diesen Zweck bereit. Falls diese bereitgehaltenen Formblätter nicht verwendet werden, wird empfohlen, sich an den Wortlaut der vom Europäischen Patentamt ausgegebenen Formblätter zu halten.

FORMS for the parties to the proceedings

Reproduced hereafter are the forms for the parties to the proceedings which will be required when a European patent application is filed, namely:

- the request for grant of a European patent under Rule 26 (EPO Form 1001),
- the designation of inventor under Rule 17, paragraph 1 (EPO Form 1002),
- the authorisation of a representative under Rule 101, paragraph 1 (EPO Form 1003),
- the general authorisation of a representative under Rule 101, paragraph 2 (EPO Form 1004).

Copies of these forms will be made available to the public by the European Patent Office before the Office opens for the filing of applications. Notification of how and from which date the forms can be obtained will be given in a later edition of the Official Journal.

These forms will be made available in the official languages of the European Patent Office. The form for the request for grant (EPO Form 1001) will also be made available in all official languages of Contracting States to the European Patent Convention having a language other than English, French or German as an official language and whose applicants are therefore able to avail themselves of the option under Article 14, paragraph 2.

Under Rule 26, paragraph 1 the request for grant of a European patent is to be filed on the form drawn up by the European Patent Office.

For the designation of the inventor and the authorisation of a representative, use of the forms drawn up by the European Patent Office is not mandatory. Forms for these purposes will nevertheless be made available by the European Patent Office for the assistance of the public. If these forms are not used, it is recommended that the text of the respective forms should be reproduced in any document designating an inventor or authorising a representative.

FORMULAIRES destinés aux parties à la procédure

On trouvera ci-après les reproductions des formulaires destinés aux parties à la procédure, et dont on aura besoin lors du dépôt d'une demande de brevet européen, à savoir:

- la requête en délivrance d'un brevet européen conformément à la règle 26 (OEB Form 1001),
- la désignation de l'inventeur conformément à la règle 17, paragraphe 1 (OEB Form 1002),
- le pouvoir d'un mandataire conformément à la règle 101, paragraphe 1 (OEB Form 1003),
- le pouvoir général d'un mandataire conformément à la règle 101, paragraphe 2, (OEB Form 1004).

Avant son ouverture pour le dépôt de demandes de brevets, l'Office européen des brevets mettra ces formulaires à la disposition du public. Dans un numéro ultérieur du Journal officiel, il sera indiqué comment on pourra se procurer les formulaires, et à partir de quelle date.

Ces formulaires seront disponibles dans les langues officielles de l'Office européen des brevets. Le formulaire de requête en délivrance (OEB Form 1001) sera également disponible dans toutes les langues officielles des Etats contractants de la Convention sur le brevet européen ayant une langue officielle autre que l'anglais, le français ou l'allemand, et dont les demandeurs peuvent, par conséquent, faire usage de l'option figurant à l'article 14, paragraphe 2.

Selon la règle 26, paragraphe 1, la requête en délivrance d'un brevet européen doit être déposée en utilisant le formulaire établi par l'Office européen des brevets.

Pour la désignation de l'inventeur et le pouvoir du mandataire, il n'est pas obligatoire d'utiliser les formulaires établis par l'Office européen des brevets. Néanmoins, ce dernier en mettra à la disposition du public pour lui faciliter la tâche.

Si les formulaires ne sont pas employés, il est recommandé d'utiliser pour toute désignation de l'inventeur ou tout pouvoir du mandataire, les mêmes termes que ceux des formulaires correspondants.

An das
Europäische Patentamt

ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES EUROPÄISCHEN PATENTS

- Bitte mit Schreibmaschine ausfüllen.
- Stark umrandete Felder nur für amtlichen Gebrauch.
- Bitte Kästchen zutreffendenfalls ankreuzen.
- Siehe Bemerkungen auf beigefügtem Blatt.

Der (die) Unterzeichnete(n) beantragt (beantragen)
die Erteilung eines europäischen Patents aufgrund
dieser Anmeldung

Nummer der Anmeldung
Tag des Eingangs (Regel 24 (2))
Tag des Eingangs beim EPA (Regel 24(4))
Anmeldetag

Zeichen des (der) Anmelders (Anmelder) oder Vertreters (Vertreter)

Die Anmeldung ist eine **Teilanmeldung**
Nummer der früheren Anmeldung

Es handelt sich um eine **Anmeldung nach Art. 61(1)(b).**¹
Nummer der früheren Anmeldung

I. **Bezeichnung der Erfindung**²

II. **Anmelder**³ Weiterer (Weitere) Anmelder ist (sind)
auf einem gesonderten Blatt angegeben.

Name

Anschrift (mit Angabe der Postleitzahl und des Staates)

Telefonnummer	Telegrammanschrift	Telexanschrift
---------------	--------------------	----------------

Staatsangehörigkeit	Staat des Wohnsitzes oder Sitzes
---------------------	----------------------------------

III. **Erfinder**⁴ Anmelder ist (sind) alleiniger (alleinige) Erfinder. Erfindernennung auf gesondertem Schriftstück.

IV. **Vertreter**⁵ (falls bestellt) Weiterer (Weitere) Vertreter ist (sind)
auf einem gesonderten Blatt angegeben

Siehe allgemeine Vollmacht Nr.

Name

Geschäftsanschrift (mit Angabe der Postleitzahl und des Staates)

Telefonnummer	Telegrammanschrift	Telexanschrift
---------------	--------------------	----------------

V. Prioritätserklärung⁶ (gegebenenfalls)		<input type="checkbox"/> Weitere Priorität(en) ist (sind) auf einem gesonderten Blatt angegeben										
Staat	Anmeldetag	Aktenzeichen										
1. 2. 3. 4. 5. 6.												
VI. Benennung von Staaten⁷												
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> </table>											9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.
VII. Verschiedene Anmelder für verschiedene benannte Staaten⁸ (soweit zutreffend)												
<input type="checkbox"/> Weiterer verschiedener (Weiter verschiedene) Anmelder ist (sind) auf einem gesonderten Blatt angegeben.												
Name des Anmelders (Namen der Anmelder)	Benannter Staat (Benannte Staaten)											
VIII. Zahl der Patentansprüche⁹:												
IX. Zusammenfassung¹⁰												
	Abbildung Nr.	wird zur Veröffentlichung mit der Zusammenfassung vorgeschlagen.										
X. Liste der beigefügten Unterlagen												
A. Stück- und Blattzahl der Anmeldung		B. Der Anmeldung in der eingereichten Fassung liegen folgende Schriftstücke bei:										
	Stückzahl											
		Blattzahl eines Stücks										
1. Antrag	_____	_____										
2. Beschreibung	_____	_____										
3. Patentansprüche	_____	_____										
4. Zeichnungen	_____	_____										
5. Zusammenfassung	_____	_____										
		<input type="checkbox"/> 1. Unterzeichnete Vertretervollmacht <input type="checkbox"/> 2. Prioritätsbeleg(e) <input type="checkbox"/> 3. Übersetzung des (der) Prioritätsbelegs (belege) <input checked="" type="checkbox"/> 4. Erfindernennung <input type="checkbox"/> 5. Sonstige Unterlagen (auf einem gesonderten Blatt angegeben)										
XI. Unterschrift(en) des (der) Anmelders (Anmelder) oder Vertreters (Vertreter)												

Sollte ein Feld für die einzusetzenden Angaben nicht ausreichen, so ist dieses Blatt zu benützen. Jedes auf diesem Blatt fortgesetzte Feld ist mit seiner römischen Zahl und seiner Bezeichnung anzugeben (z.B. "II. ANMELDER (Fortsetzung)").

BEMERKUNGEN

zum Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents (EPA Form 1001)

Diese Bemerkungen sollen das Ausfüllen des Formblatts erleichtern. Nähere Einzelheiten sind dem Europäischen Patentübereinkommen sowie der Ausführungsordnung zum Übereinkommen zu entnehmen. „Art.“ bezieht sich auf die Artikel des Übereinkommens, „Regel“ auf die Regeln der Ausführungsordnung.

1 „Wird durch rechtskräftige Entscheidung der Anspruchs auf Erteilung eines europäischen Patents einer in Artikel 60 Absatz 1 genannten Person, die nicht der Anmelder ist, zugesprochen, so kann diese Person, sofern das europäische Patent noch nicht erteilt worden ist, innerhalb von drei Monaten nach Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung in bezug auf die in der europäischen Patentanmeldung benannten Vertragsstaaten, in denen die Entscheidung ergangen oder anerkannt worden ist oder aufgrund des diesem Übereinkommen beigefügten Anerkennungsprotokolls anzuerkennen ist,

a) die europäische Patentanmeldung an Stelle des Anmelders als eigene Anmeldung weiterverfolgen,

b) eine neue europäische Patentanmeldung für dieselbe Erfindung einreichen oder

c) beantragen, daß die europäische Patentanmeldung zurückgewiesen wird.“ (Art. 61(1))

2 Die Bezeichnung der Erfindung gibt eine kurz und genau gefaßte technische Bezeichnung der Erfindung wieder und darf keine Phantasiebezeichnung enthalten. Enthält die europäische Patentanmeldung Patentansprüche verschiedener Kategorien (Erzeugnis, Verfahren, Vorrichtung, Verwendung), so muß dies aus der Bezeichnung ersichtlich sein (vgl. Regel 26(2) (b)).

3 „Bei natürlichen Personen sind Familienname und Vorname anzugeben, wobei der Familienname vor dem Vornamen zu stehen hat. Bei juristischen Personen und juristischen Personen gemäß dem für sie maßgebenden Recht gleichgestellten Gesellschaften ist die amtliche Bezeichnung anzugeben. Anschriften sind in der Weise anzugeben, daß die üblichen Anforderungen für eine schnelle Postzustellung an die angegebene Anschrift erfüllt sind. Sie müssen in jedem Fall alle maßgeblichen Verwaltungseinheiten, gegebenenfalls bis zur Hausnummer einschließlich enthalten. Gegebenenfalls sollen Telegramm- und Telexanschriften und Telefonnummern angegeben werden.“ (Regel 26(2) (c)).

Jeder weitere Anmelder ist in derselben Weise zu bezeichnen.

„Im Fall mehrerer Anmelder soll der Antrag die Bezeichnung eines Anmelders oder Vertreters als gemeinsamer Vertreter enthalten.“ (Regel 26(3))

Es wird auf Regel 100(1) hingewiesen:

„Wird eine europäische Patentanmeldung von mehreren Personen eingereicht und ist im Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents kein gemeinsamer

Vertreter bezeichnet, so gilt der Anmelder, der im Antrag als erster genannt ist, als gemeinsamer Vertreter. Ist einer der Anmelder jedoch verpflichtet, einen zugelassenen Vertreter zu bestellen, so gilt dieser Vertreter als gemeinsamer Vertreter, sofern nicht der im Antrag als erster genannte Anmelder einen zugelassenen Vertreter bestellt hat. Entsprechendes gilt für gemeinsame Patentinhaber und mehrere Personen, die gemeinsam einen Einspruch oder einen Antrag auf Beitritt einreichen.“

4 „Die Erfindernennung hat in dem Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents zu erfolgen. Ist jedoch der Anmelder nicht oder nicht allein der Erfinder, so ist die Erfindernennung in einem gesonderten Schriftstück einzureichen; sie muß den Namen, die Vornamen und die vollständige Anschrift des Erfinders, die in Artikel 81 genannte Erklärung und die Unterschrift des Anmelders oder Vertreters enthalten.“ (Regel 17(1))

5 Falls ein Vertreter bestellt ist, ist dessen Name und Geschäftsanschrift nach Maßgabe von Bemerkung 3 anzugeben (vgl. Regel 26(2) (d)).

Jeder weitere Vertreter ist in derselben Weise zu bezeichnen.

„Im Fall mehrerer Anmelder soll der Antrag die Bezeichnung eines Anmelders oder Vertreters als gemeinsamer Vertreter enthalten.“ (Regel 26(3))

Es wird auf die Regeln 100(1) und 101(1),(2) hingewiesen:

Regel 100

„(1) Wird eine europäische Patentanmeldung von mehreren Personen eingereicht und ist im Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents kein gemeinsamer Vertreter bezeichnet, so gilt der Anmelder, der im Antrag als erster genannt ist, als gemeinsamer Vertreter. Ist einer der Anmelder jedoch verpflichtet, einen zugelassenen Vertreter zu bestellen, so gilt dieser Vertreter als gemeinsamer Vertreter, sofern nicht der im Antrag als erster genannte Anmelder einen zugelassenen Vertreter bestellt hat. Entsprechendes gilt für gemeinsame Patentinhaber und mehrere Personen, die gemeinsam einen Einspruch oder einen Antrag auf Beitritt einreichen.“

Regel 101

„(1) Die Vertreter vor dem Europäischen Patentamt haben eine unterzeichnete Vollmacht zu den Akten einzureichen. Die Vollmacht kann sich auf eine oder mehrere europäische Patentanmeldungen oder ein oder mehrere europäische Patente erstrecken und ist in der entsprechenden Stückzahl einzureichen.“

BEMERKUNGEN (Fortsetzung)

- (2) Die Beteiligten können allgemeine Vollmachten einreichen, die einen Vertreter zur Vertretung in allen ihren Patentangelegenheiten bevollmächtigen. Die allgemeine Vollmacht braucht nur in einem Stück eingereicht zu werden."
- 6 „(1) Die in Artikel 88 Absatz 1 genannte Prioritätserklärung besteht aus einer Erklärung über den Tag der früheren Anmeldung und den Staat, in dem oder für den sie eingereicht worden ist, sowie aus der Angabe des Aktenzeichens.
- (2) Die Erklärung über den Tag und den Staat der früheren Anmeldung ist bei Einreichung der europäischen Patentanmeldung anzugeben; das Aktenzeichen ist vor Ablauf des sechzehnten Monats nach dem Prioritätstag zu nennen." (Regel 38 (1),(2))
- 7 „(1) Im Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents sind der Vertragsstaat oder die Vertragsstaaten, in denen für die Erfindung Schutz begehrt wird, zu benennen.
- (2) Für die Benennung eines Vertragsstaats ist die Benennungsgebühr zu entrichten. Die Benennungsgebühren sind innerhalb von zwölf Monaten nach Einreichung der europäischen Patentanmeldung oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, nach dem Prioritätstag zu entrichten; im letztgenannten Fall kann die Zahlung noch bis zum Ablauf der in Artikel 78 Absatz 2 genannten Frist erfolgen, wenn diese Frist später abläuft." (Art. 79 (1),(2))
- „Wurden im Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents mehr als ein Vertragsstaat gemäß Artikel 79 Absatz 1 des Übereinkommens benannt und reicht der gezahlte Betrag nicht für alle Benennungsgebühren aus, so wird er entsprechend den Angaben verwendet, die der Anmelder bei der Zahlung macht. Hat er bei der Zahlung keine solchen Angaben gemacht, so gelten diese Gebühren nur für so viele Benennungen als entrichtet, als der gezahlte Betrag entsprechend der Reihenfolge, in der die Vertragsstaaten benannt sind, ausreicht." (Gebührenordnung, Art. 9(2))
- 8 „Die europäische Patentanmeldung kann auch von gemeinsamen Anmeldern oder von mehreren Anmeldern, die verschiedene Vertragsstaaten benennen, eingereicht werden." (Art. 59)
- 9 „(1) Enthält eine europäische Patentanmeldung bei der Einreichung mehr als zehn Patentansprüche, so ist für jeden weiteren Patentanspruch eine Anspruchsgebühr zu entrichten. Die Anspruchsgebühren sind bis zum Ablauf eines Monats nach Einreichung der Anmeldung zu entrichten.
- (3) Wird die Anspruchsgebühr für einen Patentanspruch nicht rechtzeitig entrichtet, so gilt dies als Verzicht auf diesen Patentanspruch. Eine fällig gewordene Anspruchsgebühr, die entrichtet worden ist, wird nur im Fall des Artikels 77 Absatz 5 zurückgezahlt." (Regel 31(1),(3))
- 10 „Enthält die europäische Patentanmeldung Zeichnungen, so hat der Anmelder diejenige Abbildung oder in Ausnahmefällen diejenigen Abbildungen anzugeben, die er zur Veröffentlichung mit der Zusammenfassung vorschlägt." (Regel 33(4))

ERFINDERNENNUNG

(falls Anmelder nicht oder nicht allein der Erfinder ist)

Nur für amtlichen Gebrauch

Zeichen des (der) Anmelders (Anmelder) oder Vertreters (Vertreter)

Nr. der Anmeldung

In Sachen der europäischen Patentanmeldung ¹nennt (nennen) der (die) Unterzeichnete(n) ²als Erfinder ³: (Weitere Erfinder sind auf einem gesonderten Blatt angegeben). ⁴

Erklärung darüber, wie der (die) Anmelder das Recht auf das europäische Patent erlangt hat (haben):

Ort

Datum

Unterschrift(en) des (der) Anmelders (Anmelder) oder Vertreters (Vertreter)

I. BEMERKUNGEN

- 1 Nummer der Anmeldung (falls bekannt) und Bezeichnung der Erfindung.
- 2 Name(n) des (der) Unterzeichneten nach Maßgabe der Regel 26 (2)(c):
„Bei natürlichen Personen sind Familienname und Vorname anzugeben, wobei der Familienname vor dem Vornamen zu stehen hat. Bei juristischen Personen und juristischen Personen gemäß dem für sie maßgebenden Recht gleichgestellten Gesellschaften ist die amtliche Bezeichnung anzugeben.“
- 3 Name(n), Vorname(n) und vollständige Anschrift(en) des (der) Erfinders (Erfinder) gemäß Regel 17(1).
- 4 Bitte Kästchen zutreffendenfalls ankreuzen.
- 5 Vgl. Art. 81.

II. HINWEIS

- a) Für jeden Erfinder, der nicht zugleich Anmelder ist, ist nach Regel 36(4) eine weitere Kopie der Erfindernennung beizufügen.
- b) Das Europäische Patentamt stellt dem Erfinder eine Kopie der Erfindernennung zusammen mit den in Artikel 128 Absatz 5 vorgesehenen Angaben zu (vgl. Regel 17(3)).

VOLLMACHT¹

Nur für amtlichen Gebrauch

Zeichen des (der) Vertreters (Vertreter)

Nr. der Anmeldung (des Patents)

Ich (Wir)² (Weitere Vollmachtgeber sind auf einem gesonderten Blatt angegeben).bevollmächtigte(n) hiermit³ (Weitere Vertreter sind auf einem gesonderten Blatt angegeben).

mich (uns) als

 Anmelder oder Patentinhaber Einsprechenden (Einsprechende)in den durch das Europäische Patentübereinkommen geschaffenen Verfahren in Sachen der Europäischen Patentanmeldung(en) oder des (der) europäischen Patents (Patente)⁴ (Weitere Anmeldungen oder Patente sind auf einem gesonderten Blatt angegeben).

zu vertreten, alle Handlungen für mich (uns) vorzunehmen und Zahlungen für mich (uns) in Empfang zu nehmen.

 Untervollmacht kann erteilt werden. Ich (Wir) widerrufe(n) hiermit frühere Vollmachten in Sachen der obenbezeichneten Anmeldung(en) oder des obenbezeichneten Patents (der obenbezeichneten Patente).⁵

Ort

Datum

Unterschrift(en)⁶

I. BEMERKUNGEN

- 1 a) Die Benutzung dieses Formblatts wird für die Bevollmächtigung aller Vertreter vor dem Europäischen Patentamt empfohlen, d.h. für die Bevollmächtigung von zugelassenen Vertretern, Rechtsanwälten oder Angestellten im Sinne des Artikels 133 (3).
- b) Die Kästchen sind zutreffendenfalls anzukreuzen.
- 2 Name(n) und Anschrift(en) sowie Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des (der) Vollmachtgebers (Vollmachtgeber) nach Maßgabe der nachstehenden Regel 26(2) (c):

„Bei natürlichen Personen sind Familienname und Vorname anzugeben, wobei der Familienname vor dem Vornamen zu stehen hat. Bei juristischen Personen und juristischen Personen gemäß dem für sie maßgebenden Recht gleichgestellten Gesellschaften ist die amtliche Bezeichnung anzugeben. Anschriften sind in der Weise anzugeben, daß die üblichen Anforderungen für eine schnelle Postzustellung an die angegebene Anschrift erfüllt sind. Sie müssen in jedem Fall alle maßgeblichen Verwaltungseinheiten, gegebenenfalls bis zur Hausnummer einschließlich enthalten. Gegebenenfalls sollen Telegramm- und Telexanschriften und Telefonnummern angegeben werden;“
- 3 Name(n) und Geschäftsanschrift des (der) Vertreters (Vertreter) nach Maßgabe der in Ziff.2 wiedergegebenen Regel 26(2) (c).
- 4 Nummer der Anmeldung(en) (falls bekannt) oder des (der) Patents (Patente) und Bezeichnung(en) der Erfindung(en).
- 5 Der Widerruf erfaßt nicht eine gegebenenfalls erteilte allgemeine Vollmacht.
- 6 Unterschrift(en) des (der) Vollmachtgebers (Vollmachtgeber). Wird die Vollmacht nicht von dem (den) am Verfahren Beteiligten persönlich unterzeichnet, so ist anzugeben, in welcher Eigenschaft der (die) Vollmachtgeber die Vollmacht unterzeichnet hat (haben).

II. HINWEISE

- a) Erstreckt sich die Vollmacht auf mehrere Anmeldungen oder Patente, so ist sie in der entsprechenden Stückzahl einzureichen (vgl. Regel 101(1)).
- b) Alle Entscheidungen, Ladungen, Bescheide und Mitteilungen werden an den Vertreter übersandt (vgl. Regel 81).
- c) Regel 101(7) bestimmt:

„Sofern die Vollmacht nichts anderes bestimmt, erlischt sie gegenüber dem Europäischen Patentamt nicht mit dem Tod des Vollmachtgebers.“

ALLGEMEINE VOLLMACHT¹

Nur für amtlichen Gebrauch

Nr. der allgemeinen Vollmacht

Ich (Wir)²bevollmächtigte(n) hiermit³ (Weitere Vertreter sind auf einem gesonderten Blatt angegeben).

mich (uns) in den durch das Europäische Patentübereinkommen geschaffenen Verfahren in allen meinen (unseren) Patentangelegenheiten zu vertreten, alle Handlungen für mich (uns) vorzunehmen und Zahlungen für mich (uns) in Empfang zu nehmen.

 Untervollmacht kann erteilt werden.

Ort

Datum

Unterschrift(en)⁴

I. BEMERKUNGEN

- 1 a) Die Benutzung dieses Formblatts wird für die Bevollmächtigung aller Vertreter vor dem Europäischen Patentamt empfohlen, d.h. für die Bevollmächtigung von zugelassenen Vertretern, Rechtsanwälten oder Angestellten im Sinne des Artikels 133(3).
b) Die Kästchen sind zutreffendenfalls anzukreuzen.
- 2 Name und Anschrift sowie Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Vollmachtgebers nach Maßgabe der nachstehenden Regel 26(2) (c):

„Bei natürlichen Personen sind Familienname und Vorname anzugeben, wobei der Familienname vor dem Vornamen zu stehen hat. Bei juristischen Personen und juristischen Personen gemäß dem für sie maßgebenden Recht gleichgestellten Gesellschaften ist die amtliche Bezeichnung anzugeben. Anschriften sind in der Weise anzugeben, daß die üblichen Anforderungen für eine schnelle Postzustellung an die angegebene Anschrift erfüllt sind. Sie müssen in jedem Fall alle maßgeblichen Verwaltungseinheiten, gegebenenfalls bis zur Hausnummer einschließlich enthalten. Gegebenenfalls sollen Telegramm- und Telexanschriften und Telefonnummern angegeben werden;“
- 3 Name(n) und Geschäftsanschrift des (der) Vertreters (Vertreter) nach Maßgabe der in Ziff. 2 wiedergegebenen Regel 26(2) (c).
- 4 Unterschrift des Vollmachtgebers. Wird die Vollmacht nicht von dem am Verfahren Beteiligten persönlich unterzeichnet, so ist anzugeben, in welcher Eigenschaft der (die) Vollmachtgeber die Vollmacht unterzeichnet hat (haben).

II. HINWEISE

- a) Alle Entscheidungen, Ladungen, Bescheide und Mitteilungen werden an den Vertreter übersandt (vgl. Regel 81).
- b) Regel 101(7) bestimmt:

„Sofern die Vollmacht nichts anderes bestimmt, erlischt sie gegenüber dem Europäischen Patentamt nicht mit dem Tod des Vollmachtgebers.“

To the European Patent Office

REQUEST FOR GRANT OF A EUROPEAN PATENT

- Please use typewriter to fill in form.
- Areas within heavy frames for official use only.
- Where applicable place cross in box.
- See notes on accompanying sheet.

I (We), the undersigned, request the grant of a European Patent on the basis of the present application.

Application N°

Date of Receipt (Rule 24 (2))

Date of Receipt at the EPO (Rule 24 (4))

Date of Filing

Applicant's or Representative's Reference

The application is a **Divisional Application**.
Earlier Application Number

The application is an **Art. 61 (1) (b) Application**¹.
Original Application Number

I. Title of Invention²

II. Applicant³

Additional applicant(s) indicated on
supplementary sheet

Name

Address (including postal code and State)

Telephone number

Telegraphic address

Telex address

Nationality

State of residence or of principal place of business

III. Inventor⁴

The applicant(s) is (are) the sole inventor(s)

Designation of inventor(s) in accompanying document.

IV. Representative⁵ (if one has been appointed)

Additional representative(s) indicated on
supplementary sheet

See general authorisation N°

Name

Address of place of business (including postal code and State)

Telephone number

Telegraphic address

Teletype address

V. Declaration of Priority⁶ (if any)		<input type="checkbox"/> Additional priority claim(s) indicated on supplementary sheet																				
State	Filing date	Application N ^o																				
1. 2. 3. 4. 5. 6.																						
VI. Designation of States⁷																						
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> </table>																					9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.
VII. Different Applicants for different designated States⁸ (where applicable)																						
<input type="checkbox"/> Additional such applicant(s) indicated on supplementary sheet.																						
Name(s) of Applicant(s)	Designated State(s)																					
VIII. Number of Claims⁹:																						
IX. Abstract¹⁰																						
Figure number	is suggested to accompany the abstract for publication.																					
X. Check list																						
A. This application contains the following number of copies and sheets:		B. This application as filed is accompanied by the items below:																				
	No. of copies	No. of sheets in each copy																				
1. Request	_____	_____																				
2. Description	_____	_____																				
3. Claim(s)	_____	_____																				
4. Drawing(s)	_____	_____																				
5. Abstract	_____	_____																				
		<input type="checkbox"/> 1. Signed authorisation of representative(s) <input type="checkbox"/> 2. Priority document(s) <input type="checkbox"/> 3. Translation of priority document(s) <input checked="" type="checkbox"/> 4. Designation of inventor <input type="checkbox"/> 5. Other (Specified on supplementary sheet)																				
XI. Signature(s) of Applicant(s) or Representative(s)																						

Use this sheet if any of the boxes are not large enough to contain information to be furnished. Indicate the box continued on this sheet by its (Roman) numeral and title (e.g.: "II. APPLICANT (continued)").

NOTES to the request for grant of a European patent (EPO Form 1001)

These notes are intended to facilitate the filling in of the present form. For full information, see text of the European Patent Convention and the Implementing Regulations to the Convention. "Art." refers to Articles of the Convention, and "Rule" refers to Rules of the Regulations.

1 "If by a final decision it is adjudged that a person referred to in Article 60, paragraph 1, other than the applicant, is entitled to the grant of a European patent, that person may, within a period of three months after the decision has become final, provided that the European patent has not yet been granted, in respect of those Contracting States designated in the European patent application in which the decision has been taken or recognised, or has to be recognised on the basis of the Protocol on Recognition annexed to this Convention:

(a) prosecute the application as his own application in place of the applicant,

(b) file a new European patent application in respect of the same invention, or

(c) request that the application be refused." (Art. 61)

2 The title of the invention shall clearly and concisely state the technical designation of the invention and shall exclude all fancy names. If the European patent application contains claims in different categories (product, process, apparatus, use), this must be evident from the title (cf. Rule 26(2)(b)).

3 "Names of natural persons shall be indicated by the person's family name and given name(s), the family name being indicated before the given name(s). Names of legal entities, as well as companies considered to be legal entities by reason of the legislation to which they are subject, shall be indicated by their official designations. Addresses shall be indicated in such a way as to satisfy the customary requirements for prompt postal delivery at the indicated address. They shall in any case comprise all the relevant administrative units, including the house number, if any. It is recommended that the telegraphic and telex address and the telephone number be indicated." (Rule 26(2)(c)).

Any additional applicant must be identified in the same way.

"If there is more than one applicant, the request shall preferably contain the appointment of one applicant or representative as common representative." (Rule 26(3))

Attention is drawn to Rule 100(1):

"If there is more than one applicant and the request for the grant of a European patent does not name a common representative, the applicant first named in the request shall be considered to be the common representative. However, if one of the applicants is obliged to appoint a professional representative this

representative shall be considered to be the common representative unless the first named applicant has appointed a professional representative. The same shall apply *mutatis mutandis* to third parties acting in common in filing notice of opposition or intervention and to joint proprietors of a European patent."

4 "The designation of the inventor shall be filed in the request for the grant of a European patent. However, if the applicant is not the inventor or is not the sole inventor, the designation shall be filed in a separate document; the designation must state the family name, given names and full address of the inventor and the statement referred to in Article 81 and shall bear the signature of the applicant or his representative." (Rule 17(1)).

5 If the applicant has appointed a representative, his name and the address of his place of business shall be indicated under the conditions contained in note 3 (cf. Rule 26(2)(d)).

Any additional representative must be identified in the same way.

"If there is more than one applicant, the request shall preferably contain the appointment of one applicant or representative as common representative." (Rule 26(3))

Attention is drawn to Rules 100(1) and 101(1),(2).

Rule 100

"(1) If there is more than one applicant and the request for the grant of a European patent does not name a common representative, the applicant first named in the request shall be considered to be the common representative. However, if one of the applicants is obliged to appoint a professional representative this representative shall be considered to be the common representative unless the first named applicant has appointed a professional representative. The same shall apply *mutatis mutandis* to third parties acting in common in filing notice of opposition or intervention and to joint proprietors of a European patent."

Rule 101

"(1) Representatives acting before the European Patent Office must file with it a signed authorisation for insertion on the files. The authorisation may cover one European patent application or European patent or several of them and shall be filed in the corresponding number of copies.

NOTES (continued)

- (2) A general authorisation enabling a representative to act in respect of all the patent transactions of the party making the authorisation may be filed. A single copy shall be sufficient."
- 6 "(1) The declaration of priority referred to in Article 88, paragraph 1, shall state the date of the previous filing and the State in or for which it was made and shall indicate the file number.
- (2) The date and State of the previous filing must be stated on filing the European patent application; the file number shall be indicated before the end of the sixteenth month after the date of priority." (Rule 38(1),(2))
- 7 "(1) The request for the grant of a European patent shall contain the designation of the Contracting State or States in which protection for the invention is desired.
- (2) The designation of a Contracting State shall be subject to the payment of the designation fee. The designation fees shall be paid within twelve months after filing the European patent application or, if priority has been claimed, after the date of priority; in the latter case, payment may still be made up to the expiry of the period specified in Article 78, paragraph 2, if that period expires later." (Art. 79(1),(2))
- "Where the request for grant of a European patent designates more than one Contracting State, in accordance with Article 79, paragraph 1, of the Convention, and the amount paid is insufficient to cover all the designation fees, the amount paid shall be applied according to the specifications made by the applicant at the time of payment. If the applicant makes no such specifications at the time of payment, these fees shall be deemed to be paid only for as many designations as are covered by the amount paid and in the order in which the Contracting States are designated in the request." (Rules relating to Fees, Art. 9(2))
- 8 "A European patent application may also be filed either by joint applicants or by two or more applicants designating different Contracting States." (Art. 59)
- 9 "(1) Any European patent application comprising more than ten claims at the time of filing shall, in respect of each claim over and above that number, incur payment of a claims fee. The claims fee shall be payable within one month after the filing of the application.
- (3) If the claims fee for any claims is not paid in due time, the claim concerned shall be deemed to be abandoned. Any claims fee duly paid shall be refunded only in the case referred to in Article 77, paragraph 5." (Rule 31(1),(3))
- 10 "If the European patent application contains drawings, the applicant shall indicate the figure or, exceptionally, the figures of the drawings which he suggests should accompany the abstract when the abstract is published." (Rule 33(4))

DESIGNATION OF INVENTOR

(where the applicant is not the inventor or is not the sole inventor)

For official use only

Applicant's or Representative's Reference

Application N^oIn respect of the European patent application¹I (we), the undersigned²do hereby designate as inventor(s)³ : (Additional inventors indicated on supplementary sheet).⁴

Statement indicating the origin of the right to the European patent:

Place

Date

Signature(s) of Applicant(s) or Representative(s)

I. NOTES

1 Application N° (if known) and title of the invention.

2 Name(s) of the undersigned in accordance with Rule 26(2)(c):

"Names of natural persons shall be indicated by the person's family name and given name(s), the family name being indicated before the given name(s). Names of legal entities, as well as companies considered to be legal entities by reason of the legislation to which they are subject, shall be indicated by their official designations."

3 Family name(s) given name(s) and full address(es) of the inventor(s) according to Rule 17(1).

4 Where applicable place cross in box.

5 Cf. Art. 81.

II. NOTICE

- a) Under Rule 36(4) an extra copy of the document designating the inventor(s) must be filed for each inventor not also being an applicant.
- b) The European Patent Office will notify to each inventor a copy of the document designating the inventor together with the data mentioned in Article 128, paragraph 5 (cf. Rule 17(3)).

AUTHORISATION¹

For official use only

Representative's Reference

Application/Patent N^oI (We)²

(Additional parties giving the authorisation indicated on supplementary sheet)

do hereby authorise³

(Additional representatives indicated on supplementary sheet)

to represent me (us) as

applicant(s) or patent proprietor(s)

opponent(s)

and to act for me (us) in all proceedings established by the European Patent Convention concerning the European patent application(s) or patent(s)⁴

(Additional applications or patents indicated on supplementary sheet)

and to receive payments on my (our) behalf.

Substitute authorisation may be given.

I (We) hereby revoke all previous authorisations in respect of the above application(s) or patent(s).⁵

Place

Date

Signature(s)⁶

I. NOTES

- 1 a) The use of this form is recommended when authorising any representative before the European Patent Office, i.e. when authorising any professional representative, legal practitioner or employee under Article 133 (3).
b) Where applicable place cross in box.
- 2 Name(s) and address(es) of the party or parties giving the authorisation and the State in which his (their) residence or principal place of business is located, in accordance with Rule 26(2)(c):

"Names of natural persons shall be indicated by the person's family name and given name(s), the family name being indicated before the given name(s). Names of legal entities, as well as companies considered to be legal entities by reason of the legislation to which they are subject, shall be indicated by their official designations. Addresses shall be indicated in such a way as to satisfy the customary requirements for prompt postal delivery at the indicated address. They shall in any case comprise all the relevant administrative units, including the house number, if any. It is recommended that the telegraphic and telex address and the telephone number be indicated;"
- 3 Name(s) and address of place of business of the representative(s) in accordance with Rule 26(2)(c) (cf. note 2 above).
- 4 Application N°(s) or patent N°(s) (if known) and title(s) of the invention(s).
- 5 The revocation does not extend to any general authorisation which may have been given.
- 6 Signature(s) of the person(s) giving the authorisation. If the authorisation is not signed by the party or parties to the proceedings in person, the capacity in which the person(s) giving the authorisation has (have) signed is to be indicated.

II. NOTICES

- (a) Authorisations covering more than one application or patent are to be filed in the corresponding number of copies (cf. Rule 101(1)).
- (b) All decisions, summonses and communications will be sent to the representative (cf. Rule 81).
- (c) Rule 101(7) states:

"Subject to any provisions to the contrary contained therein, an authorisation shall not terminate vis-à-vis the European Patent Office upon the death of the person who gave it."

GENERAL AUTHORISATION¹

For official use only

General Authorisation N^oI (We)²do hereby authorise³ (Additional representatives indicated on supplementary sheet).

to represent me (us) in all proceedings established by the European Patent Convention and to act for me (us) in all patent transactions and to receive payments on my (our) behalf.

 Substitute authorisation may be given.

Place

Date

Signature(s)⁴

I. NOTES

- 1 a) The use of this form is recommended when authorising any representative before the European Patent Office, i.e. when authorising any professional representative, legal practitioner or employee under Article 133 (3).
b) Where applicable place cross in box.

- 2 Name and address of the party giving the authorisation and the State in which his residence or principal place of business is located, in accordance with Rule 26(2)(c):

"Names of natural persons shall be indicated by the person's family name and given name(s), the family name being indicated before the given name(s). Names of legal entities, as well as companies considered to be legal entities by reason of the legislation to which they are subject, shall be indicated by their official designations. Addresses shall be indicated in such a way as to satisfy the customary requirements for prompt postal delivery at the indicated address. They shall in any case comprise all the relevant administrative units, including the house number, if any. It is recommended that the telegraphic and telex address and the telephone number be indicated;"

- 3 Name(s) and address of place of business of the representative(s) in accordance with Rule 26(2)(c) (cf. note 2 above).

- 4 Signature of person giving the authorisation. If the authorisation is not signed by the party to the proceedings in person, the capacity in which the person(s) giving the authorisation has (have) signed is to be indicated.

II. NOTICES

- (a) All decisions, summonses and communications will be sent to the representative (cf. Rule 81).
- (b) Rule 101(7) states:

"Subject to any provisions to the contrary contained therein, an authorisation shall not terminate vis-à-vis the European Patent Office upon the death of the person who gave it."

REQUETE EN DELIVRANCE D'UN BREVET EUROPEEN

N° de la demande
Date de réception (Règle 24(2))
Date de réception à l'OEB (Règle 24 (4))
Date de dépôt

- Prière de remplir ce formulaire à la machine à écrire
 - Les emplacements entourés d'un cadre épais sont réservés à l'Administration
 - Faire une croix dans les cases lorsque c'est nécessaire
 - Voir les remarques sur la feuille annexée

Je (Nous), soussigné(s) requiers (requérons)
 par la présente demande la délivrance
 d'un brevet européen.

Référence du (des) demandeur(s) ou du (des) mandataire(s)

La présente demande constitue une demande divisionnaire.
 Numéro de la demande initiale

La présente demande constitue une demande selon l'article 61 (1) (b) ¹.
 Numéro de la demande initiale

I. Titre de l'invention ²

II. Demandeur ³ Les autres demandeurs sont mentionnés sur une feuille supplémentaire.

Nom

Adresse (avec le code postal et le nom de l'Etat)

Numéro de téléphone

Adresse télégraphique

Adresse de telex

Nationalité

Etat du domicile ou du siège du demandeur

--

III. Inventeur ⁴ Le(s) demandeur(s) est (sont) l' (les) unique(s) inventeur (s) Voir la désignation de l'inventeur en pièce jointe

IV. Mandataire ⁵ (s'il en a été constitué un) Les autres mandataires sont mentionnés sur une feuille supplémentaire.

Voir pouvoir général n°

Nom

Adresse professionnelle (avec le code postal et le nom de l'Etat)

Numéro de téléphone

Adresse télégraphique

Adresse de télétype

--

V. Déclaration de priorité⁶ (au besoin)		<input type="checkbox"/> Les autres revendications de priorité sont mentionnées sur une feuille supplémentaire																																	
Etat	Date de dépôt	N ^o de la demande																																	
1. 2. 3. 4. 5. 6.																																			
VI. Désignation des Etats⁷																																			
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 50px; height: 100px;"> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> </table>																					9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.													
VII. Différents demandeurs correspondant aux différents Etats désignés⁸ (s'il y a lieu)																																			
<input type="checkbox"/> Le(s) (différents) demandeur(s) additionnel(s) est (sont) mentionné(s) sur une feuille supplémentaire.																																			
Nom(s) du (des) demandeur(s)	Etat(s) désigné(s)																																		
VIII. Nombre des revendications⁹ :																																			
IX. Abrégé¹⁰																																			
Il est proposé de publier l'abrégé accompagné de la figure n ^o																																			
X. Liste de contrôle																																			
A. La demande contient le nombre suivant d'exemplaires et de pages par exemplaire	B. A la présente demande sont annexés les documents suivants :																																		
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 30%; text-align: center;">Nombre d'exemplaires</th> <th style="width: 30%; text-align: center;">Nombre de feuilles par exemplaire</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Requête</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> <tr> <td>2. Description</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> <tr> <td>3. Revendication(s)</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> <tr> <td>4. Dessin(s)</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> <tr> <td>5. Abrégé</td> <td style="text-align: center;">_____</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> </tbody> </table>		Nombre d'exemplaires	Nombre de feuilles par exemplaire	1. Requête	_____	_____	2. Description	_____	_____	3. Revendication(s)	_____	_____	4. Dessin(s)	_____	_____	5. Abrégé	_____	_____	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 5%; text-align: right;">1.</td> <td style="width: 5%;"><input type="checkbox"/></td> <td>Pouvoir signé</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Document(s) de priorité</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Traduction du (des) document(s) de priorité</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Désignation de l'inventeur</td> </tr> <tr> <td>5.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Autres documents (indiqués sur une feuille supplémentaire)</td> </tr> </tbody> </table>	1.	<input type="checkbox"/>	Pouvoir signé	2.	<input type="checkbox"/>	Document(s) de priorité	3.	<input type="checkbox"/>	Traduction du (des) document(s) de priorité	4.	<input type="checkbox"/>	Désignation de l'inventeur	5.	<input type="checkbox"/>	Autres documents (indiqués sur une feuille supplémentaire)	<input checked="" type="checkbox"/>
	Nombre d'exemplaires	Nombre de feuilles par exemplaire																																	
1. Requête	_____	_____																																	
2. Description	_____	_____																																	
3. Revendication(s)	_____	_____																																	
4. Dessin(s)	_____	_____																																	
5. Abrégé	_____	_____																																	
1.	<input type="checkbox"/>	Pouvoir signé																																	
2.	<input type="checkbox"/>	Document(s) de priorité																																	
3.	<input type="checkbox"/>	Traduction du (des) document(s) de priorité																																	
4.	<input type="checkbox"/>	Désignation de l'inventeur																																	
5.	<input type="checkbox"/>	Autres documents (indiqués sur une feuille supplémentaire)																																	
XI. Signature(s) du (des) demandeur(s) ou du (des) mandataire(s)																																			

Prière d'utiliser cette feuille au cas où l'un des emplacements s'avérerait insuffisant pour contenir le renseignement à fournir. Chacune des rubriques ainsi complétée sur la présente feuille sera repérée par son numéro (chiffre romain) et son titre (p. ex. «II. DEMANDEUR (suite)»).

REMARQUES

concernant le formulaire de requête en délivrance d'un brevet européen (OEB Form 1001)

Les remarques ci-dessous fournissent des indications pour remplir le formulaire joint. Pour de plus amples informations, voir la Convention sur le brevet européen et son Règlement d'exécution. L'abréviation «Art.» fait référence aux articles de la Convention et le mot «Règle» aux règles du Règlement.

1 «Si une décision passée en force de chose jugée a reconnu le droit à l'obtention du brevet européen à une personne visée à l'article 60, paragraphe 1, autre que le demandeur, et à condition que le brevet européen n'ait pas encore été délivré, cette personne peut, dans un délai de trois mois après que la décision est passée en force de chose jugée, et en ce qui concerne les Etats contractants désignés dans la demande de brevet européen dans lesquels la décision a été rendue ou reconnue, ou doit être reconnue en vertu du protocole sur la reconnaissance, annexé à la présente convention:

a) poursuivre, aux lieu et place du demandeur, la procédure relative à la demande, en prenant cette demande à son compte,

b) déposer une nouvelle demande de brevet européen pour la même invention, ou

c) demander le rejet de la demande.» (Art. 61(1))

2 Le titre de l'invention doit faire apparaître de manière claire et concise la désignation technique de l'invention et ne comporter aucune dénomination de fantaisie. Si la demande de brevet européen comporte des revendications de différentes catégories (produit, procédé, dispositif ou utilisation), cela doit ressortir clairement du titre (cf. Règle 26(2)(b)).

3 «Les personnes physiques doivent être désignées par leurs noms et prénoms, les noms précédant les prénoms. Les personnes morales et les sociétés assimilées aux personnes morales en vertu de la législation qui les régit doivent figurer sous leur désignation officielle. Les adresses doivent être indiquées selon les exigences usuelles en vue d'une distribution postale rapide à l'adresse indiquée. Elles doivent en tout état de cause comporter toutes les indications administratives pertinentes, y compris, le cas échéant, le numéro de la maison. L'adresse télégraphique et de telex ainsi que le numéro de téléphone doivent être indiqués en principe, les cas échéant.» (Règle 26(2)(c)).

Tout autre demandeur doit être identifié de la même manière.

«En cas de pluralité de demandeurs, la requête doit contenir la désignation d'un demandeur ou d'un mandataire comme représentant commun.» (Règle 26(3))

On remarquera la règle 100(1):

«Si une demande est déposée par plusieurs personnes et si la requête en délivrance du brevet européen ne désigne pas de représentant commun, le demandeur

cité en premier lieu dans la requête est réputé être le représentant commun. Toutefois, si l'un des demandeurs est soumis à l'obligation de désigner un mandataire agréé, ce mandataire est considéré comme le représentant commun, à moins que le demandeur cité en premier lieu n'ait lui-même désigné un mandataire agréé. Ces dispositions sont applicables à des tiers intervenant conjointement pour former une opposition ou une requête en intervention ainsi qu'à des cotitulaires d'un brevet européen.»

4 «La désignation de l'inventeur doit être effectuée dans la requête en délivrance du brevet européen. Toutefois, si le demandeur n'est pas l'inventeur ou l'unique inventeur, cette désignation doit être effectuée dans un document produit séparément; elle doit comporter les nom, prénoms et adresse complète de l'inventeur, la déclaration mentionnée à l'article 81 et la signature du demandeur ou celle de son mandataire.» (Règle 17(1))

5 Si un mandataire a été constitué, son nom et son adresse professionnelle doivent être indiqués selon les conditions prévues à la remarque 3 (cf. Règle 26(2) (d)).

Tout autre mandataire doit être identifié de la même manière.

«En cas de pluralité de demandeurs, la requête doit contenir la désignation d'un demandeur ou d'un mandataire comme représentant commun.» (Règle 26(3))

On remarquera les règles 100(1) et 101(1),(2)

Règle 100

«(1) Si une demande est déposée par plusieurs personnes et si la requête en délivrance du brevet européen ne désigne pas de représentant commun, le demandeur cité en premier lieu dans la requête est réputé être le représentant commun. Toutefois, si l'un des demandeurs est soumis à l'obligation de désigner un mandataire agréé, ce mandataire est considéré comme le représentant commun, à moins que le demandeur cité en premier lieu n'ait lui-même désigné un mandataire agréé. Ces dispositions sont applicables à des tiers intervenant conjointement pour former une opposition ou une requête en intervention ainsi qu'à des cotitulaires d'un brevet européen.»

Règle 101

«(1) Les représentants devant l'Office européen des brevets déposent auprès de cet Office un pouvoir signé qui doit être versé au dossier. Le pouvoir est

REMARQUES (suite)

donné soit pour une ou plusieurs demandes de brevet européen, soit pour un ou plusieurs brevets. Si le pouvoir est donné pour plusieurs demandes de brevets, ou pour plusieurs brevets, il doit en être fourni un nombre correspondant d'exemplaires.

(2) Toute personne peut donner un pouvoir général autorisant un mandataire à la représenter pour toutes les affaires de brevet la concernant. Ce pouvoir peut n'être déposé qu'en un exemplaire.»

6 «(1) La déclaration de priorité visée à l'article 88, paragraphe 1, indique la date du dépôt antérieur, l'Etat dans lequel ou pour lequel celui-ci a été effectué et le numéro de ce dépôt.

(2) La date et l'Etat du dépôt antérieur doivent être indiqués lors du dépôt de la demande de brevet européen ; le numéro de dépôt doit être indiqué avant l'expiration du seizième mois suivant la date de priorité.» (Règle 38(1),(2))

7 «(1) L'Etat contractant ou les Etats contractants dans lequel ou dans lesquels il est demandé que l'invention soit protégée doivent être désignés dans la requête en délivrance du brevet européen.

(2) La désignation d'un Etat contractant donne lieu au paiement d'une taxe de désignation. La taxe de désignation est acquittée dans un délai de douze mois à compter du dépôt de la demande de brevet européen ou, si une priorité a été revendiquée, à compter de la date de priorité; dans ce second cas, le paiement peut encore être effectué jusqu'à l'expiration du délai prévu à l'article 78, paragraphe 2, si celui-ci expire après le délai de douze mois à compter de la date de priorité.» (Art. 79(1),(2))

«Si, dans la requête en délivrance du brevet européen, il est désigné plus d'un Etat contractant au sens de l'article 79, paragraphe 1, de la convention et si le montant payé ne suffit pas à couvrir toutes les taxes de désignation, ce montant est utilisé conformément aux indications données par le demandeur lors du paiement. Si le demandeur n'a pas donné d'indication lors du paiement, ces taxes ne sont considérées comme acquittées que pour le nombre de désignations pour lequel le montant payé est suffisant, et ce dans l'ordre où les Etats contractants sont désignés dans la requête.» (Règlement relatif aux taxes, Art. 9(2))

8 «Une demande de brevet européen peut être également déposée soit par des codemandeurs, soit par plusieurs demandeurs qui désignent des Etats contractants différents.» (Art. 59)

9 «(1) Si une demande de brevet européen comporte plus de dix revendications lorsqu'elle est déposée, une taxe de revendication doit être acquittée pour toute revendication en sus de la dixième. Les taxes de revendication doivent être acquittées au plus tard à l'expiration d'un délai d'un mois à compter du dépôt de la demande.

(3) En cas de défaut de paiement dans les délais de la taxe de revendication afférente à une revendication, le demandeur est réputé avoir abandonné cette revendication. Toute taxe de revendication exigible et acquittée n'est pas remboursée, sauf dans le cas visé à l'article 77, paragraphe 5.» (Règle 31(1),(3))

10 «Si la demande de brevet européen comporte des dessins, le demandeur doit indiquer la figure du dessin ou, exceptionnellement, les figures des dessins qu'il propose de faire publier avec l'abrégé.» (Règle 33(4))

DESIGNATION DE L'INVENTEUR

(si le demandeur n'est pas l'inventeur ou l'unique inventeur)

Cadre réservée à l'Administration

Référence du (des) demandeur(s) ou du (des) mandataire(s)

N^o de la demandeEn ce qui concerne la demande de brevet européen¹le(s) soussigné(s)²désigne(nt) en tant qu'inventeur(s)³ : (Les autres inventeurs sont mentionnés sur une feuille supplémentaire)⁴

Déclaration indiquant l'origine de l'acquisition du droit au brevet :

Lieu

Date

Signature(s) du(des) demandeur(s) ou du(des) mandataire(s)

I. REMARQUES

1 N° de la demande (s'il est connu) et titre de l'invention.

2 Nom(s) du (des) soussigné(s), conformément à la règle 26(2)(c):

«Les personnes physiques doivent être désignées par leur noms et prénoms, les noms précédant les prénoms. Les personnes morales et les sociétés assimilées aux personnes morales en vertu de la législation qui les régit doivent figurer sous leur désignation officielle.»

3 Nom(s), prénom(s) et adresse(s) complète(s) de l'(des) inventeur(s), conformément à la règle 17(1).

4 Faire une croix dans la case si nécessaire.

5 Voir article 81.

II. NOTE

- a) Conformément à la règle 36(4), il convient de joindre une copie de la désignation de l'inventeur à l'intention de chaque inventeur, sauf s'il est en même temps déposant.
- b) L'Office européen des brevets adresse à l'inventeur une copie de la désignation de l'inventeur accompagnée des indications prévues à l'article 128, paragraphe 5 (cf. Règle 17(3)).

POUVOIR¹

Cadre réservé à l'Administration

Référence du (des) mandataire(s)

N^o de la demande (du brevet)

Je (Nous)²

(Les autres mandants sont mentionnés sur une feuille supplémentaire).

autorise (autorisons) par la présente³

(Les autres mandataires sont mentionnés sur une feuille supplémentaire).

de me (nous) représenter en tant que

déposant(s) ou titulaire(s) du brevet

opposant(s)

dans toute procédure instituée par la Convention sur le brevet européen et concernant la (les) demande(s) de brevet européen ou le (les) brevet(s) européen(s)⁴

(Les autres demandes ou brevets sont mentionnés sur une feuille supplémentaire).

d'agir et de recevoir des paiements pour moi (nous).

Le pouvoir pourra être délégué.

Je (nous) révoque (révoquons) par la présente tout pouvoir antérieur, donné pour la (les) demande(s) ou le (les) brevet(s) mentionné(s) ci-dessus.⁵

Lieu

Date

Signature(s)⁶

I. REMARQUES

- 1 a) Il est recommandé d'utiliser ce formulaire pour tout pouvoir de représentation devant l'Office européen des brevets, c'est-à-dire pour tout pouvoir donné à un mandataire agréé, à un avocat ou à un employé au sens de l'article 133 (3).
b) Faire une croix dans la case si nécessaire.
- 2 Nom(s) et adresse(s), Etat du siège ou du domicile du (des) mandant(s), dans les conditions prévues à la Règle 26(2) (c) reproduites ci-dessous:

«Les personnes physiques doivent être désignées par leurs noms et prénoms, les noms précédant les prénoms. Les personnes morales et les sociétés assimilées aux personnes morales en vertu de la législation qui les régit doivent figurer sous leur désignation officielle. Les adresses doivent être indiquées selon les exigences usuelles en vue d'une distribution postale rapide à l'adresse indiquée. Elles doivent en tout état de cause comporter toutes les indications administratives pertinentes, y compris, le cas échéant, le numéro de la maison. L'adresse télégraphique et de telex ainsi que le numéro de téléphone doivent être indiqués en principe, le cas échéant.»
- 3 Nom(s) et adresse professionnelle du (des) mandataire(s), dans les conditions prévues à la Règle 26(2) (c) mentionnées à la remarque 2.
- 4 Numéro de la (des) demande(s) (s'il est connu) ou du (des) brevet(s) et titre(s) de l'(des) invention(s).
- 5 La révocation ne s'étend pas à un pouvoir général éventuellement donné.
- 6 Signature(s) du (des) mandant(s). Si le pouvoir n'est pas signé par la (les) partie(s) à la procédure elle(s)-même(s), il convient d'indiquer en quelle qualité le (les) mandant(s) l'a (ont) signé.

II. NOTES

- a) Si le pouvoir est donné pour plusieurs demandes ou plusieurs brevets, il doit en être fourni un nombre correspondant d'exemplaires (cf. Règle 101(1)).
- b) Toutes les décisions, citations, notifications seront adressées au mandataire (voir Règle 81).
- c) La Règle 101(7) stipule:

«Sauf disposition contraire du pouvoir, celui-ci ne prend pas fin, à l'égard de l'Office européen des brevets, au décès du mandant.»

POUVOIR GENERAL¹

Cadre réservé à l'Administration

N^o du pouvoir généralJe (nous)²autorise (autorisons) par la présente³ (Les autres mandataires sont mentionnés sur une feuille supplémentaire).

de me (nous) représenter, d'agir et de recevoir des paiements pour moi (nous), dans toutes mes (nos) affaires de brevet dans toute procédure instituée par la Convention sur le brevet européen.

 Le pouvoir pourra être délégué.

Lieu

Date

Signature(s)⁴

I. REMARQUES

- 1 a) Il est recommandé d'utiliser ce formulaire pour tout pouvoir de représentation devant l'Office européen des brevets, c'est-à-dire pour tout pouvoir donné à un mandataire agréé, à un avocat ou à un employé au sens l'article 133(3).
b) Faire une croix dans la case si nécessaire.
- 2 Nom et adresse, Etat du siège ou du domicile du mandant, dans les conditions prévues à la Règle 26(2)(c) reproduites ci-dessous:

«Les personnes physiques doivent être désignées par leurs noms et prénoms, les noms précédant les prénoms. Les personnes morales et les sociétés assimilées aux personnes morales en vertu de la législation qui les régit doivent figurer sous leur désignation officielle. Les adresses doivent être indiquées selon les exigences usuelles en vue d'une distribution postale rapide à l'adresse indiquée. Elles doivent en tout état de cause comporter toutes les indications administratives pertinentes, y compris, le cas échéant, le numéro de la maison. L'adresse télégraphique et de telex ainsi que le numéro de téléphone doivent être indiqués en principe, le cas échéant.»
- 3 Nom(s) et adresse professionnelle du (des) mandataire(s), dans les conditions prévues à la Règle 26(2)(c) mentionnées à la remarque 2.
- 4 Signature du mandant. Si le pouvoir n'est pas signé par la partie à la procédure elle-même, il convient d'indiquer en quelle qualité le (les) mandant(s) l'a (ont) signé.

II. NOTES

- a) Toutes les décisions, citations, notifications seront adressées au mandataire (voir Règle 81).
- b) La Règle 101(7) stipule:

«Sauf disposition contraire du pouvoir, celui-ci ne prend pas fin, à l'égard de l'Office européen des brevets, au décès du mandant.»